

# Das Ende der Welt

von Eduard Banucu

11.11.2019

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Teil 1: Die Meinung der Experten .....	4
Teil 2: Die Strippenzieher .....	6
Teil 3: Die Meinung der Bibel .....	10
Die Trübsal.....	12
Die 8 Weltreiche und die kath. Kirche.....	13
Beschreibung Satans .....	24
Beschreibung des Antichrists.....	30
Der falsche Prophet und das Malzeichen.....	40
Die 1. Trübsalhälfte .....	42
1. Siegel: Antichrist .....	42
2. Siegel: Anarchie.....	43
3. Siegel: Hungersnot.....	44
4. Siegel: Tod .....	45
5. Siegel: Entrückung.....	47
6. Siegel: Erdbeben, Himmelserscheinungen, versiegelte Juden, Christen im Himmel.....	54
7. Siegel: 7 Posaunen .....	60
1. Posaune: Vulkanausbruch.....	61
2. Posaune: 1. Asteroid .....	62
3. Posaune: 2. Asteroid .....	62
4. Posaune: Staubwolke von Asteroideneinschlag.....	63
5. Posaune: Dämonen.....	63
6. Posaune: Dämonen töten 1/3 der Menschen.....	66
Das Büchlein.....	67
Die 2. Trübsalhälfte .....	70
Die 2 Zeugen.....	71
7. Posaune: Geheimnis Gottes wird offenbar .....	76
Vorbereitung der 7 Schalen .....	78
1. Schale: Geschwür.....	79
2. Schale: Blutige Ozeane und Meere.....	79
3. Schale: Blutige Gewässer .....	79
4. Schale: Große Hitze .....	80
5. Schale: Finsternis .....	80
6. Schale: Dürre am Euphrat.....	80
7. Schale: Großes Erdbeben und große Hageln .....	81
Die Hochzeit der Gemeinde.....	83
Die Endschlacht - Harmagedon .....	84
Satan wird für 1000 Jahre gebunden.....	89
1. Auferstehung zum Gericht.....	90
1000-jähriges-Reich.....	92
Reaktivierung Satans - 2. Trübsal .....	96
2. Auferstehung zum Gericht:.....	97
Die Ewigkeit - neuer Himmel und neue Erde .....	97
Schluss .....	100
Zusammenfassung der sichtbaren Ereignisse der Endzeit.....	101
Teil 4: Überlebensstipps während der Trübsal.....	103
Symbolliste .....	109

# Einleitung

Das Ende der Welt beschäftigt immer mehr Menschen. Das hat auch die Filmindustrie erkannt und Filme wie „2012“ und viele andere Endzeit- und Anarchieszenarien herausgebracht. Es tauchen auch immer mehr Beiträge und Filme über den Antichrist und die Zahl „666“ im Internet auf. Wir merken, dass die Naturkatastrophen, die wirtschaftlichen und finanziellen Probleme, humanitäre Katastrophen, Seuchen, Krankheiten, Kriege und Terror immer mehr zunehmen und immer größer werden und den Menschen immer mehr Sorgen bereiten. Parallel dazu entwickeln die Menschen immer bessere Waffen- und Überwachungssysteme. Der Staat mischt sich immer mehr in die Privatsphäre der Bürger ein und überwacht sie immer mehr und strebt eine globale Regierung an. Die Grundgesetze werden unter dem Vorwand geändert, dass die Verbrecher und Terroristen unter Kontrolle gehalten werden müssen. Alle Länder müssen immer mehr Schulden aufnehmen und kommen nicht mehr aus der Schuldenspirale heraus und gehen Pleite.

Kurz gesagt, es geht alles den Bach hinunter und niemand kann diesen Prozess aufhalten. Die Welt geht ihrem Ende entgegen. Aber wann wird es so weit sein und wie wird es sein? Kann man sich davor schützen? Wenn ja, dann wie?

Guter Rat ist in dieser Angelegenheit sehr teuer. So teuer, dass viele es mit dem Leben bezahlen werden, wenn sie die Zeichen der Zeit ignorieren und die Augen verschließen oder sich nicht ausreichend informieren. Dieser Vortrag ist eine sehr genaue und detaillierte Zukunftsvorhersage anhand der Bibel und soll auf die Missstände aufmerksam machen, in denen wir uns befinden und Lösungen zu den Problemen geben, damit jeder Mensch die Chance hat, sein Leben und das seiner Lieben zu retten und wenn möglich so wenig wie möglich Schaden davon zu tragen, bis sich die Lage entspannt und wir wieder normal leben können.

In diesem Vortrag findet man Informationen, Warnungen und Lösungen, die es in keinem Buch gibt. Wer sein Leben liebt, sollte das beherzigen, was in diesem Vortrag steht.

# Teil 1: Die Meinung der Experten

Die Experten können ihre Prognosen und Vorhersagen nur beschränkt auf eine kurze Zeit im Voraus geben. Denn umso weiter man in die Zukunft blickt, desto unvorsehbarer wird die Lage. Aber sicher und einig sind sie sich alle beim Thema Wirtschaft und Finanzen: Unser Wirtschaft- und Finanzsystem kann so nicht mehr lange bestehen. Innerhalb der nächsten Jahre, sollen die Länder alle Pleite gehen. Es gibt mittlerweile eine ganze Liste von Büchern, die sich mit diesem Thema befassen, aber ich will nur eine stellvertretend erwähnen.

Das Buch heißt „Europa vor dem Crash“ von Gerhard Spannbauer und Co. Es ist in Januar 2011 erschienen. Darin heißt es unter anderem, dass Griechenland aus seinen Schulden nicht mehr rauskommen wird und Irland, Portugal und alle anderen Länder ihm folgen werden. Die Wirtschaftskrise, die 2008 begonnen hat, hat gar nicht aufgehört, sondern dauert immer noch an und verschlechtert sich zunehmend. Den Aufschwung, den wir in den letzten Jahren erlebt haben, ist nur eine kurzzeitige Erholung der Märkte, weil die Regierungen mehr Geld im Umlauf gebracht haben und mehr Schulden gemacht haben. Außerdem spielt auch der falsche Optimismus der Regierungen eine wichtige Rolle, die die Bürger mit Lügen vom Ende der Wirtschaftskrise überzeugt haben und die Medien eine negative Berichterstattung der Wirtschaft verboten haben, um die Bürger nicht zu beunruhigen. Innerhalb der nächsten Jahre soll Europa pleite sein und eine Kettenreaktion auf dem Weltmarkt auslösen und alle anderen Länder nach unten mitziehen, wenn sie nicht schon vorher pleite sind. Das wird zur Folge haben, dass die Wirtschaft zum Erliegen kommt, das Geld keinen Wert haben wird und alle arbeitslos sein werden. Die Menschen werden nichts mehr zu essen haben, ihre Miete oder Hypothek nicht mehr bezahlen können und kein Strom und Wasser mehr haben - wenigstens für ein paar Tage. Die Experten rechnen mit ca. einer Woche Strom und Wasserausfall und drei bis sechs Monate Lebensmittelmangel. Das wird eine Anarchie und vielleicht auch Bürgerkriege zur Folge haben, wie es die Menschheit noch nicht erlebt hat. Jeder wird um sein Überleben kämpfen und muss dafür andere Menschen berauben und gegebenenfalls auch töten. Es wird das Gesetz des Stärkeren herrschen. Wer dafür nicht vorsorgt, wird in dieser Krise untergehen. Es werden Tipps gegeben, die helfen sollen so gut wie möglich durch die Krise zu kommen sowohl finanziell, als auch humanitär. Was danach kommen soll, weiß niemand. Man kann nur vermuten und spekulieren.

Nach der Meinung von anderen Experten wie Dirk Müller, ein Experte, was das Weltgeschehen betrifft, stehen wir wie 2008 wieder vor einem Zusammenbruch, der diesmal schlimmer sein wird, weil die Werte der Aktien und Unternehmen viel höher sind, als 2008 und somit die Fallhöhe größer ist. Außerdem sind heute die Finanz- und Wirtschaftssysteme viel enger miteinander vernetzt, aber er denkt, dass auch diese Krise nicht so schlimm wird, dass wir in Deutschland hungernde Menschen, Plünderungen und Anarchie haben werden. Allerdings wird die Krise 2-3 Jahre dauern und sich danach wieder wie nach jeder Krise erholen. Auch er sagt wie Gerhard Spannbauer, dass die Märkte sich nicht wirklich erholt haben, sondern sie künstlich durch Finanzspritzen von den Zentralbanken weltweit am Leben erhalten werden, bis es nicht mehr geht. Er macht die Krise auch vom Machtkonflikt zwischen USA und China abhängig, in der China USA als Weltmacht ablösen will, aber die USA dagegen China wirtschaftlich in die Knie zwingen will, z.B. mit Strafzöllen und Zinserhöhung der FED. Das würde China nicht lange durchhalten, weil es ohnehin schon zu stark aufgeblasen ist und jetzt schon ins Taumeln kommt. Dadurch nimmt USA eine Weltwirtschaftskrise in Kauf und bereitet sich jetzt schon darauf vor, indem es seinen eigenen Markt stärkt.

Meiner Ansicht nach, sieht die USA auch die EU als Feind an, das ihm die Macht nehmen will, weil sie auch die EU mit Strafzöllen bestraft hat, die auch wie China auf wankenden Füßen steht, weil sie erstens geografisch am auseinander brechen ist, wie nicht nur der Brexit zeigt, sondern auch die nationale Stellung Ungarns, Polens und Tschechiens. Denn sie wehren sich gegen die Aufnahme von Flüchtlingen und somit müssen wenige Länder wie Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien und Spanien die

ganze Last alleine tragen. Außerdem entwickelt sich Ungarn zu einer Diktatur und zensiert die Medien und ersetzt neutrale Richter mit regierungsfreundlichen Richtern. Dazu kommt noch die Rechtsradikalisierung Europas durch die vielen Flüchtlinge, weil nicht alle Bürger mit so vielen fremden meist muslimisch geprägten und zum Teil auch gewaltbereite Menschen einverstanden sind, vor allem, wenn der Staat dafür so viel Geld für sie ausgeben muss und die ärmeren Einheimischen sich benachteiligt fühlen. Auch die Angst um die Arbeitsplätze nimmt zu, denn in ganz Europa gibt es schon eine leichte Rezession. Das merkt man vor allem, dass viele Unternehmen immer mehr Arbeiter entlassen und abspecken wollen. Der Präsident der USA Donald Trump bemängelt schon seit seiner Amtseinführung, dass die europäischen Staaten sich zu wenig am NATO-Budget beteiligen und fordert mehr und kritisiert die starke Exportwirtschaft Deutschlands.

Alle Experten sind sich also sicher, dass in naher Zukunft die nächste große Krise kommen wird und alles deutet auch darauf hin. Die nächste Krise wird aber nicht so stark sein, dass Anarchie herrschen wird. Wir sehen aber ein Trend, dass die Krisen immer stärker werden. Irgendwann kommt aber eine Krise, in der nicht nur die Finanz- und Wirtschaftswelt zusammenbrechen wird, sondern auch die politische. Vielleicht wird es sogar die übernächste Krise sein. Dann wird sicher Anarchie auf der ganzen Welt herrschen, die wenigstens einige Monate dauern wird.

## Teil 2: Die Strippenzieher

Mittlerweise ist es kein Geheimnis mehr, dass die Industrielobby und die Reichen auf der ganzen Welt die Politiker und Politik steuern. Denn immer mehr Menschen wachen auf und merken, dass es keine Rolle spielt, welche Partei oder welcher Politiker das Land führt. Es geht immer in die gleiche Richtung. Es ist nie vorgekommen, dass eine Nachfolgeregierung die Richtung der vorherigen Regierung geändert hat oder auch nur einzelne Gesetze geändert hat, obwohl sich die Parteien so stark in ihren Programmen und Werten unterscheiden. Die USA hat sogar nicht einmal die Bildung von mehr als 2 Parteien zugelassen. Sie hat es sich einfach gemacht.

Das Vorhaben und das Ziel dieser Lobbyisten kommen auch immer mehr zum Vorschein und sie deuten auf die Vereinigung aller Staaten auf allen Kontinenten hin, nämlich politisch, wirtschaftlich, religiös und militärisch. Diese Lobbyisten treffen sich regelmäßig im Verborgenen unter Ausschluss der Öffentlichkeit und versuchen sie so geheim wie möglich zu halten. Es gibt verschiedene Gruppierungen unter ihnen und jede von ihnen hat ihre Aufgaben und Ziele.

Eine dieser Gruppierungen haben offiziell schon bereits im 18. Jahrhundert begonnen und nannte sich Freimaurer und Illuminaten, die nach kurzer Zeit von den Regierungen verboten wurden, weil sie immer mächtiger und gefährlicher wurden. Aber sie haben sich dann im Geheimen weiter getroffen. Heute ist auch das kein Geheimnis mehr und die Logen der Freimaurer treffen sich regelmäßig in ihren Tempeln, die auch als solche öffentlich zu erkennen sind. Da treffen sie sich aber nur, um ihre Rituale abzuhalten. Dafür treffen sie sich geheim in privaten Tagungsräumen, wo sie über die Zukunft der Welt sprechen und sie planen. Die Freimaurer haben einen Dachverband, der sich Illuminaten (die Erleuchteten) nennt. Diese sind nach wie vor geheim und niemand weiß wer dazu gehört. Sie sind die Spitze der Freimaurer und da kommt man nicht so einfach hinein, sondern man wird von ihnen berufen. Auch über die Illuminaten gibt es genügend Gerüchte und Hollywoodfilme, aber es gibt wenige Beweise, wer dazu gehört. Außerdem kann man dabei nicht unterscheiden, ob sie dann nur zu den Freimaurern gehören oder wirklich zu den Illuminaten.

Es wird auch behauptet, dass diese zwei Organisationen okkult sind und Satan dienen, so wie satanistische Vereinigungen, die schwarze Kleider tragen, auf die satanische Symbole abgebildet sind, lange schwarze Haare tragen, satanischen Hard Rock hören, tätowiert sind, usw. Auch manche Rockerbanden und Motorradgangs gehören dazu. Die Illuminaten und Freimaurer halten sich aber mit solchem offensichtlichen Benehmen zurück und geben sich als seriöse Geschäftsmänner, denn sie müssen vertrauenswürdig aussehen, damit die Menschen ihnen vertrauen. Sie bereiten die Erde auf den Antichristen vor und werden ihm dann die Macht übergeben, wenn es so weit ist. Da sie aber den Menschen das so offen nicht sagen können, verkaufen sie ihr Vorhaben als humanistisch und sagen, dass es für alle gut ist, wenn sich alle Staaten verbünden und es somit keine Kriege und Rebellionen geben werden und keine Konflikte auf allen Ebenen und die Menschen frei sein können ohne geografische Grenzen und die Wirtschaft und der Wohlstand wird ungehindert wachsen können. Deswegen arbeiten sie an einer einheitlichen Politik, Wirtschaft, Währung und Religion. Die Politik, Wirtschaft und Währung wird von den USA gesteuert und die Religion von der katholischen Kirche, die als Ökumene alle Religionen vereinen will. Es soll eine kryptische Weltwährung geben, also die es nur in Computersystemen geben wird und barlos sein wird. Somit kann man sie besser kontrollieren. Man merkt jetzt schon, dass das Bargeld immer weiter verdrängt wird, bis es ihn nicht mehr gibt. Die Überwachung und Kontrolle der Menschen soll auf 100 % vorangetrieben werden, damit sie ruhig gehalten werden können und steuerbar sind. Dafür müssen Gesetze geändert werden und Kameras flächendeckend installiert werden, die intelligente Personenidentifizierungsprogramme haben. Auch das Abhören und speichern von Daten wird kommen, so wie die Automatisierung und Digitalisierung der Industrieproduktionen durch Roboter, die auch in allen anderen Branchen übergreifen wird, wie im Verkehr, in der Gesundheit, im Recht, in der Wirtschaft und in der Politik. So wird man keine Ärzte und Pfleger mehr brauchen, weil die Roboter durch künstliche Intelligenz das übernehmen werden, so auch

im Recht die Anwälte, Richter und Gefängniswärter. Die Wirtschaft, Politik und der Verkehr wird auch durch künstliche Intelligenz im Computer gesteuert und alle Fahrzeuge werden alleine fahren. So werden die Menschen viel Freizeit haben und die meisten arbeitslos sein, die dann mit speziellen Programmen beschäftigt werden, damit sie nicht auf dumme Gedanken kommen. Als Druckmittel wird man das Geld benutzen und den Zugriff darauf entweder einschränken oder ganz blockieren. Somit könnte man nichts einkaufen, sich nicht fortbewegen, nicht zum Arzt gehen, nicht die Miete bezahlen, usw. Man wird auch gezwungen eine Art Identifizierungschip zu tragen, über das man überall geortet werden kann und sogar nicht nur alle Körperfunktionen verrät, sondern auch diese steuerbar macht. Somit könnte man nicht mehr selbständige Entscheidungen treffen, sondern die künstliche Intelligenz würde das übernehmen. Man wäre wie ein Zombie oder ein Rudeltier, das ferngesteuert ist. Das ist das absolute Ziel der Illuminaten und des Antichristen. Die absolute Kontrolle über die Menschen und alle Systeme auf der ganzen Erde. Deswegen haben sie den RFID-Chip entwickelt, den sie den Menschen unter die Haut einpflanzen. Dieser Chip funktioniert wie ein Handy und ist über das Funknetz mit Computern verbunden, die die Menschen fernsteuern sollen. Er ist ca. 4 mm lang und hat einen Durchmesser von nicht einmal 2 mm. Er wird mit einer Nadel unter die Haut befördert wie eine Spritze und kann dann nur noch durch eine Operation wieder entfernt werden. Anfangs wurde dieser Chip nur für Waren benutzt, um ihren Weg besser verfolgen zu können und um Zeit im Lager zu sparen. Dann wurden sie auch Testpersonen eingepflanzt, die auch heute noch damit herumlaufen. Mittlerweile gibt es Gesetze, die Hundehalter verpflichten, ihre Tiere mit so einem Chip zu versehen, wenn sie sie im Urlaub mitnehmen. Er wird überwiegend in Mexiko an Menschen verwendet, weil er auch dort im Auftrag der USA entwickelt wurde. Aber in Deutschland haben es auch Menschen, die es als eine Art Ausweis für Clubs und Diskos benutzen. Sie halten dabei am Eingang ihre Hand, in der der Chip drin ist, an ein Lesegerät, der die Daten per Funk aus dem Chip abliest und die Person identifiziert. Wir wissen, dass der neue Personalausweis biometrisch ist. Also auch Daten enthalten, die unverwechselbar mit der Person in Verbindung stehen, wie der Fingerabdruck. Die neuen Handys haben auch eine Zahlfunktion, mit der man an der Kasse bezahlen kann. Dieser ist mit der Bank über das Internet online verbunden und hebt automatisch den Betrag vom Konto ab. Der RFID-Chip wird unter anderem diese beiden Funktionen enthalten. In ihm sind alle Daten und Karten gespeichert, die man zum Leben braucht, wie Personaldaten (3D-Foto, Fingerabdruck, genetischer Code, Größe, Gewicht, Augen-, Haar-, Hautfarbe, Blutgruppe, Stimmfrequenz, usw.), Führerschein, Bankdaten, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adressen, Mitgliedszugehörigkeiten sowohl im realen Leben als auch im Internet, Krankenkassendaten, Arztakten, psychologisches Profil, Einkaufsverhalten, usw. Man kann dabei auch alle Arten von Daten in dem Chip speichern wie persönliche Fotos auch von Angehörigen und vor allem eine Datenbank mit allen Aufenthaltsorten so wie beim I-Pad. Das heißt, man ist ständig übers Internet mit Behörden verbunden durch das GPS-System, der uns überall hinverfolgt. Das wäre wie eine Fußfessel für entlassene und rückfallgefährdete Straftäter, nur mit dem Unterschied, dass wir dann alle diese Fußfessel tragen müssen.

Etwas noch Erschreckenderes habe ich in der Zeitung gelesen. Die Forscher haben ein Düsenantrieb entwickelt, das ein vielfaches kleiner ist als der Durchmesser eines Haares. Sie wollen es vor allem in der Medizin verwenden, um Medikamente direkt an der befallenen Stelle des Körpers anzubringen und dort auszusetzen, damit nicht andere Körperteile das Medikament abbekommen und Nebenwirkungen entstehen. Da ist mir sofort eingefallen, dass diese Düsenantriebe in den RFID-Chip eingesetzt werden können und kontrolliert freigesetzt werden können, um den Menschen so zu steuern wie man will, wenn man diese Düsenantriebe mit Medikamente bestückt, die im Gehirn ein Medikament aussetzen, das unsere Entscheidungsfähigkeit lahm legt. Somit sind wir sehr manipulativ und befolgen nur noch Befehle, die wir über die Medien oder das Handy bekommen. Man kann sich den RFID-Chip dann wie ein U-Boot mit Torpedos vorstellen, die den eigenen Körper torpedieren und bekämpfen. Also wird es für jeden, der diesen Chip annimmt, keine Rettung geben und diese Entscheidung wird dann unsere letzte gewesen sein.

Der Chip kann auch einen Mikrofon haben. Somit können alle Geräusche in unserer Umgebung aufgezeichnet werden und somit alles was wir sagen und hören.

Der Ausbau des Internets und der Leitungen, die immer schneller werden, wie z.B. das 5G-Netz, ist ein wichtiges Mittel, um den großen Datenstrom bewältigen zu können wenn jeder Mensch mit dem Internet

verbunden ist. Im Moment versuchen die Medien uns schon zu manipulieren wie sie es wollen wie z.B. bei Entscheidungen in der Mode, Verhalten oder Glaubensrichtung (Evolutionstheorie, Toleranz, Homosexualität, Ehelosigkeit). Bei vielen Menschen klappt das schon ganz gut. Aber es gibt noch genug Menschen wie mich, die sich nicht von diesen Dingen beirren lassen und davor warnen. Wir sind daher eine Gefahr für die Illuminaten und müssen zum Schweigen gebracht werden. Außerdem sind auch die schon manipulierten Menschen nicht ganz so gesteuert wie die Illuminaten es wollen. Diese Technologie ist die Lösung dafür.

Dieser Chip ist nicht zu verwechseln mit dem Zeichen des Antichristen, die berühmte Zahl 666. Dieses Zeichen werden wir weiter unten näher betrachten. Man könnte den Chip auch mit dem Zeichen zusammen kombinieren, was wahrscheinlich ist.

Eine gute Dokumentation über die Illuminaten gibt es von ZDF auf YouTube unter dem Titel "Der Code der Illuminaten - Rosenkreuz und Skull and Bones - Geheimbünde Teil 1 - Terra X - ZDF HD".

Wie gesagt, gibt es nicht nur diese zwei Gruppierungen, sondern auch andere wie die Bilderberger, die sich ein Mal in Jahr in einem Hotel treffen und ranghohe Politiker, Banker, und Unternehmer eingeladen werden. Manche gehören zum Kern der Organisation, andere werden nur ein Mal eingeladen, wie z.B. Gerhard Schröder und Angela Merkel, bevor sie Kanzler wurden. Es werden also ausgewählte Personen in bestimmte Positionen gebracht und ihnen gesagt, was sie tun sollen, wenn sie diese Position behalten wollen. Wenn nicht, bekommen sie die Position nicht und ihre Karriere wird beendet. Die Treffen sind nicht öffentlich und geheim. Man bekommt nichts mit von dem was da debattiert und entschieden wird, aber die Ergebnisse und die Zukunft von den Eingeladenen sprechen für sich.

Manche Mitglieder dieser Organisationen bekennen sich offen dazu und auch über ihr Vorhaben, die Weltherrschaft anzustreben.

Eine gute Dokumentation zu den Bilderberger findet man auch auf YouTube unter dem Titel "Bilderberger - Das geheime Zentrum der Macht".

Es gibt aber mit Sicherheit noch andere Organisationen und Treffen, die so geheim sind, dass immer noch niemand Kenntnis über sie hat. Diese treffen sich in kleineren Kreisen, damit es nicht auffällt und auch in privaten Räumen, wo die Öffentlichkeit kein Zutritt hat. Über abhörsichere Telefonate können sie auch Telefonkonferenzen abhalten und andere Beteiligte informiert werden, was sie zu tun haben. Diese bilden die Spitze der Illuminaten.

Wenn früher diese Organisationen so geheim waren, dass sie niemand kannte, sind sie heute etwas ganz normales und sind in die Gesellschaft gut integriert und halten ihre Zeremonien auch öffentlich ab. Meiner Ansicht nach, verhalten sie sich so, weil sie mittlerweile so mächtig sind, dass sie von niemand aufgehalten werden können. Deswegen wollen sie mit ihrem Populismus die Menschen an ihre Ziele gewöhnen, damit es von der Bevölkerung keinen Widerstand gibt, wenn es so weit ist.

Ihr Ziel die Weltherrschaft zu erlangen, bekommen sie, indem sie ständig Kriege und Krisen provozieren, um so Regierungen zu stürzen, die sich nicht ihnen anschließen wollen und um Gesetze und Grundgesetze in ihrem Sinne ändern zu können. Das hat auch Jesus vorhergesagt und gewarnt, dass wir uns nicht beunruhigen sollen.

Matthäus 24,6-7:

*6 Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn das muss so geschehen; aber es ist noch nicht das Ende da.*

*7 Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort.*

Wenn man hinter den Kulissen der Freimaurer und Illuminaten sieht, merkt man schnell, dass sie hinter allen Kriegen und Krisen stecken, seit dem es sie gibt. Seit dem haben sie in ihrem Gründungsland Amerika (USA) die Indianer vernichtet, weil sie das Land für sich haben wollten und parallel dazu die

Versklavung der Afrikaner und die Unabhängigkeit von Groß Britannien, dann kam der Bürgerkrieg, weil die Südstaaten nicht nach ihrer Pfeife tanzen wollten, dann kam der Krieg mit Mexiko, dann der 1. Weltkrieg, dann der 2. Weltkrieg, dann der kalte Krieg und jetzt haben wir den weltweiten Terror durch die Moslems und den digitalen Krieg, in der sich die Staaten gegenseitig hacken, ausspionieren und Daten der Bevölkerung sammeln. Das alles führte immer in eine Richtung: dass das Volk immer mehr Macht, Reichtum und Kontrolle an die Reichen abgibt, die die Regierungen und Religionen kontrollieren. Denn wenn Frieden ist, sieht niemand ein, warum es eine Veränderung geben soll. Deswegen stecken hinter allen Verschwörungstheorien immer die Gleichen. Sobald jemand ihr Plan durchschaut hat und es öffentlich macht, wird es offiziell von den Regierungen und Ämter als Verschwörungstheorie verurteilt, aber den Fakten können sie nicht widersprechen und wenn doch, dann mit unlogischen und weit hergeholten Argumenten, die auch den Naturgesetzen widersprechen. Einige dieser Enthüllungen sind der Angriff auf Pearl Harbor durch die Japaner 1941, der Sturz des World Trade Centers in New York 2001, die Mordserie der NSU 1999-2004, der arabische Frühling 2010, der Lauschangriff der NSA auf Europa 2013, so wie alle Bürgerkriege in Afrika und Fernost, die Flüchtlingswellen seit 2015 in Europa und USA und die damit verbundenen Konflikte zwischen Bevölkerung und Flüchtlinge und die resultierende Radikalisierung der Bevölkerung. Ich will nicht zu sehr ins Detail gehen, sonst würde der Vortrag endlos lang werden, aber wer sich informieren will, findet genug Lektüre und Videos im Internet.

Somit kennen wir jetzt die Puppenspieler, die uns wie Marionetten kontrollieren wollen und ihre Absichten. Da bleibt nur noch zu wissen was genau passieren wird, wann es passieren wird und wie man sich dagegen schützen kann. Diese Infos bekommen wir sehr genau aus der Bibel, wenn man sie richtig interpretiert und versteht.

## Teil 3: Die Meinung der Bibel

Die Bibel sagt uns schon die Zukunft ziemlich genau voraus und alles läuft genau so, wie Gott es vorherbestimmt und vorhergesagt hat. Da Gott mächtiger ist als der Teufel und die Menschen, hat er das letzte Wort und lenkt alles nach seinem Willen. Demnach müssen wir davon ausgehen, dass alles was passiert, Gottes Plan ist. Das heißt nicht, dass er es so gewollt hat, denn wenn es nur nach seinem Willen ginge, würden alle Menschen ihm gehören und ihm dienen und es würde wie im Paradies sein, wie es im Garten Eden war. Aber da sich der Teufel eingemischt hat, und alles zerstören will, was Gott gut gemacht hat, muss erstmal alles zugrunde gehen, damit Gott den Menschen zeigt, was für eine Zukunft sie sich ausgesucht haben, als Adam und Eva von der verbotenen Frucht gegessen haben. Es muss alles auf die Spitze des Bösen getrieben werden, damit es einen Zusammenbruch des kompletten Systems weltweit gibt, bevor alles wieder gut werden kann und die Menschheit eine zweite Chance bekommt. Wie das im Genauen geschehen wird, werde ich in den nächsten Seiten erläutern.

Dabei ist uns die Offenbarung in der Bibel als Leitfaden die größte Hilfe, denn sie besteht aus Prophezeiungen, die nach den Aposteln begonnen haben und bis zum Ende der Welt und der Menschheit geht. Zwischendurch muss man auch andere Bibelstellen zu Rate ziehen, die von Jesus und den Propheten gesagt wurden, um genauere Aussagen machen zu können. Leider ist die Offenbarung und die Prophezeiungen oft symbolisch und verschlüsselt und zeitlich durcheinander dargestellt und nur sehr wenige verstehen sie oder sie verstehen sie nur teilweise oder verwechseln die Reihenfolge der Ereignissen und geben somit eine falsche Vorhersage, die viele Menschen in die Irre leiten oder zu falschen Entscheidungen verleiten. Dabei ist es ganz einfach, wenn man bestimmte Regeln beachtet und vor allem wenn man Gott um Weisheit bittet, die Offenbarungen zu verstehen.

Am Ende des Vortrags liste ich die Symbole auf mit ihren Bedeutungen und die Bibelstellen dazu und verzichte dafür im Vortrag auf die Erklärung der Symbole.

Die Offenbarung ist wie folgt aufgeteilt:

- Kapitel 1-3: Die geistliche Lage der Christen von 70 n. Chr. bis heute
- Kapitel 4-19: Die große Trübsal und das Ende der Welt
- Kapitel 20,1-6: Das 100-jährige-Reich
- Kapitel 20,7-15: Die Reaktivierung Satans und das Endgericht
- Kapitel 21: Die Ewigkeit, neuer Himmel und neue Erde

Zur Zeit befinden wir uns am Ende der Zeit, die in Kapitel 3,14-22 beschrieben ist, also beim Brief an Laodizea, und stehen kurz vor Kapitel 6,1. Kapitel 4-5 findet im Himmel statt und geht parallel mit dem Ende des Briefes an Laodizea einher. Deswegen sind für uns Menschen die Kapitel 4-5 nicht so wichtig, da sie uns nicht direkt betreffen.

In Kapitel 3,14-22 steht:

*14 Und dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: Das sagt, der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:*

*15 Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest!*

*16 Weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.*

*17 Du sprichst: Ich bin reich und habe genug und brauche nichts!, und weißt nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß.*

*18 Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest.*

*19 Welche ich lieb habe, die weise ich zurecht und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße!  
20 Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.  
21 Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.  
22 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!*

Vers 14 stellt uns Jesus vor, der persönliche Übermittler der Offenbarungen, denn nur er ist der Anfang der Schöpfung und nur er ist der Erstgeborene von den Engel und nur mit und durch ihn ist alles geschaffen worden. Wir leben tatsächlich in einer Zeit, in der viele Menschen sich zu Gott bekehren und in Gottesdienste gehen. Es finden sogar Massenbekehrungen statt, die in die Tausende gehen. Aber das sind nicht echte Bekehrungen, denn sie sind Charismatiker und Pfingstler, die eine Geistestaufer bekommen, die nicht von Gott ist. Mehr dazu findet man in meinem Vortrag „Russische Pfingstler, Charismatiker und Zungenrede“. Die Baptisten sind auch schon von der Welt erobert worden und von den Neuapostolen, Zeugen Jehovas, Scientology, usw. will ich erst gar nicht reden, denn diese sind von Anfang an zu einer Irrlehre gebildet worden. Es gibt kaum noch eine Gemeinde, die einigermaßen Bibeltreu ist und von diesen gibt es wiederum kaum eine, die alles in der Bibel beherzigen und nicht ein paar Stellen daraus ignorieren oder anders interpretieren, weil sie die Welt zu sehr lieben. Mehr dazu in meinem Vortrag „Auserwählte Christen - Wer geht in die Hölle und wer geht im Himmel?“ Jesus nennt diese Heuchler „Lauwarme“, weil sie sich zwar Christen nennen und an Gott glauben und auch für ihn missionieren, aber leider falsch und in Form einer Irrlehre. Und diese will er in die Hölle schmeißen. Jesus macht in Vers 17 auch auf den Wohlstand aufmerksam, in dem wir heute leben. Aber er macht auch auf den geistigen Zustand aufmerksam, der arm und jämmerlich ist. Er spielt hier sehr geschickt mit dem leiblichen Wohlstand und der geistigen Armut hin und her. Vers 18 ist geistig gemeint. Mit weißen Kleidern meint er den unbefleckten, sündlosen Glauben, die wir haben sollen und die wir nur von ihm bekommen wenn wir unsere Sünden bekennen und uns von ihm reinwaschen lassen. In der Tat steht er direkt vor der Tür, also auch zeitlich gemeint, denn in wenigen Jahrzehnten soll es so weit sein, wenn die Freimaurer ihr Plan so ausführen wie sie es gesagt haben. Diese Ermahnungen sind nicht einfach so gesagt, sondern sollten Anlass zu Sorge geben, damit sich die Menschen bekehren, die sich Christen nennen.

Jetzt mach ich einen Sprung zu Jesu Zeit auf der Erde, denn da hat er uns über die heutige Zeit wichtige Anhaltspunkte gegeben. Dazu sagt er in Matthäus 24,3-8:

*3 Und als er auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger zu ihm und sprachen, als sie allein waren: Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt?*

*4 Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch nicht jemand verführe.*

*5 Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen.*

*6 Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn das muss so geschehen; aber es ist noch nicht das Ende da.*

*7 Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort.*

*8 Das alles aber ist der Anfang der Wehen.*

Alle diese Vorhersagen haben sich schon erfüllt. Wir haben viele Irrlehrer und Jesusimitatoren, über 30 Kriege, Bürgerkriege und politische Konflikte auf der ganzen Erde, die immer mehr zunehmen, immer mehr Seuchen und Krankheiten und immer mehr Naturkatastrophen wie Erdbeben, Vulkanausbrüche und Überschwemmungen. Ab Vers 9 spricht Jesus über die Trübsal, die mit dem Wirtschaftskollaps beginnen soll. Dazu weiter unten mehr.

Zunächst wenden wir uns aber wieder der Offenbarung zu. In den Kapiteln 4-5 befinden wir uns im Himmel, wo der Thron Gottes beschrieben wird und ein Buch, das die Zeit der Trübsal beinhaltet und nur Jesus allein öffnen kann, da es 7 Siegel hat, die nur eine Kreatur öffnen kann, die für die Sünden der Menschen gestorben ist und die Macht über den Himmel, die Hölle und die Erde hat. Wie gesagt, ist dieser Teil für uns nicht relevant, da es uns nicht direkt betrifft und sich nur im Himmel abspielt. Da es in diesem Vortrag nur um uns Menschen geht, die auf die Krise bzw. die Trübsal vorbereitet und gewarnt werden sollen, werde ich diese Kapitel nicht zitieren, um den Vortrag nicht unnötig in die Länge zu ziehen.

## Die Trübsal

Ab Kapitel 6 beginnt die Trübsal, also die Krise und endet mit Kapitel 19. Das ist der Teil, der uns unmittelbar bevor steht und sehr erschreckend ist. Dieser Teil ist zum Teil symbolisch und zum Teil auch zeitlich durcheinander. Es ist also eine Art Verschlüsselung, aber wer Glauben hat und im Glauben eifert, dem wird der Schlüssel gegeben. Es sind viele Christen und Gelehrte, die meinen die Offenbarung zu verstehen und sind unter den Christen zum Teil hoch angesehen und deswegen glauben ihnen auch viele, aber im Glauben sind sie ganz klein, weil sie in einigen Lehren der Bibel widersprechen. Diesen Gelehrten gibt Gott keine neuen und großen Erkenntnisse, wenn sie in einfachen Lehren nicht glauben können, wie z. B. beim Thema Kopfbedeckung der Frau beim Beten aus 1. Korinther 11,3-16. Jeder, der dieser Bibelstelle widerspricht, hat entweder einen sehr kleinen Glauben oder gar keinen. Jemand, der eine so einfache Sache nicht glauben und umsetzen kann, kann auch nicht Weisheit über so große und schwere Themen bekommen, wie die Offenbarung. Zu diesen falschen Gelehrten gehört auch John McArthur, der in dieser Stelle der Bibel kategorisch widerspricht und trotzdem viele Vorträge hält und ein Bibelkommentar geschrieben hat. Mehr zu diesem Thema habe ich den Vortrag "Kopftücher bei christlichen Frauen" geschrieben.

In der Offenbarung ist die Trübsal von insgesamt 7 Jahren in 7 Siegel geteilt und das 7. Siegel enthält 7 Posaunen und die 7. Posaune enthält 7 Schalengerichte. Alle miteinander bilden ein Ganzes und gehen vom Anfang der Trübsal bis zum Ende.

Bei jedem Öffnen eines Siegels und jedem Blasen einer Posaune und jedem Ausschütten einer Schale passiert etwas auf der Erde oder im Himmel.

Die Siegelöffnungen müssen nicht unbedingt erst geöffnet werden, nachdem das Ereignis des vorherigen Siegels beendet ist. Sie können auch unmittelbar nacheinander geöffnet werden und somit eine Zeitlang parallel verlaufen. Das gilt auch für die Posaunen und die Schalen.

Bevor ich anfangen möchte, möchte ich für die Trübsalzeit eine kurze Übersicht der Bibelstellen in zeitlicher Reihenfolge auflisten, damit es übersichtlicher und nachvollziehbarer wird. Das ist der Zeitcode der Offenbarung. Kapitel 6-19:

Kapitel 17 + Daniel 2,36-45 + 7,1-8: 8 Weltreiche, katholische Kirche

Kapitel 12 + Hesekeil 28,11-19: Satan

Kapitel 13,1-10 + Hesekeil 28,1-11: Antichrist

Kapitel 13,11-18: Falsche Prophet und Malzeichen

Kapitel 6,1-2: Beginn der 1. Trübsalshälfte, 1. Siegel, Weltherrschaft des Antichristen, 7-Jahresvertrag

Kapitel 6,3-8: 2.-4. Siegel, weltweite Krise, Anarchie, Hungersnot, Seuchen

Kapitel 6,9-11: 5. Siegel, Entrückung der Gemeinde

Kapitel 6,12-17: 6. Siegel, großes Erdbeben und Meteoriten

Kapitel 7: Auserwählte Juden werden versiegelt, Gläubige im Himmel

Kapitel 8-11,1-2: 7. Siegel, 6 Posaunen und Plagen

Kapitel 14,6-13: Beginn der 2. Trübsalshälfte, Vorankündigungen und Warnungen

Kapitel 11,1-14: 2 Zeugen  
Kapitel 11,15-19: 7. Posaune, Geheimnis Gottes  
Kapitel 15-16: Christliche Märtyrer aus der Trübsal im Himmel, 7 Schalengerichte  
Kapitel 18: Untergang/Bestrafung der kath. Kirche  
Kapitel 19,1-10: Hochzeit der Gemeinde  
Kapitel 14,14-16: Jesus rettet die Juden vor dem Antichrist  
Kapitel 14,17-20 + 19,11-21: Harmageddon, Ende der Trübsal  
Kapitel 14,1-5: Die 144.000 Juden in Zion

Um die Trübsal verstehen zu können, müssen wir zuerst die 3 wichtigsten Personen und Systeme kennen lernen:

- 8 Weltreiche und die kath. Kirche
- Satan
- Antichrist

## **Die 8 Weltreiche und die kath. Kirche**

Offenbarung 17:

*1 Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir zeigen das Gericht über die große Hure, die an vielen Wassern sitzt, 2 mit der die Könige auf Erden Hurerei getrieben haben; und die auf Erden wohnen, sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei.*  
*3 Und er brachte mich im Geist in die Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das war voll lästerlicher Namen und hatte sieben Häupter und zehn Hörner.*  
*4 Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll von Gräuel und Unreinheit ihrer Hurerei, 5 und auf ihrer Stirn war geschrieben ein Name, ein Geheimnis: Das große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Gräuel auf Erden.*  
*6 Und ich sah die Frau, betrunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah.*  
*7 Und der Engel sprach zu mir: Warum wunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis der Frau und des Tieres, das sie trägt und sieben Häupter und zehn Hörner hat.*  
*8 Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist jetzt nicht und wird wieder aufsteigen aus dem Abgrund und wird in die Verdammnis fahren. Und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens vom Anfang der Welt an, wenn sie das Tier sehen, dass es gewesen ist und jetzt nicht ist und wieder sein wird.*  
*9 Hier ist Sinn, zu dem Weisheit gehört! Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt, und es sind sieben Könige.*  
*10 Fünf sind gefallen, einer ist da, der andre ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben.*  
*11 Und das Tier, das gewesen ist und jetzt nicht ist, das ist der achte und ist einer von den sieben und fährt in die Verdammnis.*  
*12 Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier.*  
*13 Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier.*  
*14 Die werden gegen das Lamm kämpfen und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige, und die mit ihm sind, sind die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.*

15 Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, an denen die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen.

16 Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, die werden die Hure hassen und werden sie ausplündern und entblößen und werden ihr Fleisch essen und werden sie mit Feuer verbrennen.

17 Denn Gott hat's ihnen in ihr Herz gegeben, nach seinem Sinn zu handeln und eines Sinnes zu werden und ihr Reich dem Tier zu geben, bis vollendet werden die Worte Gottes.

18 Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die die Herrschaft hat über die Könige auf Erden.

Hier wird zuerst eine Frau beschrieben, die auf einem Tier sitzt. Ab Vers 8 kommt auch die Erklärung zu der Vision. Die Eigenschaften der Frau sind folgende:

- sie ist eine Religion
- sie verführt Regierungen
- sie ist sehr reich
- sie ist die Mörderin und Verfolger der Christen
- sie verführt Völker
- sie ist eine große Stadt
- sie sitzt auf 7 Berge/Hügeln
- sie wird am Ende vernichtet

Es gibt nur eine Religion, die von Anfang an die Christen verfolgt und umgebracht hat. Die katholische Kirche. Natürlich hat sie sich nicht selbst verfolgt, sondern die echten Christen, die die Kirche als Götze entlarvt haben und nicht nachfolgen wollten. Es gibt natürlich auch in muslimischen Länder Christenverfolgungen, aber das erst seit dem 1. Weltkrieg, als sich die Europäer die Erde unter sich aufgeteilt haben und angefangen haben die Moslems gegen die Christen zu hetzen und anders herum. Bis dahin haben Juden, Christen und Moslems friedlich nebeneinander gewohnt und keiner hat sich an die Religion des anderen gestört.

Dass die Kirche reich ist, ist zweifellos. Allein die Kirchengebäuden und anderen Immobilien, die dazu weltweit gehören, gehen in die Milliarden Dollar. Dazu kommen noch die Schätze und Kirchensteuer, die sie bis heute gesammelt hat.

Eine große Stadt, die auf 7 Hügeln steht passt auch auf Rom. Hier ein Bild davon:



Dass sie am Ende der Trübsal vernichtet wird, werden wir bei der 7. Schale sehen.

Betrachten wir jetzt ein mal das Tier, auf das die Frau sitzt. Hier erstmal seine Eigenschaften:

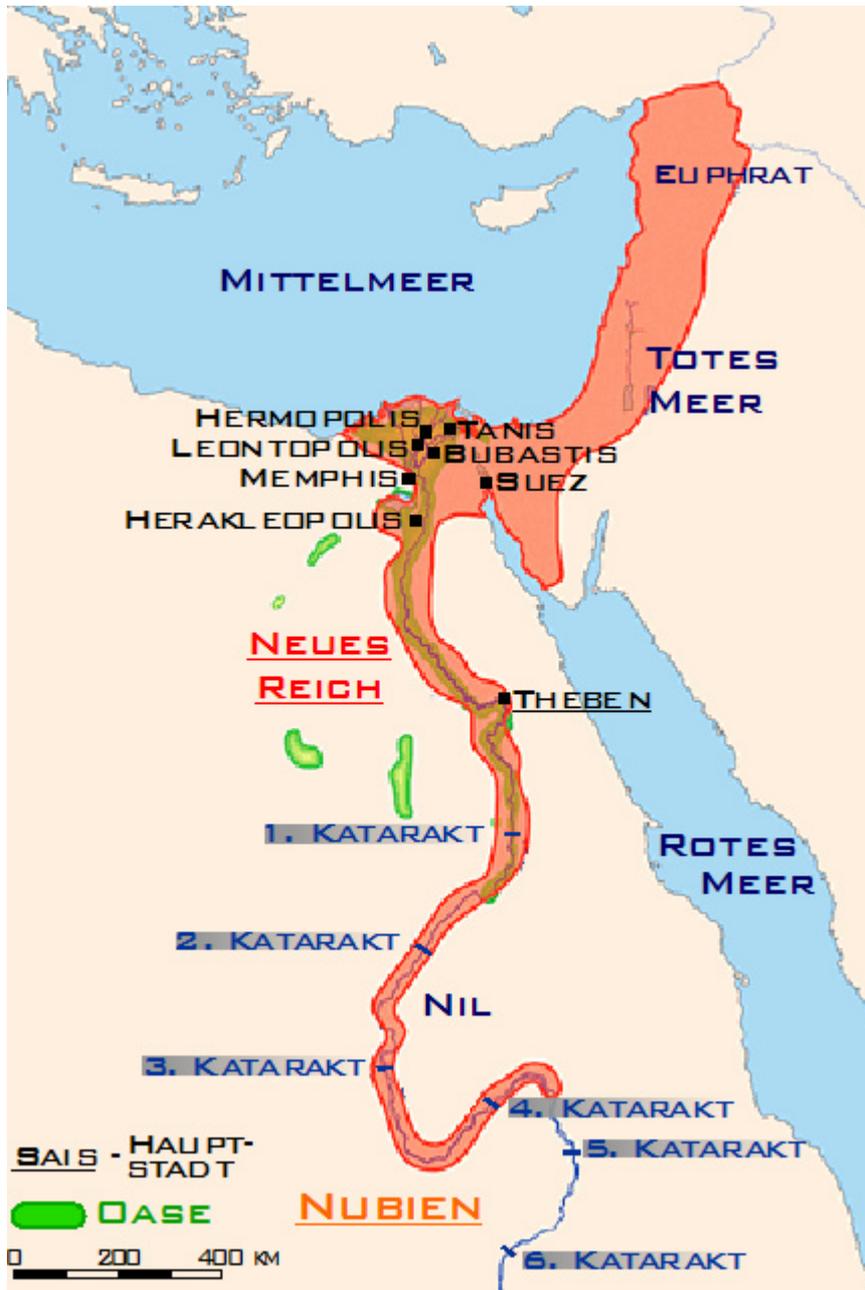
- hat Namen der Lästerung
- hat 7 Köpfe = 7 Berge
- besteht aus 7 Königen: 5 gefallen, 1 da, 1 kommt für kurze Zeit
- ist der 8. König, aber auch einer der 7
- hat 10 Hörner = 10 zukünftige Könige
- kommt aus dem Abgrund
- läuft ins Verderben
- es war, ist nicht und ist doch da und alle Ungläubigen werden sich wundern

Die Eigenschaften "Namen der Lästerung", "kommt aus dem Abgrund" und "geht ins Verderben" deutet auf Satan hin.

Die 7 Köpfe stehen erstens für die 7 Berge, auf die die Frau sitzt, also die kath. Kirche und zweitens auch für 7 Könige. Dass 5 Könige gewesen sind, 1 da ist und 1 noch kommen wird, deutet auf mächtige Könige bzw. Königreiche hin, die über die ganze Zeit der Weltgeschichte verteilt ist. Nach der aktuellen Zeit des Johannes, der die Offenbarung laut Experten im Jahr 94-96 geschrieben hat, müssen wir zeitlich auch von diesem Standpunkt ausgehen und 5 Reiche zurückrechnen, 1 Reich, in dem sich Johannes gerade befand und 1 Reich, das noch kommen sollte:

Als Johannes lebte befand er sich im römischen Reich. Das ist das Reich, das gerade da war. Also müssten vom römischen Reich 5 Reiche zurückgezählt werden, die bis zur Schöpfung gewesen sind. Tatsächlich begannen die großen Königreiche mit den Ägyptern, die damals für die Region die Herrscher waren, zur Zeit von Abraham, der ca. 2200 v. Chr. gelebt hat. Als Israel 1476 v. Chr. aus Ägypten auszog und Kanaan einnahm, beschränkte sich das ägyptische Reich nur noch auf Ägypten. 751 v. Chr. hatten die Assyrer dann ihre größte Ausdehnung. Dieses Reich wurde dann von den Babyloniern abgelöst, dann von den Medo-Persern, dann von den Griechen. Mit jedem Reich wurde das Reich auch geografisch immer größer.

Die Ägypter hatten Land bis zu den Hetitern, das heute die mittlere Region Türkeis ist.



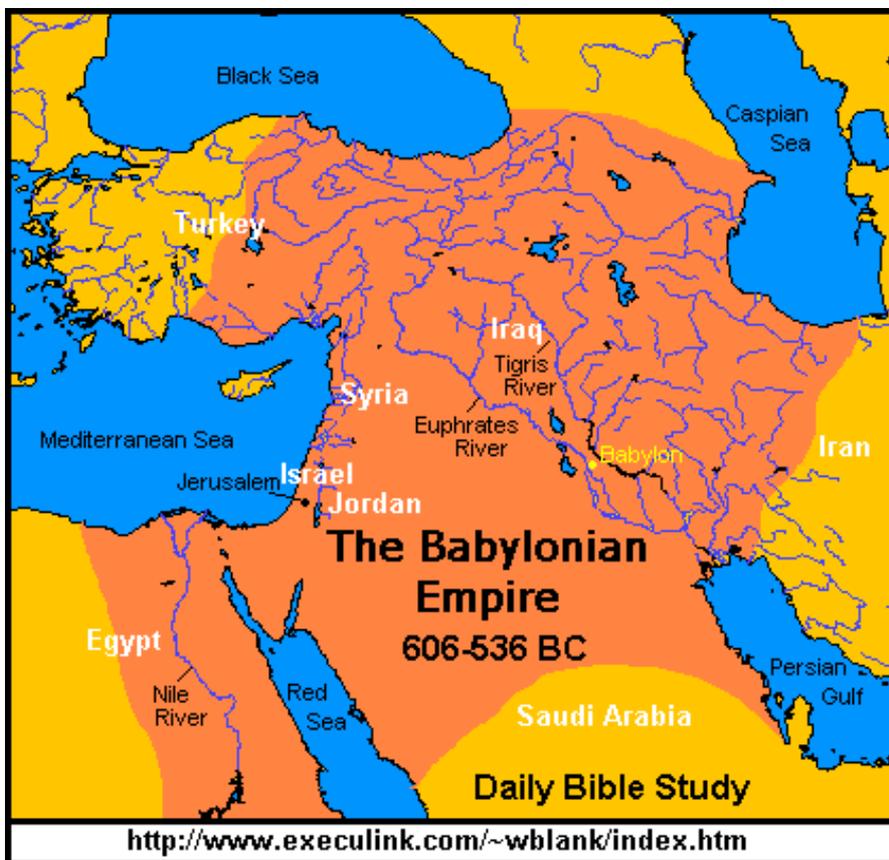
Quelle: Wikipedia

Das assyrische Reich erstreckte sich von Ägypten im Süden bis im heutigen Türkei im Norden und Babylonien bzw. Irak im Osten.

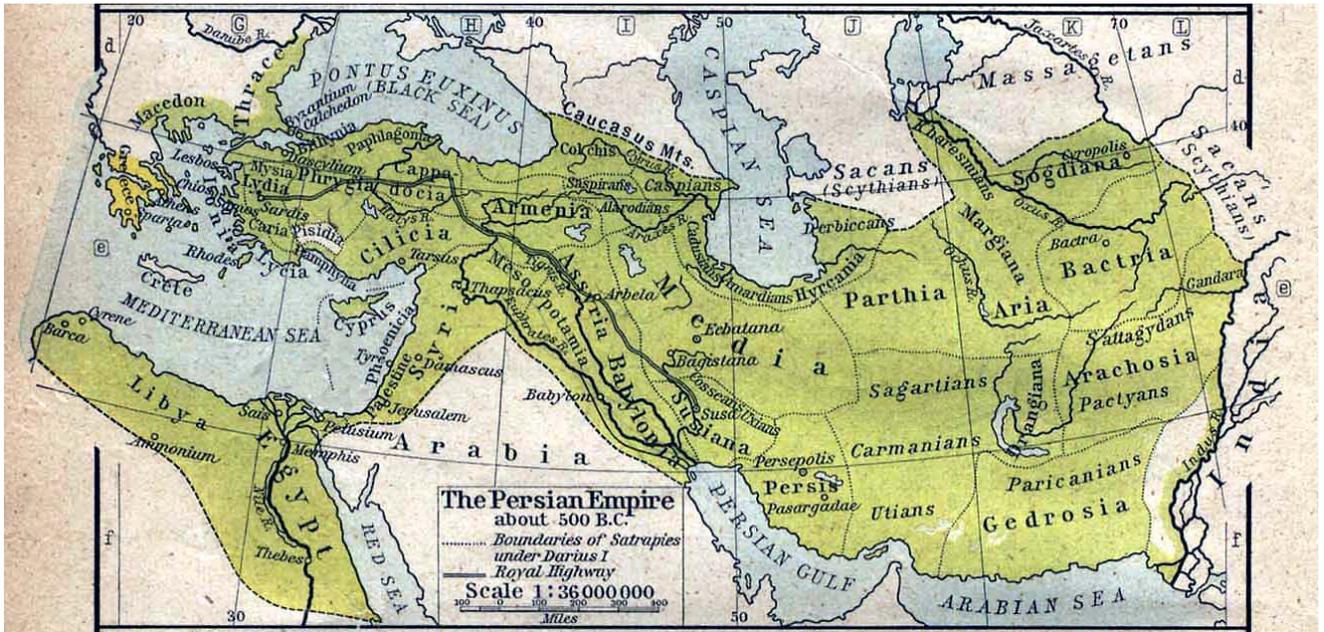


Quelle: Wikipedia

Das babylonische Reich war etwas größer als das assyrische und umfasste fast die ganze Türkei.



Das Medo-Persische Reich dehnte sich von Ägypten im Süden, Griechenland und Türkei im Norden und Pakistan und Afghanistan im Osten aus.



Quelle: Wikipedia

Das griechische Reich war ungefähr so groß wie das Medo-Persische Reich.



Quelle: Wikipedia

Wir sehen also, dass Israel schon immer der Bauchnabel der Welt war und sich alle um diese Region geschlagen haben.

Nach den Griechen kamen die Römer, in der Zeit sich Johannes befand und erstreckte sich von Portugal und Marokko im Westen, England im Norden, Ägypten in Süden und Irak im Osten.



Quelle: Wikipedia

Dabei war die Stadt Rom genau im Zentrum seines Reiches und Europa erscheint im Fokus des Betrachters und nicht mehr Israel. Das war das 6. Königreich.

Vom 7. Reich wird in Vers 10 gesagt, dass es nur kurz dauern wird und das 8. Reich beinhalten wird und auch die 10 Könige, die noch kommen werden und dem Tier ihre Macht geben. Das heißt, dass das 7. Reich aus 10 Königen besteht, dann kommt ein anderer König (das Tier), dem die 10 Könige ihre Macht übergeben und so der andere König das 8. Reich gründet. Die Vision vermischt anscheinend das Tier, das aus den 7 Weltreichen besteht mit einem anderen Tier, das das 8. Weltreich regieren wird, aber trotzdem beide Tiere ein Tier bilden. Hinter dem 7-Reiche-Tier steckt Satan dahinter. Das 8.-Reich-Tier, das auch aus dem 7-Reiche-Tier kommt, kann demnach nur der Antichrist sein, der Stellvertreter Satans auf der Erde. Das ist jetzt noch schwer zu verstehen, aber wird im Laufe der nächsten Bibelstellen klarer.

Vers 14 greift schon etwas vor und verweist auf den Krieg zwischen Antichrist und Jesus am Ende der Trübsal, aber das werden wir weiter unten sehen, wenn wir wo weit sind.

In Daniel finden wir eine andere Beschreibung der Weltreiche aus einer ganz anderen Sicht.

Daniel 2,31-45:

*31 Du, König, hattest einen Traum, und siehe, ein großes und hohes und hell glänzendes Bild stand vor dir, das war schrecklich anzusehen.*

*32 Das Haupt dieses Bildes war von feinem Gold, seine Brust und seine Arme waren von Silber, sein Bauch und seine Lenden waren von Kupfer,*

*33 seine Schenkel waren von Eisen, seine Füße waren teils von Eisen und teils von Ton.*

*34 Das sahst du, bis ein Stein herunterkam, ohne Zutun von Menschenhänden; der traf das Bild an seinen Füßen, die von Eisen und Ton waren, und zermalmte sie.*

*35 Da wurden miteinander zermalmte Eisen, Ton, Kupfer, Silber und Gold und wurden wie Spreu auf der Sommertenne, und der Wind verwehte sie, dass man sie nirgends mehr finden konnte. Der Stein aber, der das Bild zerschlug, wurde zu einem großen Berg, sodass er die ganze Welt füllte.*

*36 Das ist der Traum. Nun wollen wir die Deutung vor dem König sagen.*

37 Du, König, bist ein König aller Könige, dem der Gott des Himmels Königreich, Macht, Stärke und Ehre gegeben hat

38 und dem er alle Länder, in denen Leute wohnen, dazu die Tiere auf dem Felde und die Vögel unter dem Himmel in die Hände gegeben und dem er über alles Gewalt verliehen hat. Du bist das goldene Haupt.

39 Nach dir wird ein anderes Königreich aufkommen, geringer als deines, danach das dritte Königreich, das aus Kupfer ist und über alle Länder herrschen wird.

40 Und das vierte wird hart sein wie Eisen; denn wie Eisen alles zermalmt und zerschlägt, ja, wie Eisen alles zerbricht, so wird es auch alles zermahlen und zerbrechen.

41 Dass du aber die Füße und Zehen teils von Ton und teils von Eisen gesehen hast, bedeutet: Das wird ein zerteiltes Königreich sein; doch wird etwas von des Eisens Härte darin bleiben, wie du ja gesehen hast Eisen mit Ton vermengt.

42 Und dass die Zehen an seinen Füßen teils von Eisen und teils von Ton sind, bedeutet: Zum Teil wird's ein starkes und zum Teil ein schwaches Reich sein.

43 Und dass du gesehen hast Eisen mit Ton vermengt, bedeutet: Sie werden sich zwar durch Heiraten miteinander vermischen, aber sie werden doch nicht aneinander festhalten, so wie sich Eisen mit Ton nicht mengen lässt.

44 Aber zur Zeit dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Reich wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermahlen und zerstören; aber es selbst wird ewig bleiben,

45 wie du ja gesehen hast, dass ein Stein ohne Zutun von Menschenhänden vom Berg herunterkam, der Eisen, Kupfer, Ton, Silber und Gold zermalmte. So hat der große Gott dem König kundgetan, was dereinst geschehen wird. Der Traum ist zuverlässig und die Deutung ist richtig.



Quelle: dasgeheimnis.de

Es ist die Rede von einer Statue, die Nebukadnezar in einem Traum gesehen hat, den ihm keiner deuten konnte, außer Daniel. Auch hier sehen wir Königreiche wie in Offenbarung 17.

Nebukadnezar lebte im babylonischen Zeitalter, das der Kopf der Statue symbolisierte. Wie wir oben gesehen haben, war das babylonische Reich das kleinste von allen, die nach ihm kommen, aber trotzdem besteht es aus Gold und mit jedem Reich nimmt der Wert des Metalls ab, obwohl die Reiche immer

größer werden. Das hängt damit zusammen, dass umso größer ein Reich ist, desto schwerer ist es zu kontrollieren und zu behalten.

Zusammengefasst sehen die Reiche so aus:

Kopf aus Gold: babylonisches Reich

Brust aus Silber: Medo-Persisches Reich

Bauch und Lenden aus Kupfer: griechisches Reich, das auch in der Region alle Länder beherrschte

Schenkel aus Eisen: römisches Reich

Füße und Zehen aus Eisen und Ton: 10-Staaten-Reich

Das römische Reich hat sich auch tatsächlich in zwei Hälften gespalten: Rom und Konstantinopel, das heutige Istanbul. Rom wurde später katholisch und Konstantinopel orthodox. Aber beide waren christlich, aber nicht biblisch, sondern sie hatten den christlichen Glauben mit ihrem Götterkult vermischt. So ist aus Maria eine Göttin geworden und aus den Aposteln und allen anderen Glaubensvorbilder Heilige, die auch angebetet wurden, so wie es auch heute ist. Die Kaiser damals haben ihre Religionen ins Christliche geändert, weil damals viele Menschen Christen geworden sind, als Ergebnis der Missionierungen durch die Aposteln und ihren Nachfolgern und wollten diese Christen auf ihrer Seite gewinnen. Es war also nur ein Machtgeschäft, in dem es nicht um Religion ging, sondern um Politik. Wir sehen also, dass damals schon die Grundgedanken der Machtelite nur noch mehr Macht war, wie heute und dass sich diese Machtstrukturen durch alle Zeiten nahtlos durchgezogen hat und dass dahinter eine einzige Macht steckt, nämlich Satan, der auf eine Weltregierung hinarbeitet.

Das römische Reich gibt es zwar heute nicht mehr und somit müsste eine Lücke zwischen den Schenkeln und den Füßen sein, aber das römische Reich lebt in der kath. Kirche weiter, sowohl politisch als auch religiös, denn die Kirche ist auch ein Staat - der Vatikan. Abgesehen davon hatte die Kirche bis zum Ende des Mittelalters nicht nur große religiöse Macht, sondern auch politisch und stand über alle Könige in Europa. Das gleiche galt für Konstantinopel, das sein Reich von Osteuropa bis Russland erweitert hat. Deswegen sind die meisten Menschen in dieser Region Orthodox. Erst im 19. Jahrhundert hat die Kirche immer mehr an Macht verloren, aber die Kirchen haben immer noch einen besonderen politischen Status und werden als Hoheitsgebiete der kath. Kirche gesehen. Deswegen dürfen die Ortskirchen in der aktuellen Flüchtlingskrise auch Kirchenasyl gewähren, in dem der Staat nicht eingreifen darf. Die Kirchen sind also ein Staat in einem Staat so wie der Vatikan als Staat in Italien ist.

Somit kann sagen, dass als Nächstes ein 10-Staaten-Reich kommen wird, in denen alle Staaten auf der Erde in 10 Staaten zusammenwachsen werden.

Jetzt müsste die Unklarheit mit den 10 Königen aus Offenbarung 17 geklärt sein. Bleibt nur noch die Frage nach dem 8. Königreich, der nach den 10 Königen kommen wird und was es auf sich hat mit dem Tier im Tier. Das können wir in Daniel 7 klarstellen.

*1 Im ersten Jahr Belsazars, des Königs von Babel, hatte Daniel einen Traum und Gesichte auf seinem Bett; und er schrieb den Traum auf und dies ist sein Inhalt:*

*2 Ich, Daniel, sah ein Gesicht in der Nacht, und siehe, die vier Winde unter dem Himmel wühlten das große Meer auf.*

*3 Und vier große Tiere stiegen herauf aus dem Meer, ein jedes anders als das andere.*

*4 Das erste war wie ein Löwe und hatte Flügel wie ein Adler. Ich sah, wie ihm die Flügel genommen wurden. Und es wurde von der Erde aufgehoben und auf zwei Füße gestellt wie ein Mensch, und es wurde ihm ein menschliches Herz gegeben.*

*5 Und siehe, ein anderes Tier, das zweite, war gleich einem Bären und war auf der einen Seite aufgerichtet und hatte in seinem Maul zwischen seinen Zähnen drei Rippen. Und man sprach zu ihm: Steh auf und friss viel Fleisch!*

6 Danach sah ich, und siehe, ein anderes Tier, gleich einem Panther, das hatte vier Flügel wie ein Vogel auf seinem Rücken und das Tier hatte vier Köpfe, und ihm wurde große Macht gegeben.

7 Danach sah ich in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, ein viertes Tier war furchtbar und schrecklich und sehr stark und hatte große eiserne Zähne, fraß um sich und zermalmte, und was übrig blieb, zertrat es mit seinen Füßen. Es war auch ganz anders als die vorigen Tiere und hatte zehn Hörner.

8 Als ich aber auf die Hörner Acht gab, siehe, da brach ein anderes kleines Horn zwischen ihnen hervor, vor dem drei der vorigen Hörner ausgerissen wurden. Und siehe, das Horn hatte Augen wie Menschengen und ein Maul; das redete große Dinge.

9 Ich sah, wie Throne aufgestellt wurden, und einer, der uralt war, setzte sich. Sein Kleid war weiß wie Schnee und das Haar auf seinem Haupt rein wie Wolle; Feuerflammen waren sein Thron und dessen Räder lodern des Feuer.

10 Und von ihm ging aus ein langer feuriger Strahl. Tausendmal Tausende dienten ihm, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht wurde gehalten und die Bücher wurden aufgetan.

11 Ich merkte auf um der großen Reden willen, die das Horn redete, und ich sah, wie das Tier getötet wurde und sein Leib umkam und ins Feuer geworfen wurde.

12 Und mit der Macht der andern Tiere war es auch aus; denn es war ihnen Zeit und Stunde bestimmt, wie lang ein jedes leben sollte.

13 Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der uralt war, und wurde vor ihn gebracht.

14 Der gab ihm Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.

15 Ich, Daniel, war entsetzt, und dies Gesicht erschreckte mich.

16 Und ich ging zu einem von denen, die dastanden, und bat ihn, dass er mir über das alles Genaueres berichtete. Und er redete mit mir und sagte mir, was es bedeutete.

17 Diese vier großen Tiere sind vier Königreiche, die auf Erden kommen werden.

18 Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen und werden's immer und ewig besitzen.

19 Danach hätte ich gerne Genaueres gewusst über das vierte Tier, das ganz anders war als alle andern, ganz furchtbar, mit eisernen Zähnen und ehernen Klauen, das um sich fraß und zermalmte und mit seinen Füßen zertrat, was übrig blieb;

20 und über die zehn Hörner auf seinem Haupt und über das andere Horn, das hervorbrach, vor dem drei ausfielen; und es hatte Augen und ein Maul, das große Dinge redete, und war größer als die Hörner, die neben ihm waren.

21 Und ich sah das Horn kämpfen gegen die Heiligen, und es behielt den Sieg über sie,

22 bis der kam, der uralt war, und Recht schaffte den Heiligen des Höchsten und bis die Zeit kam, dass die Heiligen das Reich empfangen.

23 Er sprach: Das vierte Tier wird das vierte Königreich auf Erden sein; das wird ganz anders sein als alle andern Königreiche; es wird alle Länder fressen, zertreten und zermalmten.

24 Die zehn Hörner bedeuten zehn Könige, die aus diesem Königreich hervorgehen werden. Nach ihnen aber wird ein anderer aufkommen, der wird ganz anders sein als die vorigen und wird drei Könige stürzen.

25 Er wird den Höchsten lästern und die Heiligen des Höchsten vernichten und wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern. Sie werden in seine Hand gegeben werden eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit.

26 Danach wird das Gericht gehalten werden; dann wird ihm seine Macht genommen und ganz und gar vernichtet werden.

27 Aber das Reich und die Macht und die Gewalt über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden, dessen Reich ewig ist, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen.

Auch hier ist die Rede von 4 Weltreichen, die von den 4 Tieren repräsentiert werden und auch hier sind es die gleichen Weltreiche wie in Daniel 2:

1. Tier: babylonisches Reich
2. Tier: Medo-Persisches Reich
3. Tier: griechisches Reich
4. Tier: römisches Reich
- 10 Hörner: 10-Staaten-Reich
- 1 kleines Horn: Antichrist

Die Vision konzentriert sich aber mehr auf das 4. Tier mit seinen 10 Hörnern. Wie in Daniel 2, entstehen aus dem römischen Reich 10 Staaten. Dann kommt der Antichrist, der das kleine Horn ist, der gegen 3 Staaten Krieg führen wird und sie besiegen wird und die restlichen Staaten werden ihm aus Furcht freiwillig die Herrschaft übergeben.

Das kleine Horn bedeutet, dass der Antichrist auch ein Staatsoberhaupt sein wird, aber nicht eines von den 10 großen Staatenbünde, sondern von einem einzelnen Staat, das zu einem der 10 Staaten gehört. Mit der Armee dieses kleinen Staates wird er 3 Staatenbünde besiegen. Dabei ist zu sagen, dass die 3 besiegten Staaten die mächtigsten sein müssen, sonst würden ihm die anderen nicht die Herrschaft übergeben. Das wird er tun können, weil er die Macht Satans haben wird, als den Sohn Satans.

Auch hier wird die Zeit des Trübsals, in der der Antichrist wüten wird, auf 3,5 Jahre beziffert, bis er dann besiegt wird und das Gericht über die Menschen kommen wird. Mehr zum Antichrist und das Gericht werden wir weiter unten sehen im Abschnitt "Beschreibung des Antichrists".

In Daniel 8 finden wir noch eine Beschreibung der Weltmächte, aber diesmal nur 2 und aus einem kommt wieder ein kleines Horn hervor.

*1 Im dritten Jahr der Herrschaft des Königs Belsazar erschien mir, Daniel, ein Gesicht, nach jenem, das mir zuerst erschienen war.*

*2 Ich hatte ein Gesicht und während meines Gesichtes war ich in der Festung Susa im Lande Elam am Fluss Ulai.*

*3 Und ich hob meine Augen auf und sah, und siehe, ein Widder stand vor dem Fluss, der hatte zwei hohe Hörner, doch eins höher als das andere, und das höhere war später hervorgewachsen.*

*4 Ich sah, dass der Widder mit den Hörnern stieß nach Westen, nach Norden und nach Süden hin. Und kein Tier konnte vor ihm bestehen und vor seiner Gewalt errettet werden, sondern er tat, was er wollte, und wurde groß.*

*5 Und indem ich darauf Acht hatte, siehe, da kam ein Ziegenbock vom Westen her über die ganze Erde, ohne den Boden zu berühren, und der Bock hatte ein ansehnliches Horn zwischen seinen Augen.*

*6 Und er kam bis zu dem Widder, der zwei Hörner hatte, den ich vor dem Fluss stehen sah, und er lief in gewaltigem Zorn auf ihn zu.*

*7 Und ich sah, dass er nahe an den Widder herankam, und voller Grimm stieß er den Widder und zerbrach ihm seine beiden Hörner. Und der Widder hatte keine Kraft, dass er vor ihm hätte bestehen können, sondern der Bock warf ihn zu Boden und zertrat ihn, und niemand konnte den Widder von seiner Gewalt erretten.*

*8 Und der Ziegenbock wurde sehr groß. Und als er am stärksten geworden war, zerbrach das große Horn, und es wuchsen an seiner Stelle vier andere Hörner nach den vier Winden des Himmels hin.*

*9 Und aus einem von ihnen wuchs ein kleines Horn; das wurde sehr groß nach Süden, nach Osten und nach dem herrlichen Land hin.*

*10 Und es wuchs bis an das Heer des Himmels und warf einige von dem Heer und von den Sternen zur Erde und zertrat sie.*

*11 Ja, es wuchs bis zum Fürsten des Heeres und nahm ihm das tägliche Opfer weg und verwüstete die Wohnung seines Heiligtums.*

*12 Und es wurde Frevel an dem täglichen Opfer verübt, und das Horn warf die Wahrheit zu Boden. Und was es tat, gelang ihm.*

*13 Ich hörte aber einen Heiligen reden, und ein anderer Heiliger sprach zu dem, der da redete: Wie lange gilt dies Gesicht vom täglichen Opfer und vom verwüstenden Frevel und vom Heiligtum, das zertreten wird?*

*14 Und er antwortete mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen vergangen sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.*

*15 Und als ich, Daniel, dies Gesicht sah und es gerne verstanden hätte, siehe, da stand einer vor mir, der aussah wie ein Mann,*

*16 und ich hörte eine Menschenstimme mitten über dem Ulai rufen und sprechen: Gabriel, lege diesem das Gesicht aus, damit er's versteht.*

*17 Und Gabriel trat nahe zu mir. Ich erschrak aber, als er kam, und fiel auf mein Angesicht. Er aber sprach zu mir: Merk auf, du Menschenkind! Denn dies Gesicht geht auf die Zeit des Endes.*

*18 Und als er mit mir redete, sank ich in Ohnmacht zur Erde auf mein Angesicht. Er aber rührte mich an und richtete mich auf, sodass ich wieder stand.*

*19 Und er sprach: Siehe, ich will dir kundtun, wie es gehen wird zur letzten Zeit des Zorns; denn auf die Zeit des Endes geht das Gesicht.*

*20 Der Widder mit den beiden Hörnern, den du gesehen hast, bedeutet die Könige von Medien und Persien.*

*21 Der Ziegenbock aber ist der König von Griechenland. Das große Horn zwischen seinen Augen ist der erste König.*

*22 Dass aber vier an seiner Stelle wuchsen, nachdem es zerbrochen war, bedeutet, dass vier Königreiche aus seinem Volk entstehen werden, aber nicht so mächtig wie er.*

*23 Aber gegen Ende ihrer Herrschaft, wenn die Frevler überhand nehmen, wird aufkommen ein frecher und verschlagener König.*

*24 Der wird mächtig sein, doch nicht so mächtig wie sie. Er wird ungeheures Unheil anrichten und es wird ihm gelingen, was er tut. Er wird die Starken vernichten. Und gegen das heilige Volk*

*25 richtet sich sein Sinnen, und es wird ihm durch Betrug gelingen und er wird überheblich werden, und unerwartet wird er viele verderben und wird sich auflehnen gegen den Fürsten aller Fürsten; aber er wird zerbrochen werden ohne Zutun von Menschenhand.*

*26 Dies Gesicht von den Abenden und Morgen, das dir hiermit kundgetan ist, das ist wahr; aber du sollst das Gesicht geheim halten; denn es ist noch eine lange Zeit bis dahin.*

*27 Und ich, Daniel, war erschöpft und lag einige Tage krank. Danach stand ich auf und verrichtete meinen Dienst beim König. Und ich wunderte mich über das Gesicht und niemand konnte es mir auslegen.*

Hier ist die Rede nur vom Medo-Persischen-Reich mit einem Widder dargestellt und vom griechischen Reich mit einem Ziegenbock dargestellt. Der Widder hatte ein kleineres und ein größeres Horn. Das kommt daher, dass als die Babylonier noch die Weltherrschaft hatten, sich die Meder, die nördlich von Babylon waren, mit den Persern, die östlich von Babylon waren, verbündet haben und die Babylonier besiegt haben. Dabei waren die Meder die schwächeren und kleineren und die Perser die stärkeren und größeren. Deswegen stellen auch die Perser die Regierung in ihrem Land auf.

Dann kam Alexander der Große, der das Horn auf dem Ziegenbock ist und besiegte die Medo-Perser und starb dann an einer Krankheit in Babylon und sein Reich wurde unter seinen 4 Generälen aufgeteilt, die die 4 Hörner sind.

Dann kommt ein großer Zeitsprung, der das römische Reich und auch das 10-Staaten-Bund-Reich überspringt und wir gelangen beim Antichrist, der das kleine Horn ist. Auch hier müssen wir abrechnen und den Antichrist weiter unten näher kennen lernen.

## **Beschreibung Satans**

Wir beginnen mit der wichtigsten und mächtigsten Person: der Teufel. Er war von Anfang der Welterschaffung dabei und rebellierte seit dem gegen diese Erschaffung und versucht sie zu zerstören. Zuerst lernen wir ihn so kennen, wie er am Anfang war:

Hesekiel 28,11-19:

*11 Und des HERRN Wort geschah zu mir:*

*12 Du Menschenkind, stimm ein Klagelied an über den König von Tyrus und sprich zu ihm: So spricht Gott der HERR: Du warst das Abbild der Vollkommenheit, voller Weisheit und über die Maßen schön.*

*13 In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit Edelsteinen jeder Art, mit Sarder, Topas, Diamant, Türkis, Onyx, Jaspis, Saphir, Malachit, Smaragd. Von Gold war die Arbeit deiner Ohringe und des Perlenschmucks, den du trugst; am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet.*

*14 Du warst ein glänzender, schirmender Cherub und auf den heiligen Berg hatte ich dich gesetzt; ein Gott warst du und wandeltest inmitten der feurigen Steine.*

*15 Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir Missetat gefunden wurde.*

*16 Durch deinen großen Handel wurdest du voll Frevels und hast dich versündigt. Da verstieß ich dich vom Berge Gottes und tilgte dich, du schirmender Cherub, hinweg aus der Mitte der feurigen Steine.*

*17 Weil sich dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, darum habe ich dich zu Boden gestürzt (auf die Erde geworfen) und ein Schauspiel aus dir gemacht vor den Königen.*

*18 Weil du mit deiner großen Missetat durch unrechten Handel dein Heiligtum entweiht hast, darum habe ich ein Feuer aus dir hervorbrechen lassen, das dich verzehrte und zu Asche gemacht hat auf der Erde vor aller Augen.*

*19 Alle, die dich kannten unter den Völkern, haben sich über dich entsetzt, dass du so plötzlich untergegangen bist und nicht mehr aufkommen kannst.*

Der König von Tyrus ist der Erzengel Luzifer. Er war der schönste und schlaueste Engel von allen und war auch sehr eingebildet wegen seiner Schönheit, weil es keine bessere Kreatur gab als ihn. Engel haben auch einen freien Willen und auch unterschiedliche Charaktere wie wir Menschen. Als Gott die Welt gemacht hatte und auch Adam und Eva, merkte Luzifer, dass die Menschen bessere Kreaturen waren als er, denn sie bestanden nicht nur aus Geist, sondern auch aus Materie wie Gott und konnten in der Materie leben und sie verändern und sich vermehren. Die Materie ist die ganze Welt und das Universum. Zu diesem Thema kann man in meinem Vortrag "Die 3-Einigkeit" oder "Von der Schöpfung bis zur Sintflut" mehr lesen. Die Menschen sahen vielleicht nicht so schön aus wie Luzifer, aber hatten viel mehr Fähigkeiten als er. Deswegen wurde aus seiner Einbildung Eifersucht. Einbildung ist noch nicht schlimm, denn damit schadet man niemand. Aber Eifersucht hat schon das Böse in sich, die wiederum andere böse Taten hervorruft und wer ein mal in dieser Bosheitsspirale drin ist, kommt nicht mehr raus, außer wenn ihm Gott hilft. Leider hatten die Engel damals nicht Jesus als den Sündenvergeber, das auch für die Engel galt, sonst hätte ihm vergeben können und er hätte eine Chance gehabt, wieder herauszukommen. Somit ist Luzifer immer böser geworden, bis seine Bosheit ins Maximale gestiegen ist und gipfelte in die Macht über alles und Jeden. Er wollte, dass alle Engel und Menschen ihm dienen und nicht mehr Gott. Deswegen fing er zuerst mit den Engel an und versuchte sie zu verführen, damit sie ihn anbeten und später verführte er auch die Menschen, angefangen mit Eva und dann Adam. Das ist mit dem Handel in Vers 16 gemeint. Nachdem alle Engel vom Teufel angeworben wurden, entschieden sich ein Drittel der Engel für ihn und zwei Drittel für Gott.

Das werden wir jetzt in Offenbarung 12 sehen. Dieses Kapitel enthält Ereignisse in Bezug auf den Teufel von der Schöpfung bis zum Ende der Trübsal und ist zeitlich auch durcheinander und mit vielen Symbolen.

*1 Und es erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen.*

2 Und sie war schwanger und schrie in Kindsnöten und hatte große Qual bei der Geburt.  
 3 Und es erschien ein anderes Zeichen am Himmel, und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen,  
 4 und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor die Frau, die gebären sollte, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind fräße.  
 5 Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der alle Völker weiden sollte mit eisernem Stabe. Und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und seinem Thron.  
 6 Und die Frau entfloh in die Wüste, wo sie einen Ort hatte, bereitet von Gott, dass sie dort ernährt werde tausendzweihundertundsechzig Tage.  
 7 Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel,  
 8 und sie siegten nicht und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel.  
 9 Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.  
 10 Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes geworden und die Macht seines Christus; denn der Verkläger unserer Brüder ist verworfen, der sie verklagte Tag und Nacht vor unserm Gott.  
 11 Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis hin zum Tod.  
 12 Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, dass er wenig Zeit hat.  
 13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte.  
 14 Und es wurden der Frau gegeben die zwei Flügel des großen Adlers, dass sie in die Wüste flöge an ihren Ort, wo sie ernährt werden sollte eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit fern von dem Angesicht der Schlange.  
 15 Und die Schlange stieß aus ihrem Rachen Wasser aus wie einen Strom hinter der Frau her, um sie zu ersäufen.  
 16 Aber die Erde half der Frau und tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache ausstieß aus seinem Rachen.  
 17 Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, zu kämpfen gegen die Übrigen von ihrem Geschlecht, die Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu.  
 18 Und er trat an den Strand des Meeres.

Gehen wir dieses Kapitel Vers für Vers durch.

Vers 1 spricht von einem Zeichen im Himmel, also ein Ereignis oder eine Vision. Die Frau ist Israel. Die Sonne, der Mond und die 12 Sterne finden wir im Traum von Josef wieder in 1. Mose 37,9-10:

9 Und er hatte noch einen zweiten Traum, den erzählte er seinen Brüdern und sprach: Ich habe noch einen Traum gehabt; siehe, die Sonne und der Mond und elf Sterne neigten sich vor mir.  
 10 Und als er das seinem Vater und seinen Brüdern erzählte, schalt ihn sein Vater und sprach zu ihm: Was ist das für ein Traum, den du geträumt hast? Soll ich und deine Mutter und deine Brüder kommen und vor dir niederfallen?

Die Sonne ist Jakob, der Vater Israels und der Mond die Mutter Josephs und die Sterne sind die 12 Söhne bzw. Stämme Israels. Wir sind also in Vers 1 zeitlich bei der Entstehung Israels.

Vers 2: Hier kommt ein Zeitsprung in die Zukunft und wir stehen kurz vor der Geburt Jesu.

Vers 3: Wir sehen eine andere Vision, die zeitlich mit Vers 2 übereinstimmt. Was der Teufel mit den Köpfen und Hörnern zu tun hat, haben wir schon gesehen.

Vers 4: Die erste Hälfte von Vers 4 gibt uns eine Beschreibung Satans, die uns in den Versen 7-9 erklärt werden. Der Schwanz steht symbolisch für Verführung und Irrlehren und die Sterne für Engel und der Drache für den Teufel. Satan will Jesus ebenfalls auf seiner Seite bringen, wenn er geboren ist, wie wir in Matthäus 4,1-11 sehen.

*1 Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde.*

*2 Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.*

*3 Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden.*

*4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben (5.Mose 8,3): »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«*

*5 Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels*

*6 und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben (Psalm 91,11-12): »Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.«*

*7 Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben (5.Mose 6,16): »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.«*

*8 Darauf führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit*

*9 und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.*

*10 Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben (5.Mose 6,13): »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.«*

*11 Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel zu ihm und dienten ihm.*

Vernichten kann der Teufel Jesus nicht, denn er ist der Sohn Gottes, der die Welt gemacht hat und er ist größer als der Teufel. Wenn der Teufel Jesus vernichten könnte, würde auch die ganze Schöpfung vernichtet werden. Deswegen versucht er ihn zu verführen, wie die Engel und Menschen, aber es gelingt ihm logischerweise nicht, weil Jesus sowieso alles gehören wird nach der Endzeit und der Teufel im Vergleich zu Jesus nichts ist.

Vers 5: Jesus wird geboren, dann kommt wieder ein Zeitsprung von 30-37 Jahren, dann wird Jesus gekreuzigt, steht wieder auf und geht zurück im Himmel. Somit hat er den Kopf der Schlange zertreten, wie in 1. Mose 3,15 steht:

*15 Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.*

Wie die Schlange Jesus in die Ferse stechen wird, werden wir in Vers 17 sehen.

Vers 6: Dann kommt wieder ein Zeitsprung von über 2000 Jahren, denn jetzt sind wir in der Trübsal, besser gesagt in der zweiten Hälfte der Trübsal, wie wir noch im Laufe des Vortrages sehen werden. Hier wird Israel vom Teufel verfolgt, aber ihr wird geholfen und zwar 1260 Tage. Das sind genau 3,5 Jahre. Auch dieser Vers wird später in den Versen 13-16 genauer erklärt.

Vers 7-9: Wie schon gesagt, sind diese Verse eine Erklärung zur ersten Hälfte des 4. Verses. Wer Michael ist, finden wir in mehreren Stellen:

Daniel 10,13 + 10,20-21 + 12,1:

*13 Aber der Engelfürst des Königreichs Persien hat mir einundzwanzig Tage widerstanden; und siehe, Michael, einer der Ersten unter den Engelfürsten, kam mir zu Hilfe, und ihm überließ ich den Kampf mit dem Engelfürsten des Königreichs Persien.*

20 Und er sprach: Weißt du, warum ich zu dir gekommen bin? Und jetzt muss ich wieder hin und mit dem Engelfürsten von Persien kämpfen; und wenn ich das hinter mich gebracht habe, siehe, dann wird der Engelfürst von Griechenland kommen.

21 – Doch zuvor will ich dir kundtun, was geschrieben ist im Buch der Wahrheit. – Und es ist keiner, der mir hilft gegen jene, außer eurem Engelfürsten Michael.

1 Und ich stand auch bei ihm im ersten Jahr des Darius des Meders, um ihm zu helfen und ihn zu stärken.

Daniel 12,1:

1 Zu jener Zeit wird Michael, der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt, sich aufmachen. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt, bis zu jener Zeit. ...

Michael ist also ein Erzengel, der gegen die bösen unsichtbaren Mächte kämpft und manchmal auch mit Jesus zusammen. Parallel zu den irdischen Geschehnissen, kämpfen Engel und Jesus gegen Dämonen und den Teufel, um ihn aufzuhalten, sonst würde er die Vernichtung der Erde schneller herbeiführen, als es Gott in seinem Plan vorgesehen hat.

Vers 1 spricht sogar von der Trübsalszeit, in der Michael gegen Satan kämpft, um Israel zu beschützen. Das zeigt uns wie besessen der Teufel davon ist, Israel und alle Gläubigen zu vernichten.

Vers 10-12: Um den Kampf zwischen Michael und Satan zu verstehen, müssen wir die Verse 7-12 als Ganzes betrachten. Dabei sehen wir in Vers 10, dass Satan die Gläubigen ständig vor Gott anklagt. Wie das genau abläuft, sehen wir sehr gut in Hiob 1,6-12 + 2,1-7:

6 Es begab sich aber eines Tages, da die Gottessöhne kamen und vor den HERRN traten, kam auch der Satan unter ihnen.

7 Der HERR aber sprach zu dem Satan: Wo kommst du her? Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Ich habe die Erde hin und her durchzogen.

8 Der HERR sprach zum Satan: Hast du Acht gehabt auf meinen Knecht Hiob? Denn es ist seinesgleichen nicht auf Erden, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse.

9 Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Meinst du, dass Hiob Gott umsonst fürchtet?

10 Hast du doch ihn, sein Haus und alles, was er hat, ringsumher beschützt. Du hast das Werk seiner Hände gesegnet, und sein Besitz hat sich ausgebreitet im Lande.

11 Aber strecke deine Hand aus und taste alles an, was er hat: was gilt's, er wird dir ins Angesicht absagen!

12 Der HERR sprach zum Satan: Siehe, alles, was er hat, sei in deiner Hand; nur an ihn selbst lege deine Hand nicht. Da ging der Satan hinaus von dem HERRN.

1 Es begab sich aber eines Tages, da die Gottessöhne kamen und vor den HERRN traten, dass auch der Satan unter ihnen kam und vor den HERRN trat.

2 Da sprach der HERR zu dem Satan: Wo kommst du her? Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Ich habe die Erde hin und her durchzogen.

3 Der HERR sprach zu dem Satan: Hast du Acht auf meinen Knecht Hiob gehabt? Denn es ist seinesgleichen auf Erden nicht, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse und hält noch fest an seiner Frömmigkeit; du aber hast mich bewogen, ihn ohne Grund zu verderben.

4 Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Haut für Haut! Und alles, was ein Mann hat, lässt er für sein Leben.

5 Aber strecke deine Hand aus und taste sein Gebein und Fleisch an: was gilt's, er wird dir ins Angesicht absagen!

6 Der HERR sprach zu dem Satan: Siehe da, er sei in deiner Hand, doch schone sein Leben!

*7 Da ging der Satan hinaus vom Angesicht des HERRN und schlug Hiob mit bösen Geschwüren von der Fußsohle an bis auf seinen Scheitel.*

Das macht Satan mit jedem einzelnen von uns.

Es liegt auf der Hand, dass der Teufel mit seinen ein Drittel der Engel im Kampf gegen Michael und zwei Drittel der Engel keine Chance hat, allein weil er in der Unterzahl ist, ganz zu schweigen, dass Gott allmächtig und unbesiegbar ist. Aber wie wir auch in Daniel gesehen haben, mischt sich Gott nicht in den Kämpfen ein, denn dafür hat er Jesus und seine Engel. Auch Jesus erzählt uns kurz von diesem Kampf in Lukas 10,18:

*18 Er sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz.*

Bleibt nur noch die Frage, warum dieser Kampf erst jetzt statt findet und nicht viel früher. So lange es Gläubige auf der Erde gibt, hat der Ankläger auch ein Recht auf Anklage, denn die Gläubigen sündigen auch wenn sie gläubig sind unter dem Einfluss Satans. Aber wie wir noch im Laufe des Vortrags genauer sehen werden, wird die Gemeinde ca. 1 Jahr nach Beginn des Trübsals entrückt. Dann wird die Gnadenzeit aufhören. Wer sich danach bekehrt, muss für sich selbst sterben, weil er den Tod Jesu an Stelle seines Todes nicht annehmen wollte. Deswegen sollte man sich bekehren so lange noch Gnadenzeit ist, denn den Zeitpunkt wann sie vorbei sein wird, weiß niemand. Deswegen auch die Warnung in Vers 12 an alle Christen und Juden.

Jetzt kommen wir zu den Versen 13-16, also die Erklärung zu Vers 6.

Vers 13: Der Teufel hat also den Kampf im Himmel verloren und wurde mit seinen Dämonen auf die Erde geworfen. Das werden wir in der 5. Posaune genauer sehen. Nach ca. 1 Jahr nachdem er auf die Erde geworfen wurde, verfolgt er die Juden, denn er weiß, dass er nur noch 3,5 Jahre hat, bis er besiegt und für 1000 Jahre gebunden sein wird.

Vers 14: Jetzt flieht Israel vor Satan in eine Wüste, wie auch Vers 6 sagt und bleibt dort 3,5 Jahre. Hier steht eine Zeit für ein Jahr. So passt es genau mit den 1260 Tagen von Vers 6 zusammen.

Vers 15-16: Satan schickt eine sehr große Armee, die aus allen Armeen aus allen Ländern besteht, um Israel zu vernichten, aber auch das wird Satan nicht gelingen, denn Gott wird Israel retten.

Vers 17: Da Satan merkt, dass er mit Israel nichts anrichten kann, verfolgt er stattdessen mit Wut die Christen, die auf der ganzen Erde verteilt sind.

Vers 18: Johannes stellt sich am Ufer des Meeres, was symbolisch für Völker steht, denn im nächsten Kapitel passiert etwas bei den Völkern. Dazu später mehr.

Zum Abschluss noch eine Beschreibung Satans aus Jesaja 14,3,23:

*3 Und zu der Zeit, wenn dir der HERR Ruhe geben wird von deinem Jammer und Leid und von dem harten Dienst, in dem du gewesen bist,*

*4 wirst du dies Lied anheben gegen den König von Babel und sagen:*

*Wie ist's mit dem Treiber so gar aus, und das Toben hat ein Ende!*

*5 Der HERR hat den Stock der Gottlosen zerbrochen, die Rute der Herrscher.*

*6 Der schlug die Völker im Grimm ohne Aufhören und herrschte mit Wüten über die Nationen und verfolgte ohne Erbarmen.*

*7 Nun hat Ruhe und Frieden alle Welt und jubelt fröhlich.*

*8 Auch freuen sich die Zypressen über dich und die Zedern auf dem Libanon und sagen: »Seit du daliegst, kommt niemand herauf, der uns abhaut.«*

9 Das Totenreich drunten erzittert vor dir, wenn du nun kommst. Es schreckt auf vor dir die Toten, alle Gewaltigen der Welt, und lässt alle Könige der Völker von ihren Thronen aufstehen, 10 dass sie alle anheben und zu dir sagen: »Auch du bist schwach geworden wie wir, und es geht dir wie uns.

11 Deine Pracht ist herunter zu den Toten gefahren samt dem Klang deiner Harfen. Gewürm wird dein Bett sein und Würmer deine Decke.«

12 Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, der du alle Völker niederschlugst!

13 Du aber gedachtest in deinem Herzen: »Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden.

14 Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten.«

15 Ja, hinunter zu den Toten fuhrst du, zur tiefsten Grube!

16 Wer dich sieht, wird auf dich schauen, wird dich ansehen und sagen: »Ist das der Mann, der die Welt zittern und die Königreiche beben machte,

17 der den Erdkreis zur Wüste machte und seine Städte zerstörte und seine Gefangenen nicht nach Hause entließ?«

18 Alle Könige der Völker ruhen doch in Ehren, ein jeder in seiner Kammer;

19 du aber bist hingeworfen ohne Grab wie ein verachteter Zweig, bedeckt von Erschlagenen, die mit dem Schwert erstochen sind, wie eine zertretene Leiche.

20 Du wirst nicht wie jene begraben werden, die hinabfahren in eine steinerne Gruft; denn du hast dein Land verderbt und dein Volk erschlagen. Man wird des Geschlechtes der Bösen nicht mehr gedenken.

21 Richtet die Schlachtbank zu für seine Söhne um der Missetat ihres Vaters willen, dass sie nicht wieder hochkommen und die Welt erobern und den Erdkreis voll Trümmer machen.

22 Und ich will über sie kommen, spricht der HERR Zebaoth, und von Babel ausrotten Name und Rest, Kind und Kindeskind, spricht der HERR.

23 Und ich will Babel machen zum Erbe für die Igel und zu einem Wassersumpf und will es mit dem Besen des Verderbens wegfegen, spricht der HERR Zebaoth.

Vers 3 spricht von dem 1000-jährigen Reich, das nach der Trübsal kommen wird. Dazu später mehr. Hier wird auch das Ende Satans beschrieben, was wir später näher betrachten werden.

## **Beschreibung des Antichrists**

Kapitel 13,1-10:

1 Und ich sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte zehn Hörner und sieben Häupter und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern lästerliche Namen.

2 Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie Bärenfüße und sein Rachen wie ein Löwenrachen. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht.

3 Und ich sah eines seiner Häupter, als wäre es tödlich verwundet, und seine tödliche Wunde wurde heil. Und die ganze Erde wunderte sich über das Tier,

4 und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich und wer kann mit ihm kämpfen?

5 Und es wurde ihm ein Maul gegeben, zu reden große Dinge und Lästerungen, und ihm wurde Macht gegeben, es zu tun zweiundvierzig Monate lang.

6 Und es tat sein Maul auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und sein Haus und die im Himmel wohnen.

7 Und ihm wurde Macht gegeben, zu kämpfen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und ihm wurde Macht gegeben über alle Stämme und Völker und Sprachen und Nationen.

8 Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht vom Anfang der Welt an geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist.

*9 Hat jemand Ohren, der höre!*

*10 Wenn jemand ins Gefängnis soll, dann wird er ins Gefängnis kommen; wenn jemand mit dem Schwert getötet werden soll, dann wird er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen!*

Hier wird der Antichrist als ein Tier aus dem Meer beschrieben. Das Meer sind Völker. Also wird er ein Mensch sein. Das muss man erwähnen, weil der Drache kein Mensch ist und trotzdem alles steuert. Auch hier finden wir die 7 Häupter und 10 Hörner und 10 Kronen wie bei Satan und den 8 Weltreichen und auch hier wird der Antichrist als ein Tier bezeichnet, wie in Offenbarung 17 und auch hier tauchen die 4. Tiere aus Daniel 7 wieder auf:

1. Tier: Löwe
2. Tier: Bär
3. Tier: Panter
4. Tier: alle 3 zusammen mit 10 Hörner

Das Tier glich einem Panther, hatte Bärenfüße, hatte einen Löwenrachen und zertrat und zermalmt alles. Wir haben gesehen, dass der Antichrist 3 Könige besiegen wird. Hier finden wir den Grund, wie er das anstellen kann, denn Satan wird ihm seine Kraft und große Macht geben.

Wir haben oben gesehen, dass der Antichrist aus den 10 Staaten kommen wird und dann sein eigenes Reich aufbauen wird. Das wird in Vers 7 bestätigt.

Indem er sein Tod vortäuschen und wieder auferstehen wird, will er den Menschen zwei Dinge zeigen:

1. Er ist unbesiegbar und alle sollen ihn fürchten.
2. Er will damit Jesus imitieren, der auch gestorben und auferstanden ist und will der Welt zeigen, dass er der Messias ist, damit sie an ihn glauben und ihn und Satan anbeten.

Das wird er gleich am Anfang seiner Herrschaft machen, damit er gleich das Vertrauen und die Furcht der Menschen bekommt und wenn möglich auch der Christen, wobei die echten Christen nicht daran glauben werden, weil sie schon einen Messias haben, der schon für ihre Sünden gestorben ist und im Himmel ist.

In der 2. Trübsalshälfte wird er dann, wie in Vers 5-6 steht, sein wahres Gesicht zeigen und zugeben, dass er der Antichrist ist und Gott fluchen, aber nicht nur ihn, sondern auch sein Haus, das der Tempel in Jerusalem sein wird und wird den Tempel schänden und ab dann die Juden und Christen verfolgen. Denn kurz davor wird der Kampf im Himmel zwischen Satan und Michael stattfinden und Satan wird auf die Erde geworfen, wie wir oben gesehen haben. Hier stimmen die Ereignisse, die wir bei Satan gesehen haben mit den Ereignissen des Antichristen perfekt überein.

In dieser Zeit wird Jesus seine Gemeinde schon entrückt haben, wie wir weiter unten genauer sehen werden und somit wird die Gnadenzzeit aufhören. Das heißt, dass die Christen, die dann noch auf der Erde sein werden, für ihre Sünden selbst bezahlen müssen, mit Gefängnis und den Märtyrertod, wie Vers 10 sagt. Deswegen sagt der Vers, dass die Heiligen dann viel Geduld und einen sehr starken Glauben haben müssen, denn der Antichrist wird es ihnen nicht leicht machen und wird sie sicher foltern, bis sie ihren Glauben absagen, bevor er sie umbringt, so wie es die kath. Kirche mit den Gläubigen getan hat. Deswegen ist in diesem Vers keine Rede von Hoffnung, Rettung oder Hilfe. Das wird der Preis dafür sein, dass sie das Heilsangebot Christi nicht angenommen haben, so lange noch Gnadenzzeit war und es wird demnach logischerweise sehr wenige Christen geben, die die Folter und Ängste bis zum Tod aushalten werden.

Zu den letzten zwei Abschnitten hat uns Jesus auch etwas sehr Wichtiges in Matthäus 24,4-28 gesagt:

*4 Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch nicht jemand verführe.*

5 Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen.

6 Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn das muss so geschehen; aber es ist noch nicht das Ende da.

7 Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort.

8 Das alles aber ist der Anfang der Wehen.

9 Dann werden sie euch der Bedrängnis preisgeben und euch töten. Und ihr werdet gehasst werden um meines Namens willen von allen Völkern.

10 Dann werden viele abfallen und werden sich untereinander verraten und werden sich untereinander hassen.

11 Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen.

12 Und weil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten.

13 Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig werden.

14 Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.

15 Wenn ihr nun sehen werdet das Gräuelbild der Verwüstung stehen an der heiligen Stätte, wovon gesagt ist durch den Propheten Daniel (Daniel 9,27; 11,31) – wer das liest, der merke auf! –,

16 alsdann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist;

17 und wer auf dem Dach ist, der steige nicht hinunter, etwas aus seinem Hause zu holen;

18 und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, seinen Mantel zu holen.

19 Weh aber den Schwangeren und den Stillenden zu jener Zeit!

20 Bittet aber, dass eure Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbat.

21 Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird.

22 Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.

23 Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist der Christus!, oder: Da!, so sollt ihr's nicht glauben.

24 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten.

25 Siehe, ich habe es euch vorausgesagt.

26 Wenn sie also zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus; siehe, er ist drinnen im Haus!, so glaubt es nicht.

27 Denn wie der Blitz ausgeht vom Osten und leuchtet bis zum Westen, so wird auch das Kommen des Menschensohns sein.

28 Wo das Aas ist, da sammeln sich die Geier.

Jesus fängt mit seiner Rede mit der Zeit vor der Trübsal an von Vers 4-8 + 14. Kriege, Krisen, Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben haben wir bereits, wenn auch nicht in Europa, Australien und Nordamerika, aber dafür um so mehr in Asien und Afrika. Parallel dazu wird das Evangelium in der ganzen Welt verbreitet.

Dann geht Jesus von Vers 9-13 in die 2. Trübsalshälfte über, wo die Verfolgung beginnt.

In Vers 15 fängt er wieder vom Anfang der 2. Trübsalshälfte an zu erzählen. Zuerst spricht er von einem "Gräuel der Verwüstung", von dem auch Daniel sogar zwei Mal spricht. Das muss ein okkultes Götze oder Symbol sein, das Satan symbolisiert, den der Antichrist im Tempel aufstellen und anbeten wird und sich gleichzeitig als Antichrist bekennen. Ab da wird die Juden- und Christenverfolgung beginnen und es wird so schnell passieren, dass man nicht einmal Zeit haben wird, etwas aus dem Haus zu holen. Das heißt, dass der Antichrist schon eine Armee in Bereitschaft um Jerusalem herum haben wird, die sofort einrücken wird, sobald er den Befehl gibt. Es muss eine Überraschung sein, damit die Juden keine Zeit

haben, zu flüchten. Wie wir unten sehen werden, wird nur die Hälfte der Juden gefangen weggebracht und dann wird ihnen Gott eine Hilfe schicken, wie wir beim Drachen gesehen haben. Aber es werden noch wie heute viele Juden auf der ganzen Welt zerstreut leben und viele werden sich gegenseitig verraten und der Antichrist wird versuchen sie auch mit vielen Propheten aus ihren Verstecken herauszulocken. Es wird eine Verfolgung sein, wie sie noch nie gewesen ist, also schlimmer als bei Hitler. Wie das alles genau passieren wird, werden wir weiter unten in Daniel 11 sehen. Aber sowohl Vers 13, als auch 22 sagen, dass es eine Aussicht auf Entkommen gibt, wer bis zum Ende der Trübsal, also 3,5 Jahre durchhält und sich weder verraten lässt, noch sich von einem Propheten verführen lässt. Das sagt uns auch Daniel 12,1:

*1 Zu jener Zeit wird Michael, der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt, sich aufmachen. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt, bis zu jener Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen.*

Die Auserwählten, die hier erwähnt werden, ist nicht die Gemeinde gemeint, denn diese wird schon am Anfang des Trübsals entrückt, wie wir noch sehen werden. Hier sind die Auserwählten Juden gemeint, aber auch Christen, die sich nach der Entrückung bekehren und viele von ihnen den Märtyrertod sterben werden.

Vers 28 soll heißen, dass die Propheten eine Falle sein werden und sich in der Nähe Soldaten versteckt halten, die gleich zugreifen, wenn sie herauskommen. Denn das Aas sind die Propheten und die Geier die Soldaten.

Das sagt uns auch Daniel 12,1:

*1 Zu jener Zeit wird sich der große Fürst Michael erheben, der für die Kinder deines Volkes einsteht; denn es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie es noch keine gab, seitdem es Völker gibt, bis zu dieser Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, der sich in dem Buch eingeschrieben findet.*

Wie ich oben schon erwähnt habe, hat auch Daniel über den "Gräuel der Verwüstung" berichtet:

Daniel 9,27:

*27 Er wird aber vielen den Bund schwer machen eine Woche lang. Und in der Mitte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer abschaffen. Und im Heiligtum wird stehen ein Gräuelbild, das Verwüstung anrichtet, bis das Verderben, das beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird.*

Hier ist zuerst die Rede vom Antichrist, der einen Bund bzw. Friedensvertrag für 7 Jahre schließen wird und zwar mit allen 10 Staaten, nachdem er 3 Staaten besiegt hat. In der Mitte, also nach 3,5 Jahren, wird er den Vertrag brechen und den Tempel mit okkulten Ritualen schänden und mit der Verfolgung der Juden und Christen beginnen.

Die andere Stelle finden wir in Daniel 11,21-45 + 12,1-3:

*21 Dann wird an seiner statt emporkommen ein verächtlicher Mensch, dem die Ehre des Thrones nicht zgedacht war. Der wird unerwartet kommen und sich durch Ränke die Herrschaft erschleichen.  
22 Und heranflutende Heere werden vor ihm hinweggeschwemmt und vernichtet werden, dazu auch der Fürst des Bundes.  
23 Denn nachdem er sich mit ihm angefreundet hat, wird er listig handeln und heraufziehen und mit wenigen Leuten Macht gewinnen.  
24 Und unerwartet wird er in die besten Städte des Landes kommen und wird tun, was weder seine Väter noch seine Vorväter getan haben, und Raub, Beute und Güter an seine Leute verteilen; er wird nach den allerfestesten Städten trachten, aber nur für eine befristete Zeit.*

25 Und er wird seine Macht und seinen Mut gegen den König des Südens aufbieten mit einem großen Heer. Dann wird der König des Südens sich aufmachen zum Kampf mit einem großen, mächtigen Heer, aber er wird nicht bestehen; denn es werden Pläne gegen ihn geschmiedet.

26 Und die sein Brot essen, die werden helfen, ihn zu verderben und sein Heer zu verjagen, sodass viele erschlagen werden.

27 Und beide Könige werden darauf bedacht sein, wie sie einander schaden können, und sie werden an einem Tisch verlogen miteinander reden. Es wird ihnen aber nicht gelingen, denn das Ende ist noch auf eine andere Zeit bestimmt.

28 Danach wird er wieder heimziehen mit großer Beute und dabei seinen Sinn richten gegen den heiligen Bund; er wird es ausführen und in sein Land zurückkehren.

29 Und nach einer bestimmten Zeit wird er wieder nach Süden ziehen; aber es wird beim zweiten Mal nicht so sein wie beim ersten Mal.

30 Denn es werden Schiffe aus Kittim gegen ihn kommen, sodass er verzagen wird und umkehren muss. Dann wird er gegen den heiligen Bund ergrimmen und danach handeln und sich denen zuwenden, die den heiligen Bund verlassen.

31 Und seine Heere werden kommen und Heiligtum und Burg entweihen und das tägliche Opfer abschaffen und das Gräuelbild der Verwüstung aufstellen.

32 Und er wird mit Ränken alle zum Abfall bringen, die den Bund übertreten. Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen, werden sich ermannen und danach handeln.

33 Und die Verständigen im Volk werden vielen zur Einsicht verhelfen; darüber werden sie verfolgt werden mit Schwert, Feuer, Gefängnis und Raub eine Zeit lang.

34 Während sie verfolgt werden, wird ihnen eine kleine Hilfe zuteil werden; aber viele werden sich nicht aufrichtig zu ihnen halten.

35 Und einige von den Verständigen werden fallen, damit viele bewährt, rein und lauter werden für die Zeit des Endes; denn es geht ja um eine befristete Zeit.

36 Und der König wird tun, was er will, und wird sich überheben und großtun gegen alles, was Gott ist. Und gegen den Gott aller Götter wird er Ungeheuerliches reden und es wird ihm gelingen, bis sich der Zorn ausgewirkt hat; denn es muss geschehen, was beschlossen ist.

37 Auch die Götter seiner Väter wird er nicht achten; er wird weder den Lieblingsgott der Frauen noch einen andern Gott achten; denn er wird sich über alles erheben.

38 Dagegen wird er den Gott der Festungen verehren; den Gott, von dem seine Väter nichts gewusst haben, wird er ehren mit Gold, Silber, Edelsteinen und Kostbarkeiten.

39 Und er wird die starken Festungen dem fremden Gott unterstellen. Denen, die ihn erwählen, wird er große Ehre antun und sie zu Herren machen über viele und ihnen Land zum Lohn austeilen.

40 Und zur Zeit des Endes wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten.

41 Und er wird in das herrliche Land einfallen und viele werden umkommen. Es werden aber seiner Hand entrinnen Edom, Moab und der Hauptteil der Ammoniter.

42 Und er wird seine Hand ausstrecken nach den Ländern und Ägypten wird ihm nicht entrinnen, 43 sondern er wird Herr werden über die goldenen und silbernen Schätze und über alle Kostbarkeiten Ägyptens; Libyer und Kuschiter werden ihm folgen müssen.

44 Es werden ihn aber Gerüchte erschrecken aus Osten und Norden, und er wird mit großem Grimm ausziehen, um viele zu vertilgen und zu verderben.

45 Und er wird seine prächtigen Zelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem herrlichen, heiligen Berg; aber es wird mit ihm ein Ende nehmen und niemand wird ihm helfen.

1 Zu jener Zeit wird Michael, der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt, sich aufmachen. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt, bis zu jener Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen.

2 Und viele, die unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen, die einen zum ewigen Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande.

3 Und die da lehren, werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

Zuerst muss man zu diesem Text sagen, dass es sich hierbei um die gesamte Geschichte von Alexander den Großen bis zum Ende der Trübsal handelt, die sich über das ganze 11. Kapitel erstreckt. Alexander hat das griechische Reich aufgebaut, wie Vers 3 sagt und nach seinem Tod ist sein Reich unter seinen 4 Generälen aufgeteilt worden, wie Vers 4 sagt. Vers 5-20 sind genaue Kriegsvorhersagen zwischen zwei dieser Reiche: die Seleukiden im Norden mit den Gebieten Babylonien, Assyrien und Asien (heutige Türkei) und die Ptolemäer im Süden mit den Gebieten um Ägypten herum bis nach Jerusalem. Beide Reiche vom geografischen Standpunkt Israels gesehen. Ab Vers 21 ist aber auf einmal die Rede vom Antichristen. Also machen wir einen Sprung von ca. 2200 Jahren und landen in die nahe Zukunft, aber die Vorhersage spricht immer noch vom König des Nordens und vom König des Südens. Mit dem König des Nordens ist der Antichrist gemeint, der nach dieser Beschreibung ein Europäer sein wird und der König des Südens ist der Staatenbund der Araber gemeint, zu dem die muslimischen Staaten aus Nordafrika und dem Nahen Osten gehören können, denn südlich von Israel gibt es sonst keinen Staat, der es mit dem Antichristen aufnehmen könnte. Außerdem gab es seit dem Osmanischen Reich ca. 1299 immer Krieg zwischen Europa und den arabischen Staaten, das bis nach dem 2. Weltkrieg anhielt und seit dem arabischen Frühling 2010 wieder aufgeflammt ist. Dabei sind immer die unterschiedlichen Religionen das Thema und so wird es auch bleiben, bis zum Untergang des Antichristen.

Vers 21 nennt uns ein paar Indizien und Beschreibungen, wie der Antichrist an die Macht kommen wird. Er wird ein verächtlicher Mensch sein und vielleicht sogar vorbestraft oder sogar ein Verbrecher sein, weil man ein gutes Ansehen haben muss, um Politiker zu werden, was er nicht haben wird. Er wird überraschend an die Macht kommen. Das heißt, dass er unbekannt sein wird und auf einmal im Rampenlicht als Politiker stehen wird. Er wird durch Listen oder Anschläge die Führungsposition bekommen. Diese Eigenschaften bestätigen, dass er ein Verbrecher sein wird.

Vers 22-23 erzählt uns wie er mit einer kleinen Armee einen der 10-Staatenbunde besiegt. Daniel 7 erzählt uns sogar von 3 dieser 10-Staatenbunde, die er besiegt, bis alle anderen sich ihm ergeben. Da der Antichrist die Macht über ein europäisches Land bekommen wird und die Armee dieses Landes so stark sein wird, dass er damit 3 der mächtigsten Staatenbunde besiegt, die alle aus mehreren Staaten bestehen und jeder Staatenbund eine sehr große Armee haben wird, kann dieses Land meines Erachtens nur Deutschland sein. Denn nur Deutschland war in den letzten 2 Weltkriegen so stark und mächtig, dass es sich mit der ganzen Welt angelegt hat und mit jedem Weltkrieg immer mehr Land erobert hat. Außerdem hat nur Deutschland die nötige Disziplin, Perfektionismus und natürlich auch das nötige Geld, um eine so große Armee auf die Beine zu stellen. Denn Deutschland ist nicht nur das reichste Land Europas, sondern auch eins der reichsten der Welt. Außerdem, wenn Deutschland die ersten 2 Weltkriege begonnen hat, warum dann auch nicht den 3.?

Vers 24 fängt hier an mit "Und unerwartet...", aber die in der Schlachterübersetzung steht "Mitten im Frieden ...". Elberfelder fängt den Vers mit "Unerwartet ..." an, aber schreibt in der Fußnote dazu "wie in Sorglosigkeit; d.h. mitten im Frieden". Für mich scheinen beide Übersetzungen richtig zu sein, denn nachdem er die Friedensverträge geschlossen haben wird und sich alle Staatenbunde in Frieden glauben, wird er seine Nachbarländer mit seiner Armee unerwartet überfallen und plündern und niemand kann sich gegen ihn stellen, weil er zu mächtig ist. Das würde auch zu seinem verbrecherischen Charakter passen. Denn ein Verbrecher kann nicht anders, als ständig zu rebellieren und Unruhe zu stiften. Es wird demnach nur so lange Frieden geben, bis er sich für seinen nächsten Krieg organisiert hat. Das wird er ein Jahr lang machen.

Vers 25-26: Die Überfälle und Plünderungen wird er brauchen, um seine Armee für den nächsten Krieg zu vergrößern und maximal auszustatten. So hat es auch Hitler gemacht indem er jedes Land von seiner Armee hat plündern lassen, damit sie sich so selbst mit Lebensmitteln versorgen, um weiter vordringen zu können. So hat er sich den Lebensmittelnachschub gespart.

Nach den Überfällen wird der Antichrist mit seiner Armee gegen den arabischen Staatenbund kämpfen und ihn besiegen, weil er nebenbei noch sein Geheimdienst gegen das Staatsoberhaupt der Araber hetzen wird und seine treuesten Gefolgsleute bestechen, die ihn auch umbringen werden. Dann wird seine Armee aufgeben und flüchten und es wird viele Tote geben. Darüber berichtet uns auch Hesekiel 38,10-13:

*10 So spricht Gott der HERR: Zu jener Zeit werden dir Gedanken kommen und du wirst auf Böses sinnen*

*11 und denken: »Ich will das Land überfallen, das offen daliegt, und über die kommen, die still und sicher leben, die alle ohne Mauern dasitzen und haben weder Riegel noch Tore«,*

*12 damit du rauben und plündern kannst und deine Hand an die zerstörten Orte legst, die wieder bewohnt sind, und an das Volk, das aus den Heiden gesammelt ist und sich Vieh und Güter erworben hat und in der Mitte der Erde wohnt.*

*13 Saba, Dedan und die Kaufleute von Tarsis und alle seine Gewaltigen werden zu dir sagen: Bist du gekommen, zu rauben, und hast du deine Heerhaufen versammelt, zu plündern, um Silber und Gold wegzunehmen und Vieh und Güter zu sammeln und große Beute zu machen?*

Der Antichrist wird also sein Plünderzug auch gegen die arabischen Staaten richten.

Vers 27: Dann wird der Antichrist mit dem nächsten Staatsoberhaupt Friedensverhandlungen führen, aber da sich beide gegenseitig anlügen werden, wird es scheitern.

Vers 28: Nach den Friedensverhandlungen wird er die arabischen Staaten auch plündern, wie er es mit den anderen Ländern schon getan hat, denn er weiß, dass er das Geld brauchen wird, denn er will wieder kommen, wenn er seine Armee aufgerüstet hat.

Vers 29-39: Dann wird er wieder kommen, um die Araber anzugreifen und zu plündern, aber es werden ihn Flugzeugträger der Amerikaner mit ihren Flotten (Kittäerschiffe) angreifen, weil ihnen sonst der Antichrist zu gefährlich und mächtig wird, wenn er die Araberstaaten besiegt bzw. weil sie befürchten, dass sie die nächsten sind, die geplündert werden und kommen somit den Arabern zur Hilfe, denn alleine hätten sie wahrscheinlich keine Chance gegen ihn.

Hesekiel 38,10-13 bezieht sich auch auf den zweiten Raubzug des Antichristen auf die arabischen Staaten, denn sie sind namentlich mit Saba und Dedan genannt. Beide Völker sind im heutigen Saudi Arabien. Aber auch Tarsis ist hier genannt, die sich gegen den Antichristen mit den Arabern zusammenstellen. Tarsis war früher die Küstenregion Spaniens am Mittelmeer und war bekannt für ihren Handel mit ihren Tarsisschiffen. Auch er symbolisiert wie die Kittäerschiffe die Amerikaner. Da der Antichrist nicht mit der Flotte der USA rechnen wird und darauf unvorbereitet sein wird, wird er aufgeben müssen und seine Wut auf Israel auslassen, denn er wird sich mit einem Teil seiner Armee um Jerusalem herum lagern und den Rest nach Hause schicken. Dann wird er den Tempel schänden, wie Jesus in Matthäus 24 auch gesagt hat und dort ein Götzenbild oder Symbol von Satan aufstellen und alle Menschen verführen, den Götzen anzubeten. Er wird zuerst die Juden verführen, damit sie den Götzen anbeten. Aber es werden noch Gläubige geben, die die Juden warnen werden, dass sie ihn nicht anbeten. Dann wird er sie dazu zwingen und alle töten, die ihn nicht anbeten und seine Armee wird in Israel plündern und morden. Aber dann wird Gott seine 2 Zeugen in Jerusalem schicken, die unsterblich sind und alle Menschen töten können, die ihnen schaden wollen und sie werden die Juden vor dem Antichrist retten. Dazu mehr weiter unten im Abschnitt "Die 2 Zeugen". Die Nichtjuden, die Satan anbeten werden, wird er viel belohnen mit Ländereien und Reichtümer und Macht.

Vers 40-45 + Kapitel 12,1-2: Gegen Ende der Trübsal wird der arabische Staatenbund den Antichrist angreifen, aber verlieren, denn der Antichrist hat in diesen 3,5 Jahren nicht nur aufgerüstet, sondern auch Verbündete bekommen, die auch Satan anbeten. Mit ihnen wird er diesmal auch eine Flotte besitzen und diesmal kann die USA den Arabern mit ihrer Flotte nicht mehr zur Hilfe kommen. Zu

seinen Verbündeten werden unter anderem die afrikanischen Staaten gehören (Lubier, Kuschiten), wenn nicht sogar der ganze afrikanische Staatenbund. So kann der Antichrist die Araber von Norden und von Süden und von den Küsten mit seiner Flotte angreifen. Hier haben wir 3 arabische Staaten namentlich genannt, gegen die der Antichrist kämpfen wird und die zum König des Südens gehören: Ägypten, Saudi Arabien (Edom), Jordanien (Moab, Ammon), wobei die Jordanier und Araber fliehen können, weil ihn Gerüchte aus Europa zum Abzug seiner Armee zwingen wird. Dann wird er sich mit seiner Armee zwischen dem Mittelmeer und Jerusalem lagern, um die Juden endgültig zu vernichten, aber dann wird Jesus kommen und ihn besiegen. Das wird sein Ende und das Ende der Trübsal sein.

In Hesekeil 28,1-11 finden wir noch eine andere Beschreibung des Antichristen:

*1 Und des HERRN Wort geschah zu mir:*

*2 Du Menschenkind, sage dem Fürsten zu Tyrus: So spricht Gott der HERR: Weil sich dein Herz überhebt und spricht: »Ich bin ein Gott, ich sitze auf einem Göttersitz mitten im Meer«, während du doch ein Mensch und nicht Gott bist; dennoch überhebt sich dein Herz, als wäre es eines Gottes Herz, –*

*3 siehe, du hältst dich für klüger als Daniel, dass dir nichts verborgen sei,*

*4 und durch deine Klugheit und deinen Verstand habest du dir Macht erworben und Schätze von Gold und Silber gesammelt*

*5 und habest in deiner großen Weisheit durch deinen Handel deine Macht gemehrt; nun bist du so stolz geworden, weil du so mächtig bist; –*

*6 darum spricht Gott der HERR: Weil sich dein Herz überhebt, als wäre es eines Gottes Herz,*

*7 darum siehe, ich will Fremde über dich schicken, die Gewalttätigsten unter den Völkern; die sollen ihr Schwert zücken gegen deine schöne Weisheit und sollen deinen Glanz entweihen.*

*8 Sie sollen dich hinunterstoßen in die Grube, dass du den Tod eines Erschlagenen stirbst mitten auf dem Meer.*

*9 Was gilt's, wirst du dann vor deinen Henkern noch sagen: »Ich bin Gott«, während du doch nicht Gott bist, sondern ein Mensch und in der Hand deiner Henker?*

*10 Du sollst den Tod von Unbeschnittenen sterben durch die Hand von Fremden; denn ich habe es geredet, spricht Gott der HERR.*

Von Vers 1-5 wird der Aufstieg des Antichristen beschrieben und von Vers 6-10 sein Untergang. Dabei ist ein großes Augenmerk auf Vers 10 zu richten, wo Gott dem Antichristen den Tod eines Unbeschnittenen vorhersagt. Damit ist gemeint, dass der Antichrist ein Jude sein muss, der Wert auf Beschneidung legt und auch beschnitten sein wird.

Daniel 8 mit dem Widder und den Ziegenbock haben wir bereits oben in der Beschreibung der Weltreiche kennen gelernt. Jetzt gehen wir auf die Stellen ein, die den Antichrist beschreiben.

Daniel 8,9-14 + 23-26:

*9 Und aus einem von ihnen wuchs ein kleines Horn; das wurde sehr groß nach Süden, nach Osten und nach dem herrlichen Land hin.*

*10 Und es wuchs bis an das Heer des Himmels und warf einige von dem Heer und von den Sternen zur Erde und zertrat sie.*

*11 Ja, es wuchs bis zum Fürsten des Heeres und nahm ihm das tägliche Opfer weg und verwüstete die Wohnung seines Heiligtums.*

*12 Und es wurde Frevel an dem täglichen Opfer verübt, und das Horn warf die Wahrheit zu Boden. Und was es tat, gelang ihm.*

*13 Ich hörte aber einen Heiligen reden, und ein anderer Heiliger sprach zu dem, der da redete: Wie lange gilt dies Gesicht vom täglichen Opfer und vom verwüstenden Frevel und vom Heiligtum, das zertreten wird?*

*14 Und er antwortete mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen vergangen sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.*

Dann kommt die Erklärung dazu.

*23 Aber gegen Ende ihrer Herrschaft, wenn die Frevler überhand nehmen, wird aufkommen ein frecher und verschlagener König.*

*24 Der wird mächtig sein, doch nicht so mächtig wie sie. Er wird ungeheures Unheil anrichten und es wird ihm gelingen, was er tut. Er wird die Starken vernichten. Und gegen das heilige Volk  
25 richtet sich sein Sinnen, und es wird ihm durch Betrug gelingen und er wird überheblich werden, und unerwartet wird er viele verderben und wird sich auflehnen gegen den Fürsten aller Fürsten; aber er wird zerbrochen werden ohne Zutun von Menschenhand.*

*26 Dies Gesicht von den Abenden und Morgen, das dir hiermit kundgetan ist, das ist wahr; aber du sollst das Gesicht geheim halten; denn es ist noch eine lange Zeit bis dahin.*

Das Meiste davon kennen wir bereits von den anderen Bibelstellen weiter oben, also im Groß und Ganzen nichts Neues:

Vers 9 + 23-24: Das kleine Horn ist wie immer der Antichrist, der an die Macht kommt und mit den arabischen Staaten und Israel Krieg führt. Wie das genau abläuft, haben wir in Daniel 11 gesehen. Auch hier wird er als Frevler bezeichnet, also als gewalttätig und böse.

Vers 10: Hier wird der Krieg im Himmel kurz erzählt, der den Fall Satans vom Himmel mit seinen Engeln herbeiführt, wie wir in Offenbarung 12 gesehen haben. Damit hat der Antichrist direkt nichts zu tun, aber dafür Satan, der auch im Antichrist stecken wird und ihm Weisheit und Macht geben wird.

Vers 11-12: Er wird das tägliche Opfer im Tempel verbieten und okkulte Statuen errichten.

Vers 13-14 + 25-26: Hier ist eine Neuheit, das sonst nirgends in der Bibel erwähnt wird. Bis jetzt war immer nur die Rede von 7 Jahren Trübsal oder 3,5 Jahren, aber hier ergeben 2.300 Tage 6,5 Jahre. Hier ist aber nicht die Rede von der ganzen Trübsal, sondern NUR vom täglichen Opfer. Das heißt, es wird 6,5 Jahre geopfert, bis das Ende des Antichristen kommt und somit auch das Ende der Trübsal. Wo bleibt dann das halbe Jahr? Diese Zeit wird man brauchen, bis man den Tempel gebaut hat. Denn erst wenn der Antichrist an die Weltmacht kommt, wird er ein 7-Jahre-Friedensvertrag mit der ganzen Welt machen, das auch beinhaltet, dass sich kein anderer Staat in den Bau des Tempels einmischt, so wie es heute der Fall ist, sonst würden alle muslimischen Staaten Israel den Krieg erklären. Deswegen wird der Bau des Tempels erst nach dem Friedensvertrag möglich sein, über das der Antichrist persönlich wachen wird, weil er allen zeigen will, dass er ein guter Jude ist.

Der Antichrist wird sehr wohl und sehr gut über seine Zukunft bescheid wissen, denn auch er wird sich in der Bibel über sich schlaue machen und Satan wird es ihm sowieso zeigen.

Die letzte Stelle über den Antichristen finden wir in 2. Thessalonicher 2,3-12:

*3 Lasst euch von niemandem verführen, in keinerlei Weise; denn zuvor muss der Abfall kommen und der Mensch der Bosheit offenbart werden, der Sohn des Verderbens.*

*4 Er ist der Widersacher, der sich erhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott.*

*5 Erinnert ihr euch nicht daran, dass ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war?*

*6 Und ihr wisst, was ihn noch aufhält, bis er offenbart wird zu seiner Zeit.*

*7 Denn es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit; nur muss der, der es jetzt noch aufhält, weggetan werden,*

*8 und dann wird der Böse offenbart werden. Ihn wird der Herr Jesus umbringen mit dem Hauch seines Mundes und wird ihm ein Ende machen durch seine Erscheinung, wenn er kommt.*

*9 Der Böse aber wird in der Macht des Satans auftreten mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern*

*10 und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, dass sie gerettet würden.*

*11 Darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, sodass sie der Lüge glauben,*

*12 damit gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glaubten, sondern Lust hatten an der Ungerechtigkeit.*

Das schreibt Paulus an die Gemeinde in Thessalonich. Auch er schreibt nichts anderes, als alle Propheten vor ihm.

Der Mensch der Bosheit und Sohn des Verderbens ist der Antichrist. Paulus sagt aber dass der Antichrist sich selbst in den Tempel setzt. Bis jetzt haben wir nur vom Gräuel der Verwüstung gelesen, das er im Tempel aufrichten wird. Aber ob es er ist oder Satan oder ein Götze Satans, ist einerlei. Denn alle repräsentieren das Gleiche und in allen steckt das Gleiche dahinter und alle haben das gleiche Ziel. Außerdem sagen die anderen Stellen auch, dass der Antichrist sich anbeten lässt.

Vers 6-7 spricht von einem Rätsel, dass jemand das Kommen des Antichristen aufhält. Erst wenn er weg ist, kann der Antichrist kommen.

Die Schlachterbibel übersetzt Vers 7 so:

*7 Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein;*

In der Fußnote der Schlachterbibel steht zu "erst aus dem Weg sein" "aus der Mitte sein". Es muss also eine Person oder Wesen sein, der jetzt in der Mitte ist auf der Erde ist oder in der Mitte der Menschen ist und den der Teufel nicht von selber beseitigen kann, sonst würde er nicht auf ihn warten, bis er weg ist und hätte schon viel früher den Antichristen hervorgebracht. Es gibt nur 3 Wesen, die mächtiger sind, als Satan: Gott, Jesus, Heiliger Geist. Einer von diesen muss jetzt in der Mitte der Menschen sein und wenn der Antichrist kommt, nicht mehr. Gott kann es nicht sein, weil er ständig überall ist und nicht weggetan werden kann, weil er auch Bestandteil der ganzen Welt und des Universums ist. Jesus kann es auch nicht sein, denn ersagt, dass wenn zwei oder 3 in seinem Namen versammelt sind, ist er mitten unter ihnen. Er sagt nicht, dass er ständig mitten unter allen Menschen ist, sondern nur da wo Gläubige Gottesdienst machen. Aber der Heilige Geist ist seit Pfingsten in die Welt gekommen und ist ständig in allen Gläubigen und in der ganzen Welt. Wenn die Gemeinde entrückt wird, wird auch der Heilige Geist weg sein von der Erde, weil die Gnadenzeit vorbei sein wird, wie wir schon oben gesehen haben. Dann wird Trübsal sein, wie immer in der Bibel steht, wenn sie über diese Zeit spricht und es wird keine Rettung oder Hoffnung geben, wie in Offenbarung 13,10 steht und jeder wird getötet, der in die Hände des Antichristen gelangt. Dann wird Satan auf der Erde wüten, denn er wurde aus dem Himmel auf die Erde geworfen und weiß, dass er nicht mehr viel Zeit hat, wie Offenbarung 12,12 sagt. Außerdem haben wir in allen Stellen über den Antichristen gesehen, dass ihm sein Vorhaben gelingen wird, was er sich vorgenommen hat und das ist die Verfolgung der Juden und Christen. Aber es wird nicht zu lange dauern, sonst würde kein Christ oder Jude überleben, wie in Matthäus 24,22 steht. Deswegen kann es nur der Heilige Geist sein.

Dabei ist hierbei noch zu sagen, dass es um die Offenbarung des Antichrists geht und nicht um seine Machtergreifung oder sein Erscheinen. Denn er wird an die Macht kommen, bevor die Entrückung kommen wird, wie wir weiter unten sehen werden. Als Antichrist offenbart er sich aber erst wenn er den Tempel schändet, also 3,5 Jahre nach der Machtergreifung.

Dann sagt Paulus, dass es eine Läuterung der Gläubigen geben wird, indem sie der Willkür des Antichristen ausgeliefert sein werden und nur die echten Gläubigen den Glauben beibehalten werden. Die anderen werden abfallen, wenn sie der Antichrist foltert.

Da der Antichrist die Juden und Christen verführen will, indem er sich als den Messias Jesus ausgibt, muss er auch alle Bedingungen des Messias erfüllen, die unter anderem auch den Geburtsort Bethlehem in Micha 5,1 (oder Vers 2, je nach Übersetzung) beinhaltet:

*1 Und du, Bethlehem-Ephrata, du bist zwar gering unter den Hauptorten von Juda; aber aus dir soll mir hervorkommen, der Herrscher über Israel werden soll, dessen Hervorgehen von Anfang, von den Tagen der Ewigkeit her gewesen ist.*

So ist auch Jesus in Bethlehem geboren, aber der Antichrist muss es auch. Wenn nicht, muss er es fälschen, damit ihn die Juden akzeptieren.

Es gibt noch ein paar weitere Stellen über den Antichrist, aber sie sind in Beziehung auf die Endschlacht. Deswegen werde ich auf diese Stellen erst am Ende der Trübsal eingehen.

## **Der falsche Prophet und das Malzeichen**

Der Antichrist wird für seine Verführungen Hilfe bekommen, von einem Verführer, also einem falschen Propheten, so wie der Propagandaminister Göbbels bei Hitler, der die Menschen für Hitler begeistert hat und gegen die Juden gehetzt hat.

Offenbarung 13,11-18:

*11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm und redete wie ein Drache.*

*12 Und es übt alle Vollmacht des ersten Tieres aus vor dessen Augen und bringt die Erde und die auf ihr wohnen dazu, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde.*

*13 Und es tut große Zeichen, sodass es sogar Feuer vom Himmel auf die Erde herabfallen lässt vor den Menschen.*

*14 Und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, durch die Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben sind, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dass sie dem Tier, das die Wunde von dem Schwert hat und am Leben geblieben ist, ein Bild machen sollen.*

*15 Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres einen Geist zu verleihen, sodass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.*

*16 Und es bewirkt, dass allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn,*

*17 und dass niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher das Malzeichen hat oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.*

*18 Hier ist die Weisheit! Wer das Verständnis hat, der berechne die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist 666.*

Vers 11-15 sagen uns, dass er wie ein Prophet Gottes aussehen wird, aber so reden wird, wie Satan und die Menschen verführt, Satan und den Antichristen anzubeten und eine Macht wie der Antichrist haben wird. Dass er aus der Erde aufsteigen wird, heißt, dass er von einem Dämon besessen sein wird. Er wird die Menschen verführen, dass sie dem Antichristen eine Statue bauen, also ein Ehrendenkmal, das besessen sein wird und reden wird und bewirken wird, dass alle getötet werden, die ihn nicht anbeten. Das wird er vollbringen können, entweder indem ihm die Dämonen sagen, wer den Antichrist nicht anbetet, denn die Dämonen fliegen ständig über die Erde und sehen alles was passiert oder die Statue wird mit einem Zentralcomputer mit künstlicher Intelligenz verbunden sein, der alle Menschen überwacht und der Statue alle Menschen meldet, die nicht den Antichrist anbeten. Es kann sein, dass diese Statue in allen Ländern aufgestellt wird, wie die Denkmäler und Bilder der Diktatoren, die es bis jetzt gab.

Hier wird ausdrücklich zum ersten Mal erwähnt, dass der scheinbare Tod des Antichristen durch einen Anschlag auf ihn geschehen wird. Das ist auch verständlich, denn es werden auch Menschen geben, die

nicht nur wissen werden wer er ist, sondern versuchen werden ihn aufzuhalten, so wie viele versucht haben Hitler und alle anderen Diktatoren durch Anschläge aufzuhalten. Der Unterscheid wird sein, dass der Antichrist es zulassen wird, um damit Propaganda für ihn zu machen. Vielleicht wird er es sogar selbst inszenieren. Fakt ist, dass er nicht wirklich tot sein wird, denn er wird auch nur ein Mensch sein, auch wenn er von Satan besessen sein wird. Wenn er stirbt, wird Satan ihn auch nicht mehr auferwecken können. Das kann nur Gott.

Ab Vers 16 ist die Rede von einem Malzeichen, das alle Menschen tragen müssen, um überleben zu können. Es wird wie ein Besitzzeichen, von dem zu erkennen ist, dass man dem Antichristen gehört. Nur wer dieses Zeichen hat, kann kaufen, verkaufen, zum Arzt gehen, arbeiten gehen, am gesellschaftlichen Leben teilhaben, eine Wohnung haben und überhaupt existieren.

So wie die Juden im 3. Reich den Davidstern tragen mussten und wie die Sklaven das Zeichen ihrer Besitzer tragen mussten und wie die Pferde und Kühe das Brandzeichen ihres Eigentümers tragen, werden alle Menschen das Zeichen des Antichristen tragen müssen, als Ausdruck seines Besitzes und Versklavung. Denn diese Menschen werden nicht mehr selbständig handeln können und nur noch Marionetten oder ferngesteuerte Roboter oder Zombies sein, die nur noch nach dem Willen des Antichristen handeln werden. Das heißt, dass man das Zeichen nicht mehr entfernen kann, denn es wird hineinoperiert und das in Kombination mit dem RFID-Chip, wie ich schon oben erwähnt habe.

Es werden 3 Arten von Zeichen sein, von denen man eines haben muss:

- Malzeichen (Symbol) des Antichristen, wie das Hakenkreuz bei Hitler
- Name des Antichristen
- Zahl des Namens des Antichristen 666

Man muss das Zeichen entweder an der rechten Hand oder an der Stirn tragen.

Wer das Zeichen nicht hat, wird nicht existieren und wird nichts besitzen können und auch keine Lebensmitteln kaufen können und wird immer auf der Flucht sein müssen, denn es wird eine gesetzlich vorgeschriebene Pflicht sein und man wird es auch gegen den eigenen Willen bekommen, so wie die Impfpflicht oder Schulpflicht, die es auch nur gibt, damit die Regierungen die Menschen so lenken und erziehen, wie sie es wollen, denn man könnte auch ohne Schule gut überleben, wie die vielen Analphabeten in Deutschland beweisen und trotzdem eine Arbeitsstelle haben.

Es gibt viele Spekulationen über dieses Zeichen. Wie ich am Anfang geschrieben habe, kann es ein Chip sein oder in Kombination damit, in dem alle unsere Daten stehen und durch den wir kontrollierbar sein werden.

Die bekannteste Theorie ist das Internet mit dem www, mit der jede Adresse beginnt und die im hebräischen Alphabet die Zahlenfolge 666 bedeutet (w = 6). Damit würde aber das Internet gemeint sein und nicht der Antichrist. Außerdem würde das bedeuten, dass man sich vom Internet fern halten soll, was auch Blödsinn ist, denn das Internet kann man wie im normalen Leben für alles gebrauchen.

Außerdem hat uns niemand gezwungen www auf unsere Hand oder Stirn zu schreiben und in Vers 18 steht, dass es die Zahl eines Menschen ist und nicht einer Maschine oder eines Netzwerks oder einer Gruppierung mehrerer Menschen.

Hier noch ein mal alle Eigenschaften des Zeichens aufgelistet:

- zuerst muss der falsche Prophet kommen
- der falsche Prophet wird alle zwingen ein Zeichen des Antichristen anzunehmen
- das Zeichen muss man auf der rechten Hand oder der Stirn tragen
- das Zeichen wird ein Zeichen/Symbol des Antichristen sein
- man kann auch den Namen des Antichristen annehmen
- man kann auch die Zahl seines Namens 666 annehmen

Wie wir bei der Beschreibung des Antichristen gesehen haben, wird dieses Zeichen in der Mitte der Trübsal zur Pflicht. Wenn es so weit sein wird, werden wir es sicher sehen und erkennen und dann kann

sich jeder selber entscheiden, ob er es annimmt oder nicht. Auf jeden Fall wird es kein Rätsel oder Geheimnis sein, sondern ganz offen.

Mit dem falschen Propheten will der Antichrist bzw. Satan den Heiligen Geist imitieren. Wir haben schon gesehen, dass der Antichrist Jesus als den Messias imitieren will, indem er sich tot stellt und dann wiederaufersteht. Satan soll dann Gott sein und der falsche Prophet der Heilige Geist, damit die Menschen besser auf die Verführung hereinfliegen.

## Die 1. Trübsalhälfte

Da wir die wichtigsten Beteiligten kennen gelernt haben, können wir uns jetzt den genauen Abläufen in der Trübsal zuwenden. Es gibt noch andere Beteiligte, die wir aber kennen lernen, wenn ihre Zeit gekommen ist. Die oben genannten Beteiligten kommen während der ganzen Trübsal vor. Deswegen mussten wir sie erstmal kennen lernen.

Hier beginnt die 1. Trübsalhälfte mit der Offenbarung in Kapitel 6 und endet mit Kapitel 10 und beinhaltet die 7 Siegel und die ersten 6 Posaunen.

Kapitel 5 erzählt uns von Jesus, der ein Buch mit 7 Siegeln nacheinander öffnet, bei deren Öffnung etwas passiert.

### 1. Siegel: Antichrist

Offenbarung 6,1-2:

*1 Und ich sah, dass das Lamm das erste der sieben Siegel auftrat, und ich hörte eine der vier Gestalten sagen wie mit einer Donnerstimme: Komm!*

*2 Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hatte einen Bogen, und ihm wurde eine Krone gegeben, und er zog aus sieghaft und um zu siegen.*

Eine Parallelstelle dazu haben wir in Daniel 11,21-23 gesehen:

*21 Dann wird an seiner statt emporkommen ein verächtlicher Mensch, dem die Ehre des Thrones nicht zgedacht war. Der wird unerwartet kommen und sich durch Ränke die Herrschaft erschleichen.*

*22 Und heranflutende Heere werden vor ihm hinweggeschwemmt und vernichtet werden, dazu auch der Fürst des Bundes.*

*23 Denn nachdem er sich mit ihm angefreundet hat, wird er listig handeln und heraufziehen und mit wenigen Leuten Macht gewinnen.*

Hier kommen schon die ersten Symbole. Wenn wir die oben genannten Weltreiche, Personen und Wesen nicht kennen würden, würden wir hier vor einem Rätsel stehen. Aber so können wir aus den schon gewonnenen Erkenntnissen hier sehr gut die Machtergreifung des Antichristen sehen. In den ersten 4 Siegeln kommt immer ein Pferd vor, das ein weltweites Ereignis symbolisiert.

Das weiße Pferd bedeutet nicht nur den Frieden bzw. den 7-Jahres-Friedensvertrag, sondern auch eine Imitation auf Jesus, denn auch Jesus kommt am Ende der Trübsal auf einem weißen Pferd und wir wissen auch, dass der Antichrist sich zuerst als den Messias ausgeben wird, auf den die Juden immer noch warten. Auch deswegen muss der Antichrist ein Jude sein.

Der Bogen ist die List und die Betrügereien, mit denen der Antichrist, der auf das Pferd sitzt, an die Macht des einzelnen Staates kommt und so auch seine Amtszeit weiter führen. Der Bogen symbolisiert zwar Krieg, aber da er keine Pfeile hat, deutet es auf die Anarchie hin, die als nächstes kommen wird.

Die Krone ist die Weltherrschaft, die er von den anderen 10-Staatenbünde bekommt.

"Er zog aus sieghaft, um zu siegen" verweist auf die Kriege und Siege gegen die 3 Staatenbunde.

## 2. Siegel: Anarchie

Offenbarung 6,3:

*3 Und als es das zweite Siegel auftrat, hörte ich die zweite Gestalt sagen: Komm!*

*4 Und es kam heraus ein zweites Pferd, das war feuerrot. Und dem, der darauf saß, wurde Macht gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, dass sie sich untereinander umbrächten, und ihm wurde ein großes Schwert gegeben.*

Das rote Pferd bedeutet eine blutige Kriegs- oder Anarchiezeit, so wie der Reiter es auch macht. Das steht entweder für die Kriege zwischen Antichrist und die 3 Staatenbunde oder für die Anarchie, die der Antichrist provozieren wird, anhand einer weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise oder beides. Denn ein Krieg hinterlässt immer ein wirtschaftliches und soziales Chaos. Normalerweise übernimmt der Sieger und Besatzer dann sofort die Regierung, damit es keine Anarchie gibt. So war es in den Kriegen, die bis jetzt stattgefunden haben. Man kann aber auch ein besetztes Land auch führerlos lassen und provoziert so eine Anarchie. Da aber die ganze Welt davon betroffen sein wird und nicht nur die 3 Staatenbunde, muss man davon ausgehen, dass entweder der Krieg zu einer weltweiten Krise führen wird oder dass der Antichrist eine Krise künstlich provozieren wird. Wenn man die Krise als Folge des Krieges sieht, würde das gehen, nur wenn man mit einem Staat Krieg führt, von dem die ganze Weltwirtschaft abhängt, so wie die USA. Denn nur von ihr sind alle anderen wichtigen Wirtschaftsstaaten abhängig, dass es eine Kettenreaktion geben würde, wenn die USA fallen würde. Wenn ein anderer Staat bekriegt werden würde, wäre das nicht so schlimm, vor allem nicht, wenn es wirtschaftlich schwach ist. Auch wenn es die EU treffen würde, würde es die USA nicht so stark in Leidenschaft ziehen, dass sie mit untergeht. Wir haben aber bei der Beschreibung des Antichrists gesehe, dass er mit 3 Staatenbunde Krieg führen wird und dass es die mächtigsten Staatenbunde sein müssen. Wenn er also die USA auch angreift und somit ihre Wirtschaft zusammenbricht, kann das auch ein Vorläufer der Krise sein.

Wie auch immer, wird es eine große Anarchie geben. Das würde gut zu Daniel 11,24 passen, wo der Antichrist mit seiner Armee Überfälle verübt und raubt und plündert. Das wird ein Jahr lang dauern.

*24 Und unerwartet wird er in die besten Städte des Landes kommen und wird tun, was weder seine Väter noch seine Vorväter getan haben, und Raub, Beute und Güter an seine Leute verteilen; er wird nach den allerfestesten Städten trachten, aber nur für eine befristete Zeit.*

Schlachter übersetzt die befristete Zeit mit "eine Zeit lang". Auch hier trifft beides zu, denn es kann auf ein Jahr befristet sein.

Hesekiel spricht auch von Raubzügen des Antichrists in Hesekiel 38,10-13:

*10 So spricht Gott der HERR: Zu jener Zeit werden dir Gedanken kommen und du wirst auf Böses sinnen*

*11 und denken: »Ich will das Land überfallen, das offen daliegt, und über die kommen, die still und sicher leben, die alle ohne Mauern dasitzen und haben weder Riegel noch Tore«,  
12 damit du rauben und plündern kannst und deine Hand an die zerstörten Orte legst, die wieder bewohnt sind, und an das Volk, das aus den Heiden gesammelt ist und sich Vieh und Güter erworben hat und in der Mitte der Erde wohnt.*

*13 Saba, Dedan und die Kaufleute von Tarsis und alle seine Gewaltigen werden zu dir sagen: Bist du gekommen, zu rauben, und hast du deine Heerhaufen versammelt, zu plündern, um Silber und Gold wegzunehmen und Vieh und Güter zu sammeln und große Beute zu machen?*

Wir haben im Laufe der Geschichte gesehen, dass es immer wieder zu Wirtschaftskrisen kommt und demnach auch weiterhin kommen wird. Bis jetzt hatte das den Zweck der Bereinigung der aufgeblasenen Märkte, Aktien, Inflation und Derivaten, aber auch der Bereicherung der Reichen und Verarmung des Volkes und der armen Länder, denn die Reichen, die die Regierungen kontrollieren und lenken, wissen wann sie eine Krise herbeiführen und setzen viel Geld auf fallende Kurse in der Börse. Umso tiefer die Kurse fallen, desto mehr verdienen sie.

In dieser Krise werden sie aber nicht nur reich, sondern erledigen somit auch ein großes Vorhaben: die Dezimierung der Weltbevölkerung. Denn sie sagen, dass die Erde zu stark bevölkert ist und der nutzbare Lebensraum immer weniger wird. Indem sie eine Anarchie herbeiführen, selektieren sich die Schwachen und Armen von alleine von den Starken und Reichen und sterben. Denn die Starken überleben, weil sie die Schwachen ausplündern und die Reichen überleben, weil sie vorgesorgt haben und sich mit allen nötigen Sachen eingedeckt haben und eine Privatarmee haben, bis die Anarchie vorbei ist. Da sie sie auch planen, werden sie auch wissen wann sie zu Ende sein wird und wie viel sie dafür horten müssen. Wenn eine bestimmte Anzahl von Menschen gestorben ist, werden sie die Ordnung wiederherstellen. Es gibt Gerüchte, dass sie die Bevölkerung bis auf 500 Millionen Menschen dezimieren wollen. Ob ihnen das gelingen wird oder wie viele sterben werden, werden wir im 4. Siegel sehen.

Dass die Anarchie absichtlich so lange gehalten wird, zeigt die Tatsache, dass jede Krise nach ein paar Tagen schon unter Kontrolle gebracht werden kann, egal wie schlimm sie ist. Denn der tiefste Punkt wird innerhalb weniger Tage erreicht sein, bis die Banken kein Geld mehr haben und alle Aktien auf Null sein werden und somit die komplette Industrie kein Geld mehr für die Produktion haben wird. Dann könnte man mit dem Bargeld, das noch im Umlauf ist und mit den Edelmetallen und Immobilien noch handeln, denn das sind alles Sachwerte, die immer da sein werden und auf die die Wirtschaft wieder aufgebaut werden könnte. Sicher wird es eine radikale Säuberung der aufgeblasenen Geldwerte und Unternehmen geben und viele werden sich nicht mehr erholen können, aber die Unternehmen, die keine Schulden haben und vielleicht noch Ersparnisse haben, können wieder ihre Produktionen anfahren, denn bestimmte Güter wie Lebensmitteln und Bekleidung werden immer eine große Nachfrage haben. Dafür sind die Menschen bereit auch sich selbst zu verkaufen, wenn sie kein Geld und keine begehrten Sachwerte besitzen. Deswegen bin ich überzeugt, dass die Anarchie absichtlich so lange gehalten wird.

### 3. Siegel: Hungersnot

Offenbarung 6,5-6:

*5 Und als es das dritte Siegel auftat, hörte ich die dritte Gestalt sagen: Komm! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd. Und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand.*

*6 Und ich hörte eine Stimme mitten unter den vier Gestalten sagen: Ein Maß Weizen für einen Silbergroschen und drei Maß Gerste für einen Silbergroschen; aber dem Öl und Wein tu keinen Schaden!*

Hier haben wir schon die erste Folge einer Anarchie: eine Hungersnot und übersteuerte Lebensmittelpreise.

Warum Öl und Wein nicht von der Lebensmittelknappheit betroffen sein wird, kann nur spekuliert werden.

Eine Theorie sagt, dass man früher aus Öl und Wein Medikamente hergestellt hat und diese in ausreichenden Mengen und zu normalen Preisen zur Verfügung stehen werden, um die Kranken zu versorgen. Daran habe ich meine Zweifel, denn wie wir beim 2. Siegel gesehen haben, wird diese Anarchie künstlich und absichtlich herbeigeführt und so lange erhalten werden, bis eine bestimmte Anzahl von Menschen gestorben sind. Wenn die Regierungen dann noch Medikamente zur Verfügung stellen, verzögern sie die Todesrate, die sie erreichen wollen. Außerdem werden Produktionen heute ohne Lagerung gleich in den Handel gebracht. Das heißt, wenn die Wirtschaft still liegen wird, wird auch nichts mehr produziert und es gibt auch kein Nachschub, auch wegen der stillstehenden Logistik, Außer wenn die Regierungen ihre Krisenlager öffnen. Aber nicht jeder Staat hat solche Lager für Notfälle, sondern nur wirtschaftsstarke Staaten. So werden Medikamente auch in Afrika, Asien und Südamerika knapp.

Nach meiner Theorie mit der Selektierung von Schwachen und Starken, Armen und Reichen, müssten die Reichen wie oben erwähnt, keinen Mangel leiden, weil sie vorgesorgt haben. Öl und Wein waren tatsächlich Luxuslebensmitteln, wobei der Weizen ein Grundnahrungsmittel ist und auch hier dafür symbolisch steht. Sprüche 21,17 sagt uns auch, dass Öl und Wein Luxus waren.

*17 Wer gern in Freuden lebt, wird Mangel haben; und wer Wein und Salböl liebt, wird nicht reich.*

Dass Wein ein Luxus ist, weiß jeder. Öl braucht man auch nur zum Backen oder Kochen, wobei man dafür auch Wasser oder nur Feuer nehmen könnte, wie es früher die Armen getan haben. Ich greife schon mal kurz im 4. Siegel vor, wo die Rede von Hunger sein wird, als Folge der Anarchie. Das heißt, dass die Grundnahrungsmittel knapp sein werden, aber Luxuslebensmittel in Mengen vorhanden sein müssten. Ich schreibe mit Absicht "vorhanden sein müssten", denn es wird nicht so sein. Denn in einer Anarchie werden überall zuerst die Lebensmittelgeschäfte geplündert, bevor man die Häuser plündert. Demnach müssten auch die Luxuslebensmittel geplündert werden und nicht mehr vorhanden sein. Was kann also Öl und Wein bedeuten?

Öl und Wein wurden früher nur von Wohlhabenden Menschen konsumiert. Das heißt, dass diese Lebensmittel Statussymbole für Reiche sind, so wie heute Kaviar, Hummer, Sekt, Trüffel und Pralinen. Heute kann sich jeder Wein und Öl leisten, auch wenn es sie in unterschiedlichen Preisklassen gibt. Demnach sind nicht die Lebensmittel gemeint, die von der Hungersnot betroffen sein werden, sondern die reichen Menschen, die sich diese Lebensmittel leisten können.

## 4. Siegel: Tod

Offenbarung 6,7-8:

*7 Und als es das vierte Siegel auftrat, hörte ich die Stimme der vierten Gestalt sagen: Komm!*

*8 Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd. Und der darauf saß, dessen Name war: Der Tod, und die Hölle folgte ihm nach. Und ihnen wurde Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit Schwert und Hunger und Pest und durch die wilden Tiere auf Erden.*

Das fahle Pferd steht für den Tod, so wie sein Reiter.

Dass die Hölle dem Tod nachfolgt heißt, dass nur Ungläubige umkommen werden, die in die Hölle gehen nach dem Tod, denn Gott wird für seine Kinder sorgen und sie durch diese schwere Zeit gut

durchführen. Das ist auch ein Hinweis dafür, dass die Entrückung noch nicht geschehen sein wird. Wenn die Entrückung aber schon gewesen wäre, würde die Hölle nicht erwähnt werden, sonst müsste bei allen weiteren Katastrophen und Bestrafungen, die noch kommen, immer die Hölle erwähnt werden, was nicht der Fall ist.

Hier finden wir die Zahl der Menschen, die während der Anarchie sterben werden und auch den Grund: Gewalt, Hunger, Seuche. Zuerst möchte ich das Augenmerk auf die Seuche lenken, denn im 3. Siegel war die Rede von der Theorie, dass Öl und Wein Medikamente sind, die noch in Mengen vorhanden sein werden. Wenn das der Fall wäre, würde es keine Seuche geben, denn mit Medikamente kann man die Seuche bekämpfen, bevor sie sich verbreiten und ihnen sogar zuvorkommen, wenn man die Anzeichen dafür erkennt. Aber hier sehen wir, dass es eben nicht so ist.

Wir sehen z. B. in Afrika wo die Menschen besonders arm sind und viele sogar nicht einmal frisches Wasser haben und sich aus Tümpeln oder verschmutzte Gewässer ernähren, das eine Seuche nach sich zieht.

Wenn also in der Anarchie alles still steht und nichts mehr geht, wird es auch kein mehr Strom und Wasser geben. Strom versteht sich von selbst, denn man braucht Geld und Arbeiter, um Kraftwerke zu betreiben. Wenn nur das Geld fehlen würde, würden auch die Arbeiter weg bleiben, aber da alles mit Geld verbunden ist, wird auch kein Strom mehr fließen.

Wasser kommt aus dem Wasserhahn, aber auch nur wenn die Stadtwerke das Wasser pumpen und fördern. Aber ohne Strom, wird es auch kein Wasser geben, wenigstens nicht aus dem Wasserhahn. Die Menschen müssten dann Wasser aus Bächen, Flüssen und Seen mit Gefäße holen. Dass das Wasser dann nicht optimale Trinkqualität hat, ist klar. Aber wenn es einigermaßen sauber ist und nicht zu viele Menschen auf einmal Wasser schöpfen oder darin baden oder sich darin waschen oder ihre Kleider waschen, könnte es noch gehen. Aber wohin mit dem Abwasser? Wir haben im Mittelalter in Paris z.B. gesehen, dass die Menschen in ihrem Dreck und Fäkalien erstickt sind, weil sie alles auf die Straße geworfen haben, weil es keine Kanalisation gab. So ging es in vielen Städten, bis die Pest kam und sich in ganz Europa verbreitete. Warum nur Europa? Weil nur Europa so dicht bevölkert war und so große und unzivilisierte Städte hatte. Die Größe der Städte muss nicht immer die Pest zur Folge haben, denn große Städte gab es schon immer. Aber damals waren die Städte stärker ausgedehnt und es gab mehr Platz pro Einwohner, so dass die Einwohner ihre Häuser und Gärten oder Höfe hatten, wo sie Löcher in die Erde gegraben haben und ihre Fäkalien entsorgt haben. Also Plumpsklos, wie es heute noch in vielen armen Ländern ist. Aber die europäischen Städten sind nicht nur groß geworden, sondern auch sehr dicht und so gab es immer weniger Höfe und die Häuser sind immer höher gebaut worden mit immer mehr Stockwerken. Ohne Hof und Güllegrube mussten die Fäkalien auf die Straßen geschmissen werden und man hoffte, dass der nächste Regen alles wegschpült. Aber der Regen hat alles in die Bäche, Flüsse und Seen gespült, von wo die Bewohner ihr Trinkwasser holten und wo sie ihre Kleider wuschen. Die Gewässer können eine bestimmte Menge an Fäkalien aufnehmen, ohne dass es gesundheitlich schädlich wird. Umso größer der Fluss, desto mehr Gülle kann darin verdünnt werden. Aber irgendwann im Laufe der Jahre des Güllezufuhrs, wurde der Punkt überschritten, der die Gesundheit nicht gefährdete und so wurden zuerst die Schwächsten krank, was sich schnell auf fast alle verbreitet hat, nicht nur wegen das dreckige Trinkwasser, sondern auch von der Ansteckung der Kranken. Die Pest kam aber nicht nur über das Trinkwasser, sondern auch über den Dreck auf der Straße, der immer mehr wurde.

Heute kann man sagen, dass man Kanalisationen hat, die in Kläranlagen münden und so das Problem nicht existiert. Aber auch die Kläranlagen brauchen sehr viel Strom für die Pumpen und Filterbecken. Wenn also die Kläranlagen still stehen, werden die Kanalisationen in wenigen Tagen voll sein und alles wird auf die Straßen überlaufen. Dann werden wir das gleiche Problem wie im Mittelalter haben und somit auch die Pest oder eine andere Seuche, ganz zu schweigen vom Gestank in der ganzen Stadt. Zu den Fäkalien wird noch der Müll dazukommen, der nicht abtransportiert wird und auch auf die Straßen liegen bleiben wird. Das wird wiederum die Ratten und Mäuse vermehren, die auch die Pest herbeiführen können. Wir haben hier also mehrere Einflüsse für einen Pestausbruch.

Die Menschen werden die Stadt auch nicht verlassen können, weil sie sonst ihre Wohnungen aufgeben müssen, die ihnen vor Plünderer und Mörder Schutz bieten. Außerdem werden sie auf dem Land keine

frei stehenden Häuser finden, die ganze Städte aufnehmen könnten. So werden sie im eigenen Dreck gefangen sein.

So wird ein viertel der Menschheit sterben. Aktuell sind 7,7 Milliarden Menschen auf der Erde. Wenn man davon 1/4 abzieht, ergibt das ca. 2 Milliarden Tote. In einer Anarchie wird es auch keine Bestattungen geben. Jeder wird da liegen bleiben wo er gestorben ist, wenn er nicht von anderen Menschen gegessen wird, denn das wird es sicher auch geben. Denn bevor jemand stirbt, isst er lieber einen Toten. Die Toten werden auch zur Verseuchung beitragen.

Nachdem 2 Milliarden Menschen gestorben sein werden, wird die Regierung die Ordnung wiederherstellen und alles wird wieder aufgebaut werden und die Reichen werden aus ihren gut bewachten Villen und Schlössern herauskommen und wieder Politik und Wirtschaft und Handel betreiben.

## 5. Siegel: Entrückung

Offenbarung 6,9-11:

*9 Und als es das fünfte Siegel auftat, sah ich unten am Altar die Seelen derer, die umgebracht worden waren um des Wortes Gottes und um ihres Zeugnisses willen.  
10 Und sie schrien mit lauter Stimme: Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?  
11 Und ihnen wurde gegeben einem jeden ein weißes Gewand, und ihnen wurde gesagt, dass sie ruhen müssten noch eine kleine Zeit, bis vollzählig dazukämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch noch getötet werden sollten wie sie.*

Hier haben wir die Seelen der Gläubigen, die gewaltsam umgekommen sind, also durch Einfluss von anderen Menschen. Sie sind unter dem Altar oder unten am Altar (je nach Übersetzung), weil sie sich wegen ihren Glauben Gott geopfert haben.

Die Seelen schreien nach Rache. Nach der christlichen Lehre darf man nicht auf Rache sinnen, sondern man soll seine Feinde lieben. Aber erstens sagt Gott, dass die Rache sein ist und er sich für uns rächt und zweitens sind die Seelen nicht mehr in den Menschen auf der Erde. Denn Die Gesetze galten nur für das Leben auf der Erde, damit es eine Ordnung gibt und Gott nicht durch die Bosheit der Christen verlästert wird.

Eine andere schreiende Seele finden wir in 1. Mose 4,10:

*10 Er aber sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde.*

Da ist die Rede von Kains' Mord an Abel. Gott sagt Kain, dass die Stimme des Blutes, also seine Seele zu ihm schreit und zwar nach Rache. Denn die Seele ist das Blut, wie Gott Mose in 3. Mose 17,10-14 sagt:

*10 Und wer vom Haus Israel oder von den Fremdlingen unter euch irgendwelches Blut isst, gegen den will ich mein Antlitz kehren und will ihn aus seinem Volk ausrotten.  
11 Denn des Leibes Leben ist im Blut und ich habe es euch für den Altar gegeben, dass ihr damit entsühnt werdet. Denn das Blut ist die Entsühnung, weil das Leben in ihm ist.  
12 Darum habe ich den Israeliten gesagt: Keiner unter euch soll Blut essen, auch kein Fremdling, der unter euch wohnt.*

*13 Und wer vom Haus Israel oder von den Fremdlingen unter euch auf der Jagd ein Tier oder einen Vogel fängt, die man essen darf, soll ihr Blut ausfließen lassen und mit Erde zuscharren.*

*14 Denn des Leibes Leben ist in seinem Blut und ich habe den Israeliten gesagt: Ihr sollt keines Leibes Blut essen; denn des Leibes Leben ist in seinem Blut. Wer es isst, der wird ausgerottet werden.*

Es ist in der Natur der Seele bzw. des Lebens, dass es gerächt werden will, wenn es gewaltsam beendet wird. Deswegen sinnen die Menschen immer nach Rache, wenn ihnen ein Unrecht getan wird. Das ist eine Eigenschaft der Seele, aber nicht des Geistes, der die Intelligenz des Menschen ist, der den Körper steuert. Der Körper ist dabei nur eine Hülle. Deswegen soll der Geist die Racheschreie der Seele unterdrücken, wenn ihm Unrecht widerfahren ist, wenn er ein Christ ist. Der Geist ist es, der nach dem Tod im Himmel oder in die Hölle geht und weiter lebt. Die Seele dagegen ist ein primitives Wesen, das strikt nach seinen natürlichen Gesetzen funktioniert und nach dem Tod zurück zu Gott geht, wo es wieder in seinem alten Zustand verwandelt wird, bevor es eine Seele wurde, so wie der Körper wieder zu Erde wird, von dem er gemacht wurde.

Hesekiel 18,4:

*4 Siehe, alle Seelen gehören mir! Wie die Seele des Vaters mir gehört, so gehört mir auch die Seele des Sohnes. Die Seele, die sündigt, soll sterben!*

Die Seele kann aber erst dann zurückverwandelt werden, wenn sie gerächt wurde und der Gerechtigkeit genüge getan wurde und das Gleichgewicht zwischen Gut und Böse wiederhergestellt ist und keine Rechnung mehr offen ist. Deswegen sind nur die Seelen noch unter dem Altar, die gewaltsam getötet wurden. Alle anderen Seelen, die einen natürlichen Tod hatten, wurden und werden immer noch gleich aufgelöst. Das kann man sich wie ein negativ geladenes Energiefeld vorstellen, das neutral werden muss, damit es keine Spannung mehr hat. Umso stärker es negativ geladen ist, desto mehr positive Energie muss hinzugefügt werden, bis es auf Null ausgeglichen ist und es verschwindet. Man kann es sich auch wie eine Batterie vorstellen, die positiv aufgeladen ist. Wenn man sie mit dem negativen Feld verbindet, entlädt es sich, bis keine positive Energie mehr da ist. Dann gibt es keine Spannung mehr und das Energiefeld ist verschwunden. Wenn die Gewalt der Seele durch Rache ausgeglichen ist, verschwindet die Seele.

Das Wichtigste an diesem Siegel aber ist, dass ihnen weiße Kleider gegeben wurden und warten sollen, bis die Märtyrer aus der Trübsal auch getötet werden. Dann erst wird sich Gott für alle zusammen auf einmal rächen und zwar während der Trübsal mit Plagen und bei der Endschlacht.

Aber was bedeuten die weißen Kleidern? Diese finden wir in Offenbarung 3,4-5 wieder:

*4 Aber du hast einige in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben; die werden mit mir einhergehen in weißen Kleidern, denn sie sind's wert.*

*5 Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.*

Das sagt Jesus der Gemeinde von Sardes. Wer also weiße Kleider hat, wird mit Jesus im Himmel sein und das ewige Leben haben. Die Betonung liegt auf "mit Jesus im Himmel sein".

Also haben wir die Seelen der Gläubigen unter dem Altar, die erst nach ihrem Tod und erst wenn sie im Himmel unter dem Altar sind, die weißen Kleidern bekommen und wir haben die Aussage Jesu, dass wer weiße Kleider hat, mit ihm im Himmel sein wird. Wenn man diese zwei Sachen zusammenzählt, ergibt das die Entrückung der Gemeinde. Bevor jetzt einige aufschreien und behaupten, dass nicht einmal Jesus selbst weiß wann die Entrückung sein wird, möchte ich diese Kritiker beruhigen, denn ich habe kein Zeitpunkt genannt, sondern es von einer Reihe von Ereignissen abhängig gemacht, die vorher passieren müssen. Auch wenn die Anarchie ein Jahr vollendet haben wird, ist das auch nicht ein genauer

Zeitpunkt, denn es muss nicht genau ein Jahr danach passieren, sondern ungefähr. Außerdem sagt Jesus, dass er den GENAUEN Zeitpunkt nicht weiß, aber sehr wohl die ungefähre Zeit, so wie sie uns Jesus durch Johannes selbst offenbart hat.

Man mag sich die Frage stellen, warum hier die Seelen unter dem Altar erwähnt werden und nicht die Geister, die auch im Himmel sind. Hier geht es nicht um die Geister, sondern um die Märtyrer. Jesus wollte uns zeigen, dass es bis jetzt Märtyrer gibt, die für ihn gestorben sind und dass es noch mehr geben wird. Damit wollte Jesus auch auf das Ende der Gnadenzeit hinweisen wenn er die Gemeinde entrückt und damit auch der Heilige Geist von der Erde weggehen wird, wie wir oben gesehen haben. Paulus sagt uns auch in 2. Korinther 6,2 wann die Gnadenzeit ist:

*2 Denn er spricht (Jesaja 49,8): »Ich habe dich zur Zeit der Gnade erhört und habe dir am Tage des Heils geholfen.« Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!*

Danach werden es NUR noch Märtyrer geben, denn jeder der stirbt, wird einen gewaltsamen Tod sterben, entweder durch den Antichristen oder durch die Plagen und Naturkatastrophen, die noch kommen werden und bis zum Ende der Trübsal anhalten werden.

Die weißen Kleider sind nur ein schwacher Hinweis auf die Entrückung, denn wenn es ganz klar geschrieben wäre, würde es jeder verstehen. Aber es sollen nur diejenigen verstehen, die von Gott die Erkenntnisse dazu bekommen haben, so wie alles andere in der Offenbarung und in den Visionen von Daniel, Jesaja und Hesekiel und wie in Daniel 12,4 + 9-10 geschrieben steht:

*4 Und du, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle dies Buch bis auf die letzte Zeit. Viele werden es dann durchforschen und große Erkenntnis finden.*

*9 Er aber sprach: Geh hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit.*

*10 Viele werden gereinigt, geläutert und geprüft werden, aber die Gottlosen werden gottlos handeln; alle Gottlosen werden's nicht verstehen, aber die Verständigen werden's verstehen.*

Deswegen werden die Prophezeiungen nur die Gläubigen erkennen, die auch im Glauben so weit sind, dass sie es ertragen können. Solche Offenbarungen bekommen auch keine Gläubigen, die neu im Glauben sind oder schwach. Denn diese haben es nicht verdient so große Erkenntnisse und Weisheiten zu bekommen, weil sie nicht im Glauben wachsen wollten.

Dass dies die Entrückung sein muss, werden wir in den nächsten Zeilen im 6. Siegel in Kapitel 7 ganz klar und unmissverständlich sehen. Um die zeitliche Chronologie zu wahren, werde ich diese Stelle nicht vorgreifen. Stattdessen zähle ich noch ein paar Stellen auf, die die Entrückung näher beschreiben.

1. Korinther 15,35-52:

*35 Es könnte aber jemand fragen: Wie werden die Toten auferstehen und mit was für einem Leib werden sie kommen?*

*36 Du Narr: Was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt.*

*37 Und was du säst, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn, sei es von Weizen oder etwas anderem.*

*38 Gott aber gibt ihm einen Leib, wie er will, einem jeden Samen seinen eigenen Leib.*

*39 Nicht alles Fleisch ist das gleiche Fleisch, sondern ein anderes Fleisch haben die Menschen, ein anderes das Vieh, ein anderes die Vögel, ein anderes die Fische.*

*40 Und es gibt himmlische Körper und irdische Körper; aber eine andere Herrlichkeit haben die himmlischen und eine andere die irdischen.*

*41 Einen andern Glanz hat die Sonne, einen andern Glanz hat der Mond, einen andern Glanz haben die Sterne; denn ein Stern unterscheidet sich vom andern durch seinen Glanz.*

*42 So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.*

*43 Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Armseligkeit und wird auferstehen in Kraft.*

*44 Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen Leib.*

*45 Wie geschrieben steht: Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einem lebendigen Wesen« (1.Mose 2,7), und der letzte Adam zum Geist, der lebendig macht.*

*46 Aber der geistliche Leib ist nicht der erste, sondern der natürliche; danach der geistliche.*

*47 Der erste Mensch ist von der Erde und irdisch; der zweite Mensch ist vom Himmel.*

*48 Wie der irdische ist, so sind auch die irdischen; und wie der himmlische ist, so sind auch die himmlischen.*

*49 Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen, so werden wir auch tragen das Bild des himmlischen.*

*50 Das sage ich aber, liebe Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch wird das Verwesliche nicht erben die Unverweslichkeit.*

*51 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden;*

*52 und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden.*

Paulus sagt, dass wir einen anderen Körper bekommen, wenn wir im Himmel gehen. Wir werden also verwandelt bzw. unser Geist bekommt eine andere Hülle, die für die Ewigkeit ist. Wie die Entrückung genau stattfinden wird, sagt uns Paulus in 1. Thessalonicher 4,15-17:

*15 Denn das sagen wir euch mit einem Wort des Herrn, dass wir, die wir leben und übrig bleiben bis zur Ankunft des Herrn, denen nicht zuvorkommen werden, die entschlafen sind.*

*16 Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen.*

*17 Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.*

Also in folgender Reihenfolge findet die Entrückung statt:

1. Tote Gläubige werden auferstehen.
2. Lebende und auferstandene Gläubige werden entrückt.
3. Gläubige bekommen einen himmlischen Leib.

Wenn also die Seelen der toten Gläubigen unter dem Altar im Himmel sind und weiße Kleider gekommen haben, sind auch ihre Geister im Himmel und haben auch weiße Kleider bekommen und einen himmlischen Leib. Wenn aber die toten Gläubigen im Himmel sind, müssen die bis dahin lebenden Gläubigen auch im Himmel sein, denn sie können nur zusammen entrückt werden. Somit ist alles miteinander verbunden und man kann nur anhand der weißen Kleider alles zusammensetzen, wenn man die anderen Bibelstellen zu diesem Thema berücksichtigt.

Hier ist aber nur die christliche Gemeinde gemeint, die entrückt wird und nicht die Juden und Menschen, die vor dem Kommen des Heiligen Geistes auf der Erde (Pfingsten) gelebt haben, aber trotzdem würdig sind, im Himmel zu gehen. Diese werden nach der Trübsal mit den Märtyrern zusammen auferstehen, die nach der Entrückung noch auf der Erde sind. Also alle, die vor und nach der Gnadenzzeit gestorben sind bzw. alle die vor und nach der Präsents des Heiligen Geistes auf der Erde gestorben sind. Das werden wir weiter unten bei der 1. Auferstehung noch sehen. Nur die Gläubigen, die während der Gnadenzzeit sterben, werden entrückt, denn die Gnadenzzeit ist die Zeit, in der der Heilige Geist auf der Erde ist, also von Pfingsten bis zur Entrückung.

Da die Gnadenzeit mit der Entrückung vorbei sein wird und der Heilige Geist die Erde auch verlässt, heißt das, dass die Menschen, die sich ab jetzt bekehren, keine Gnade mehr von Gott für ihre Sünden bekommen. Ab da wird es nur noch Bestrafung geben, das Gegenteil von Gnade. Das heißt wiederum, dass die Gläubigen in dieser Zeit für ihre Sünden selber bezahlen müssen. Ihre Sünden werden vergeben, aber nur wenn sie dafür mit ihrem eigenen Leben bezahlen.

Vor Pfingsten konnten die Menschen für ihre Sünden ein anderes Lebewesen töten und opfern, also eine andere Seele töten, damit sie nicht selber sterben mussten, denn Sünde bedeutete Tod, wie Gott Adam und Eva gesagt hat. Damit sie aber nicht sofort sterben und noch weiter leben konnten, musste stellvertretend für sie ein anderes Lebewesen sterben. Ein Mensch konnte es nicht sein, weil dieser ein Geist hat und wertvoll ist. Deswegen blieben nur die Tiere übrig. Es konnte aber nicht jedes Tier sein, sondern nur Tiere, die scheu sind und kein Fleisch bzw. keine anderen Tiere fressen und töten. Sie mussten somit unschuldig sein. Denn nur wer unschuldig ist, kann mit Sünde beladen werden und Sünde von anderen aufnehmen. Wer schon Sünde hat, kann nicht noch mehr bekommen, denn er ist schon verloren. Von den unschuldigen Tieren konnten es auch nicht alle sein, sondern nur die, die es auch genug gab und die sich schnell genug vermehrten, um den Nachschub an Sünden zu decken, die die Menschen ständig machten. Also kamen nur die Nutztiere in Frage, die von den Menschen in Massen gezüchtet wurden. Wenn man die wilden unschuldigen Tiere opfern würde, wären sie in ein paar Jahren alle ausgestorben. Wenn man also die Eigenschaften unschuldig und Zuchttier verbindet, bleiben nur noch Schafe, Ziegen, Kühe, Tauben, Hühner und Schweine übrig. Von ihnen erfüllten nur Schafe, Ziegen, Kühe und Tauben das Reinheitsgesetz, die Gott Mose genau beschrieben hat. Somit haben wir unsere Opfertiere, die das Leben der Menschen retten konnten. Diese Tieropferungen waren aber nur eine provisorische Lösung, bis ein ewiges Opfer kam, der für alle Menschen galt und der die Sünden aller Opfertiere noch auf sich nahm, denn die Tiere waren auch vom Einfluss Satans beherrscht und keine optimalen Opfer. Dieses ewige Opfer für alle konnte nicht von der Erde sein, weil Satan sie seit dem Sündenfall von Adam und Eva beherrscht. Die Engel konnten es auch nicht sein, weil sie auch nicht perfekt waren und wegen ihrem freien Willen jederzeit abfallen können, wie wir im Kampf im Himmel zwischen Satan und Michael gesehen haben. Blieben also nur noch 2 übrig, die perfekt waren und nicht sündigen konnten: Gott und sein Sohn Jesus, der im Alten Testamen als "der Engel Gottes" bekannt war. Der Heilige Geist ist der Geist Gottes und mit Gott verbunden und fällt auch weg. Wenn sich Gott geopfert hätte, hätte er als Opfer sterben müssen, aber dann wäre keiner mehr da gewesen, der ihn auferweckt hätte, denn es muss jemand sein, der mächtiger ist als das Opfer. Dann wäre die ganze Welt gestorben und alles hätte sich in nichts aufgelöst, weil Gott seine Schöpfung zusammenhält. blieb also nur noch Jesus übrig. Nur er konnte dann alle Sünden aller Menschen von Adam bis zur Entrückung auf sich nehmen. Warum aber nicht auch für die Trübsalszeit? Weil in dieser Zeit der Heilige Geist nicht mehr auf der Erde sein wird. Viele werden jetzt denken, dass er auch vor Pfingsten nicht auf der Erde war, aber das stimmt nicht ganz. Vor Pfingsten war er in einzelne Propheten, Hohepriester und Könige, wie z. B. David, anwesend und Propheten gab es auch vor Israels Zeiten, wie z. B. Melchisedek zu Abrahams Zeiten oder Jetro der Schwiegervater von Mose oder Bileam beim Auszug Israels aus Ägypten oder Abraham selbst oder vor der Sintflut Noah und davor Henoah, von dem nicht genau steht, dass er ein Prophet war, aber ein so gläubiger Mensch, dass er lebendig ins Paradies entrückt wurde so wie Mose.

So wird die Trübsalszeit ohne die Anwesenheit des Heiligen Geistes sein und ohne sein Eingreifen und sein Schutz. Deswegen nennt man diese Zeit Trübsal. Eine gandenlose Zeit für Gläubige und Ungläubige.

Diese Posaunen sind aber nicht die Posaunen aus der Offenbarung, denn die aus der Offenbarung bringen Plagen und Qualen und den Zorn Gottes auf die Erde und sind Gerichte und Bestrafungen für die Menschen, die die Gläubigen nicht mitmachen werden. Wenn die Gläubigen noch auf der Erde wären, würden sie mitbestraft werden. Das wäre nicht gerecht und Gott ist nicht ungerecht. Das ist auch ein Grund warum die Entrückung im 5. Siegel passieren muss, denn die Posaunen beginnen mit dem 7. Siegel und davor sehen wir schon die Christen aus der Gnadenzeit im Himmel.

Auch Jesus erzählt uns von der Entrückung und Verfolgungen in Matthäus 24. Aber da muss man sehr gut aufpassen und auf die Details achten, denn Jesus spricht zuerst in Vers 1-35 von der Verfolgung der Juden und vom 2. Kommen Jesu bei der Endschlacht, aber in Vers 27 spricht er vom 1. Kommen bei der Entrückung der Gemeinde.

Matthäus 24,26-27:

*26 Wenn sie also zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus; siehe, er ist drinnen im Haus!, so glaubt es nicht.*

*27 Denn wie der Blitz ausgeht vom Osten und leuchtet bis zum Westen, so wird auch das Kommen des Menschensohns sein.*

Hier warnt Jesus die Juden, dass sie nicht in eine Falle gehen sollen. Diese Stelle bezieht sich auf die Zeit während der Verfolgung, also nach der Entrückung. Die unwissenden Juden, die das Neue Testament nicht lesen, werden nicht den Unterschied zwischen dem 1. Kommen (Entrückung) und dem 2. Kommen (Endschlacht) Jesu wissen und glauben, dass es nur ein Kommen gibt, nämlich wenn Jesus als Mensch und Messias kommen wird und die Juden vor dem Antichrist am Ende der Trübsal bei der Endschlacht rettet und das 1000-jährige Reich beginnen wird. Denn nur das Neue Testament spricht von einer Entrückung der Christen. Alle Propheten im Alten Testament sprechen nur vom 2. Kommen bei der Endschlacht oder der 1. Auferstehung nach der Trübsal. Deswegen warnt Jesus die Juden und erzählt ihnen erstmal von der Entrückung in Vers 27, die eigentlich kein Kommen ist, sondern mehr eine Abholung und das wird so schnell passieren, dass man es nicht sieht, wie die Christen entrückt werden.

Wie es oft in der Bibel vorkommt und wir schon in Offenbarung 12 mit dem Drachen/Satan gesehen haben, spricht eine Bibelstelle von einem Thema in nur einem Vers ganz kurz und erklärt dieses Thema ausführlicher an einer anderen Stelle, meistens gleich danach. So ist es auch jetzt. Die Erklärung zu Vers 27 kommt gleich nach dem Thema 2. Kommen Jesu.

Matthäus 24,36-44:

*36 Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.*

*37 Denn wie es in den Tagen Noahs war, so wird auch sein das Kommen des Menschensohns.*

*38 Denn wie sie waren in den Tagen vor der Sintflut – sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten bis an den Tag, an dem Noah in die Arche hineinging;*

*39 und sie beachteten es nicht, bis die Sintflut kam und raffte sie alle dahin –, so wird es auch sein beim Kommen des Menschensohns.*

*40 Dann werden zwei auf dem Felde sein; der eine wird angenommen, der andere wird preisgegeben.*

*41 Zwei Frauen werden mahlen mit der Mühle; die eine wird angenommen, die andere wird preisgegeben.*

*42 Darum wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.*

*43 Das sollt ihr aber wissen: Wenn ein Hausvater wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, so würde er ja wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen.*

*44 Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.*

Zuerst muss man hier beachten, dass die Menschen ganz normal leben werden. Die Anarchie wird vorbei sein und alles wird wieder aufgebaut werden und alles wird sich normalisieren. Die Menschen werden Arbeitsplätze haben und Geld haben, die Sorgen und das Leid der Anarchie wird vergessen sein, man wird wieder feiern und ausgehen und heiraten und niemand wird noch an Gott denken, denn sie werden mit ihrem Alltag beschäftigt sein, außer die Gläubigen, die immer noch auf die Entrückung warten. Da Jesus diese Zeit mit der Zeit Noahs' vergleicht, sehen wir uns diese Zeit einmal genauer an.

Die Menschen haben damals nur an einem Platz gewohnt wie in einem großen Dorf, denn Noah hat nur 9 Generationen nach Adam gelebt und sogar Lamech, der Vater Noahs' hat Adam noch gekannt. Deswegen mussten sich alle gekannt haben. Als Noah dann angefangen hat die Arche zu bauen, haben ihn bestimmt viele Menschen gefragt, was er da macht und er hat ihnen sicher gesagt, dass Gott die Erde überfluten und alle Menschen töten will, weil sie so böse geworden sind, aber weil nur er und seine Familie noch an Gott glauben, will sie Gott nicht töten, sondern in einer Arche retten. Man muss dabei sagen, dass es damals noch keine Naturkatastrophen gab und keine Hitze, keine Kälte und nicht einmal Wolken, Wind und Regen. Die Pflanzen wurden durch ein Tau befeuchtet, das morgens vom Boden aufstieg. Erst nach der Sintflut wurde die Welt so wie heute. Wer dazu genauere Angaben haben will, kann mein Vortrag "Von der Schöpfung bis zur Sintflut" lesen. Deswegen ist es sicher verständlich, wenn die Menschen ihn ausgelacht haben, denn sie dachten sich: Woher soll das ganze Wasser kommen? So viel gibt es auf der ganzen Welt nicht. So wurde Noah ausgelacht, verspottet und für verrückt erklärt und alle haben sich wieder ihren Alltag zugewidmet und den "Verrückten" bauen lassen. Denn es hat 100 Jahre gedauert, bis er die Arche fertig hatte. Damals lebten die Menschen auch fast 1000 Jahre. Also hatten die Menschen ihre Warnungen 100 Jahre lang vor ihren Augen und haben auch nicht geglaubt, als die Tiere von ganz alleine paarweise in die Arche gegangen sind, als die Arche fertig war. Das hätte wenigstens einigen von ihnen die Augen öffnen müssen. Hat es aber nicht. Dann wurde die Tür der Arche von Gott hinter ihnen zu gemacht, so dass sie niemand mehr öffnen konnte, auch Noah nicht, als die Fluten kamen und die Menschen dann panisch und schreiend an seine Tür klopfen und rein wollten. Da musste sich ein Riesendrama abgespielt haben.

So wird es auch bei der Entrückung sein. Bis dahin werden die Menschen gewarnt und es gibt konkrete Vorhersagen, aber die Menschen lachen die Gläubigen nur aus und verspotten sie und wenn sie sich beruhigt haben, werden sie sich ihren Alltag wieder zuwenden. Nur die Gläubigen werden weiter auf die Entrückung warten, wie Noah auf die Sintflut.

Dann werden die Gläubigen auf einmal nicht mehr da sein. Man wird nur die Kleider der verschwundenen Christen vorfinden an den Stellen, wo sie verschwunden sind und sonst keine Spur von ihnen und alle Kinder werden auch verschwunden sein, denn Jesus sagt in Matthäus 19,13-15:

*13 Da wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er die Hände auf sie legte und betete. Die Jünger aber fuhren sie an.*

*14 Aber Jesus sprach: Lasset die Kinder und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich.*

*15 Und er legte die Hände auf sie und zog von dort weiter.*

Denn die Kinder können noch nicht die Entscheidung der Bekehrung treffen, weil sie es noch nicht verstehen. Deswegen kann man ihnen das nicht übel nehmen und sie unschuldig bestrafen. Deswegen ist auch die Kindestaufe in den Kirchen umsonst und unbiblisch, denn die Kinder gehen alle im Himmel wenn sie als Kinder sterben.

So wird es auf der ganzen Welt passieren und es wird ein großes Aufschrei geben, weil die Menschen zuerst an einer Massenentführung glauben werden, vielleicht von Menschenhändler und manche werden es dem Antichrist in die Schuhe schieben und denken, dass er etwas damit zu tun hat, denn nach seinem Charakter zu urteilen, würde man es ihm zutrauen und manche werden denken, dass das nur ein Scherz ist, von jemanden inszeniert. Aber von den Entrückten werden noch Verwandte, Bekannte, Freunde und Arbeitskollegen da sein, die sich erinnern werden, dass die Entrückten von einem Gott gesprochen haben, der sie in den Himmel entrücken wird. Dann werden sie anfangen nachzudenken, denn sie haben gesehen, dass es wahr war, was sie erzählt haben und wie sie versucht haben, auch ihnen das Evangelium nahe zu bringen. Dann werden sich viele bekehren und hoffen, dass sie auch entrückt werden.

Aber es werden auch sehr viele Scheinchristen geben, die nicht entrückt wurden, nämlich min. 90 % von allen Christen, die auch regelmäßig in die Kirchen und Gemeinden gegangen sind und immer wieder von der Entrückung gehört haben, aber ihre Liebe zu Gott hat nicht ausgereicht hat, dass sie so glauben,

wie sie es hätten, denn sie haben sich nur mit ihren Lippen zu Gott bekannt, aber ihre Herzen sind in der Welt geblieben. Deswegen hat Jesus in Matthäus 22,14 gesagt:

*14 Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt!*

Diese vielen Scheinchristen werden dann aufwachen, wie die 5 törichten Jungfrauen aus dem Gleichnis von Jesus in Matthäus 25,1-13, die von Jesus weggeschickt werden, wenn er die 5 klugen Jungfrauen holt. Dann werden sich viele von ihnen richtig bekehren und andere werden sich in der Bibel und in Büchern und im Internet schlau machen und sich auch bekehren, aber die Tür wird schon zu sein und die Gnadenzeit vorbei. Ab dann muss jeder für sich alleine sterben, wenn er im Himmel gelangen will.

## 6. Siegel: Erdbeben, Himmelserscheinungen, versiegelte Juden, Christen im Himmel

Das 6. Siegel geht über den Rest von Kapitel 6 bis zum Ende von Kapitel 7, also bis das 7. Siegel in Kapitel 8 beginnt. Also passieren die nächsten Ereignisse alle nacheinander.

Offenbarung 6,12-17:

*12 Und ich sah: Als es das sechste Siegel auftrat, da geschah ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde finster wie ein schwarzer Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut,*

*13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von starkem Wind bewegt wird.*

*14 Und der Himmel wich wie eine Schriftrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden wegbewegt von ihrem Ort.*

*15 Und die Könige auf Erden und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Gewaltigen und alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen der Berge*

*16 und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!*

*17 Denn es ist gekommen der große Tag ihres Zorns und wer kann bestehen?*

Dieses Siegel beginnt mit Naturkatastrophen. Das gleiche Ereignis beschreibt auch Jesus, als er in Matthäus 24,29 von der Trübsal spricht:

*29 Sogleich aber nach der Bedrängnis jener Zeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen.*

Jesaja 13,10+13:

*10 Ja, die Sterne des Himmels und seine Sternbilder werden nicht mehr glänzen; die Sonne wird sich bei ihrem Aufgang verfinstern und der Mond sein Licht nicht leuchten lassen.*

*13 Darum will ich den Himmel bewegen, und die Erde soll beben und von ihrer Stätte weichen durch den Grimm des HERRN Zebaoth, am Tage seines Zorns.*

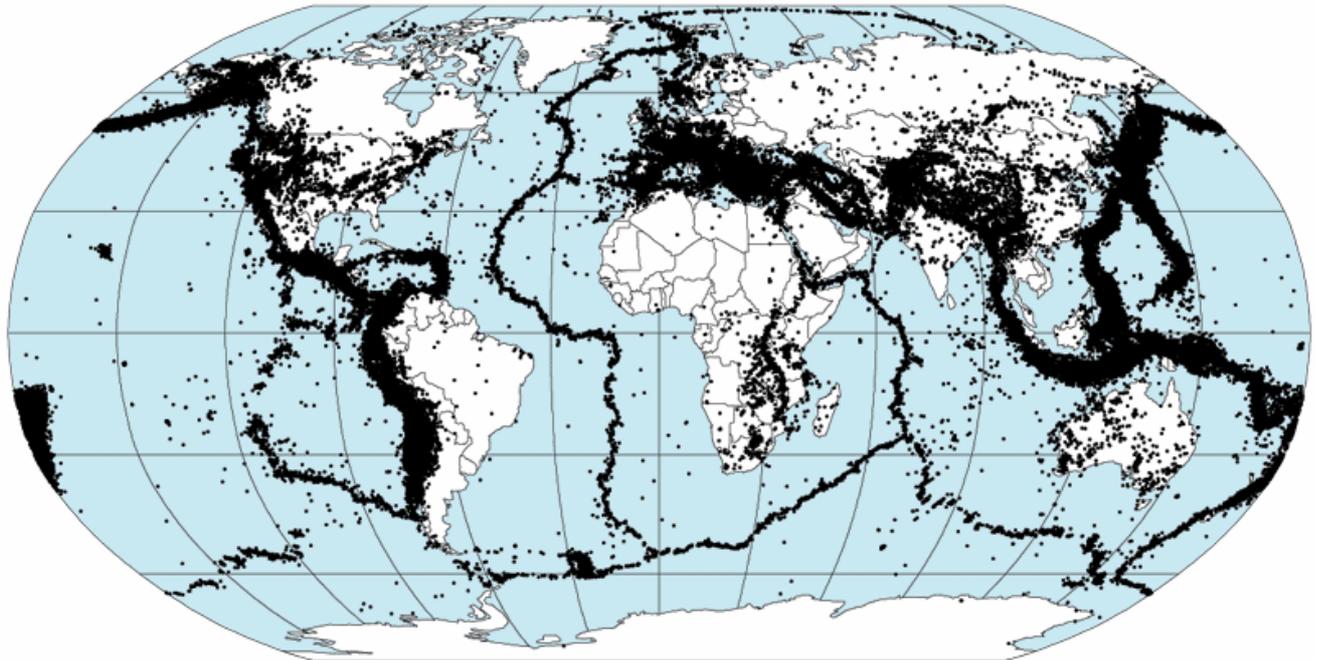
Auch er sagt, dass es ein Grimm des Herrn ist und der Tag seines Zorns. Somit können die Gläubigen nicht davon betroffen sein und somit muss die Entrückung schon passiert sein.

Joel 3,3-4:

*3 und ich werde Zeichen geben am Himmel und auf Erden: Blut und Feuer und Rauchsäulen;  
4 die Sonne soll verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und schreckliche  
Tag des HERRN kommt.*

Alle 4 Stellen erzählen das Gleiche. Es gibt nur eine Ausnahme: Offenbarung und Joel erzählen von einem roten Mond, wobei die anderen 2 Stellen nur von einem dunklen Mond berichten. Wie kann das sein? Sehen wir uns zuerst das Erdbeben an. Diese entstehen wenn Kontinentalplatten aneinander reiben.

## Preliminary Determination of Epicenters 358,214 Events, 1963 - 1998



Im Bild sehen wir die 358.214 Erdbeben, die zwischen 1963-1998 waren und können gut erkennen, wo Erdbebenregionen sind. Im 6. Siegel wird aus einem Erdbeben wie wir es heute kennen, ein so starkes Erdbeben, dass sogar Berge und Inseln von ihren Orten weggerückt werden und dadurch Vulkane ausbrechen werden, die den Himmel mit rotem Lava und Asche verdecken werden, dass es aussieht, als ob der Himmel weggerollt wird und aus den harmlosen Sternschnuppen große Meteoriten werden, die nicht in der Atmosphäre verglühen, sondern auf die Erde prallen und Riesenkratern und Vernichtung hinterlassen werden. Dann werden sich alle in Kellern, Bunkern, Höhlen, Felsspalten, Kanalisationen und U-Bahn-Stationen verbergen und sich vor Angst wünschen, dass sie sterben, weil sie denken, dass jetzt das Ende der Welt kommt und alles Leben auf der Erde ausgelöscht wird, so wie immer wieder in Filmen und Dokumentationen Angst vor einem Weltuntergang geschürt wird.

Die Asche und der Rauch der Vulkane in die Atmosphäre werden die Sonne wie ein Sack aus Haaren aussehen lassen. Also keine Sonnenfinsternis, sonst würde die Sonne ganz dunkel sein. Aber die Beschreibung "härener Sack" deutet auf ein paar Sonnenstrahlen, die noch durchkommen werden. Das Gleiche passiert auch mit dem Mond. Das heißt, dass die Dunkelheit sowohl tags als auch nachts sein wird und so mehrere Tage dauern wird, so wie Jesaja von einem finsternen Sonnenaufgang sagt.

Joel spricht sogar von Blut, Feuer und Rauchseulen. Die Lava ist rot wie Blut, wenn sie herauskommt und ein Vulkanausbruch sieht aus, als ob er Feuer spucken würde. Außerdem verbrennt die Lava alles auf ihrem Weg und Rauch- und Aschesäulen kommen aus den Vulkanen heraus. Somit haben wir weltweite Finsternis durch Rauch und Asche. In den Vulkanregionen, die Lava und Feuer spucken, sieht der Mond rot aus. In den Regionen, die keine ausbrechenden Vulkane in der Nähe haben, wird der Mond nur von Rauch und Asche verdeckt. Deswegen erzählen manche Stellen von einem roten Mond und

andere von einem schwarzen oder dunklen Mond. Es kann auch sein, das zu Beginn des Ausbruchs der Mond rot sein wird, wenn nicht so viel Rauch und Asche in der Atmosphäre ist und später dann der Mond von Rauch und Asche verdeckt wird und so nur dunkel ist.

Auch Lukas 21,25-26 erzählt uns von diesen Ereignissen:

*25 Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden wird den Völkern bange sein, und sie werden verzagen vor dem Brausen und Wogen des Meeres,  
26 und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen.*

Hier ist die Rede auch über Tsunamis, also große Wellen an den Küstenregionen, die von dem Erdbeben ausgelöst wird, aber auch von den Meteoriten, die in die Ozeane und Meere fallen.

Ein großer Tsunami, der uns allen noch in Erinnerung ist, war 2004, der die ganzen Küstenregionen in Südost Asien überschwemmt hat und bis nach Australien zu sehen war, bei dem 230.000 Menschen umkamen.

Ein anderer Tsunami kam 2011 an der Küste Japans' und hinterließ ca. 22.000 Tote. Dabei traf es auch das Kernkraftwerk Fukushima, in dessen Folge es zu 3 Kernschmelzen in 3 Reaktoren kam und diese explodierten und somit viel Radioaktivität austrat und die ganze Region verstrahlte.

Nur diesmal wird das Ausmaß viel größer sein, weil das Erdbeben sogar Inseln und Berge versetzen wird und so gut wie alle Küstenregionen aller Kontinente mehr oder weniger betroffen sein werden.

Damit kommen wir zum nächsten Ereignis in Offenbarung 7,1-8:

*1 Danach sah ich vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind über die Erde blase noch über das Meer noch über irgendeinen Baum.*

*2 Und ich sah einen andern Engel aufsteigen vom Aufgang der Sonne her, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes und rief mit großer Stimme zu den vier Engeln, denen Macht gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zu tun:*

*3 Tut der Erde und dem Meer und den Bäumen keinen Schaden, bis wir versiegeln die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen.*

*4 Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt waren aus allen Stämmen Israels:*

*5 aus dem Stamm Juda zwölftausend versiegelt, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem Stamm Gad zwölftausend,*

*6 aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naftali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend,*

*7 aus dem Stamm Simeon zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, aus dem Stamm Issachar zwölftausend,*

*8 aus dem Stamm Sebulon zwölftausend, aus dem Stamm Josef zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin zwölftausend versiegelt.*

Die ersten Worte "Danach sah ich" müssen nicht unbedingt heißen, dass das nächste Ereignis in zeitlicher Reihenfolge zu dem vorherigen steht. Denn die Visionen können auch durcheinander von Johannes gesehen worden sein. Deswegen kann man kein Gesetz daraus machen. Aber hier passt es in der zeitlichen Reihenfolge.

Die 4 Winde stehen für Bestrafungen, die über die ganze Erde kommen sollen, aber sie werden noch zurückgehalten, bis die 144.000 Juden, die für Gott geheiligt wurden, versiegelt wurden.

Daraus lässt sich eindeutig ableiten, dass spätestens jetzt die Entrückung erfolgt sein musste, weil sonst die Gemeinde mit den Ungerechten zusammen bestraft werden.

Wer aber sind diese besonderen Juden? Versiegeln bedeutet nicht nur ein Schriftstück zu verschließen, sondern wie hier vielmehr etwas beschützen, dass nichts hineindringen und auch nicht austreten darf. Sie stehen somit unter dem Schutz Gottes, damit sie nicht die Winde bzw. Strafen treffen, die Gott auf die Erde kommen lässt.

Somit stellt sich auch die Frage nach dem Sinn der Versiegelung bzw. die Aufgabe dieser Juden auf der Erde. Denn sie werden nicht versiegelt, nur weil sie gute Gläubige sein werden. Sie müssen eine spezielle Aufgabe haben. Um diese Frage beantworten zu können, werfen wir kurz einen Blick in die Zukunft, in der Zeit, wenn diese Versiegelten am Ende der Trübsal im Himmel sein werden.

Offenbarung 14,1-5:

*1 Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben auf ihrer Stirn.*

*2 Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie die Stimme eines großen Wassers und wie die Stimme eines großen Donners, und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen.*

*3 Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Gestalten und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen außer den hundertvierundvierzigtausend, die erkaufte sind von der Erde.*

*4 Diese sind's, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; die folgen dem Lamm nach, wohin es geht. Diese sind erkaufte aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm, 5 und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig.*

Wir haben schon beim falschen Propheten gesehen, dass die Menschen das Zeichen bzw. den Namen des Antichristen tragen werden, als ein Zeichen seines Besitzes. Auch hier finden wir den Namen Gottes auf die Stirne der Juden, als Zeichen seines Besitzes.

Auch im Himmel werden sie etwas Besonderes bleiben, denn sie werden ein Lied singen, das nur sie singen können.

Was für uns hier interessant ist, ist Vers 4-5. Diese Juden sind Jungfrauen geblieben und haben Jesus als ihren Herrn und folgen ihm geistlich gesehen so wie die Christen heute. Also sind sie messianische Juden bzw. christliche Juden, denn sie haben ihre Sünden im Blut des Lammes rein gewaschen, so wie die Christen. Deswegen wurde keine Sünde an ihnen gefunden und sie sind würdig im Himmel zu gehen.

Ich möchte hierbei die Aufmerksamkeit auf die Jungfräulichkeit lenken. Paulus hat uns auch etwas darüber in 1. Korinther 7,1 + 7-9 erzählt:

*1 Wovon ihr aber geschrieben habt, darauf antworte ich: Es ist gut für den Mann, keine Frau zu berühren.*

*7 Ich wollte zwar lieber, alle Menschen wären, wie ich bin, aber jeder hat seine eigene Gabe von Gott, der eine so, der andere so.*

*8 Den Ledigen und Witwen sage ich: Es ist gut für sie, wenn sie bleiben wie ich.*

*9 Wenn sie sich aber nicht enthalten können, sollen sie heiraten; denn es ist besser zu heiraten, als sich in Begierde zu verzehren.*

Er wollte sagen, dass es besser ist, wenn man keine Frau und keine Familie hat, damit man mehr Zeit für Gott hat, denn aus diesem Grund sind wir auf dieser Erde. Diese Juden erfüllen diese Eigenschaft und sind jungfräulich, damit sie ganz im Dienste Gottes stehen können. Somit haben wir schon ihre Aufgabe herausbekommen. Sie sollen das machen, was bis jetzt die Aufgabe der Christen war: evangelisieren. Da die Christen entrückt sind, haben die Menschen keine Missionare und Evangelisten, die das Wort Gottes weiter verbreiten oder sie vor dem Antichrist und sein Zeichen warnen. Am Ende der Trübsal werden sie nicht mehr gebraucht und wir finden sie im Himmel wieder. Es steht nirgends, dass sie vom Antichrist umgebracht werden, was aber wahrscheinlich ist, denn lebendig entrückt werden sie nicht, sonst müsste es noch eine Entrückung geben, von der die Bibel nichts sagt.

Wir haben also im 5. Siegel die Entrückung der Christen und gleich danach im 6. Siegel die Nachfolger der Christen, damit das Werk Gottes nahtlos weiter gehen kann. Auch das ist ein Argument dafür, dass die Entrückung beim 5. Siegel gewesen sein muss.

Wer die Stämme aufmerksam durchgelesen hat, wird gemerkt haben, dass ein Stamm fehlt, obwohl es 12 Stämme sind. Ich zähl mal alle Stämme auf, die diese Stelle angibt:

1. Juda
2. Ruben
3. Gad
4. Asser
5. Naphtali
6. Manasse
7. Simeon
8. Levi
9. Issaschar
10. Sebulon
11. Joseph
12. Benjamin

In 2. Mose 1,1-5 finden wir alle Söhne Jakobs aufgezählt, nachdem Jakob gestorben ist:

*1 Dies sind die Namen der Söhne Israels, die mit Jakob nach Ägypten kamen; ein jeder kam mit seinem Hause:*

*2 Ruben, Simeon, Levi, Juda,*

*3 Issaschar, Sebulon, Benjamin,*

*4 Dan, Naftali, Gad, Asser.*

*5 Und alle leiblichen Nachkommen Jakobs zusammen waren siebzig an Zahl. Josef aber war schon vorher in Ägypten.*

Wir merken, dass bei den 144.000 der Stamm Dan fehlt, obwohl er ein Stamm war. Aber wenn man ihn dazu nimmt, werden es 13 Stämme. Aber als Israel in Kanaan nach dem Auszug aus Ägypten angekommen ist, wurde Dan bei der Landverteilung berücksichtigt, aber es sind trotzdem 12 Stämme geblieben und Joseph taucht da nirgends auf. Das ist ein Durcheinander. Was ist da los? Gehen wir mal alles zeitlich geordnet durch. Wir wissen, dass Jakob 12 Söhne hatte. Diese waren (nach Alter sortiert):

1. Ruben
2. Simeon
3. Levi
4. Juda
5. Dan
6. Naphtali
7. Gad
8. Asser
9. Issaschar
10. Sebulon
11. Joseph
12. Benjamin

Joseph wurde später von seinen Brüdern nach Ägypten als Sklave verkauft und machte dort Karriere bis zum Vizepharao und bekam 2 Söhne: Manasse und Ephraim. Das sehen wir in 1. Mose 48,8-22.

Also zählten Manasse und Ephraim auch als Stämme, denn Jakob hatte sie auch gesegnet, wie seine Söhne, damit sie auch gleich wie seine Söhne erben. Deswegen bekamen sie auch Land in Kanaan an Stelle von Joseph. Somit waren es 13 Stämme.

Aber Gott hatte Israel ein Gesetz gegeben, dass sie ihm jeden erstgeborenen Sohn heiligen sollen, also Gott geben sollen, damit sie den Gottesdienst verrichten sollen. Damit es aber kein Durcheinander gibt, hat es Gott vereinfacht und gesagt, dass Israel an Stelle der Erstgeborenen, den Stamm Levi lösen sollen, damit sie den Gottesdienst verrichten sollen. Deswegen hat Levi kein Land bekommen, sondern sie sollten unter ihren Brüdern leben und an der Stiftshütte (später am Tempel) Gott dienen und opfern und ihren Brüdern als Priestern vorstehen. Dafür sollten die 12 Stämme ein zehntel ihres Ertrages an die Leviten abgeben, damit sie nicht verhungern.

Also steht bei den 144.000 Joseph für Ephraim. Aber Dan fehlt trotzdem. Warum?

Im Laufe der Landeroberungsgeschichte in Kanaan sehen wir, dass Dan große Probleme hatte, sein Land von den Kanaanitern zu erobern und haben es erst ein paar Jahrhunderte später geschafft, sich im Norden Israels ein kleines Gebiet zu erobern, das Lais hieß. Dan war dabei der kleinste Stamm.

Deswegen musste meiner Meinung nach, der Kleinste Stamm von der Liste gestrichen werden, weil es nur 12 Stämme geben kann. Das ist nur eine Vermutung. Sicher weiß ich es nicht, aber kann es mir im Moment nicht anders erklären.

Wir haben also die Entrückung im 5. Siegel und ihre Nachfolger im 6. Siegel. Danach sehen wir gleich die Entrückten Christen im Himmel. Das passt alles zeitlich perfekt zusammen.

Offenbarung 7,9-17:

*9 Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmzweigen in ihren Händen,*

*10 und riefen mit großer Stimme: Das Heil ist bei dem, der auf dem Thron sitzt, unserm Gott, und dem Lamm!*

*11 Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Gestalten und fielen nieder vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an*

*12 und sprachen: Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.*

*13 Und einer der Ältesten fing an und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit den weißen Kleidern angetan sind, und woher sind sie gekommen?*

*14 Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus der großen Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes.*

*15 Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird über ihnen wohnen.*

*16 Sie werden nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf ihnen lasten die Sonne oder irgendeine Hitze;*

*17 denn das Lamm mitten auf dem Thron wird sie weiden und leiten zu den Quellen des lebendigen Wassers, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.*

Die Meisten denken, dass erst hier die Entrückung stattfinden wird oder sogar am Ende der Trübsal, weil sie Vers 14 falsch interpretieren. Da steht, dass diese Schar aus der großen Trübsal kommt. Deswegen sagen sie, dass während der Trübsal noch Christen sein werden, die auch entrückt werden müssen und somit muss die Entrückung am Ende stattfinden. Dabei nehmen sie auch aus dem 5. Siegel aus Vers 11 heraus, dass die Märtyrer noch bis zum Ende der Trübsal warten sollen, bis sie gerächt werden. Dabei übersehen sie mehrere Indizien oder interpretieren sie falsch. Im 5. Siegel in Vers 11 wird den Märtyrern gesagt, dass sie mit der RÄCHUNG bis zum Ende der Trübsal warten sollen und nicht mit der Entrückung. Vers 14 spricht generell von der Trübsal und nennt keinen genauen Zeitpunkt. Deswegen kann die Entrückung während der gesamten Trübsalszeit passieren.

Nehmen wir aber an, dass Vers 14 nur die Märtyrer meint, also dass die große Schar, die niemand zählen konnte, nur Märtyrer aus der Trübsal sind. Wir haben gesehen, dass es während der Verfolgung keine Gnadenzeit mehr gibt, weil es kein Schutz mehr durch Gott für die Gläubigen geben wird, weil das Vorhaben des Antichristen gelingen wird und dass die Zeit verkürzt wurde, sonst würde keiner bestehen können. Also dann würden keine Gläubigen und Juden mehr auf der Erde sein, weil der Antichrist sie alle getötet haben wird, weil die Verfolgung so stark sein wird, dass man ins Gefängnis geworfen, gefoltert und getötet wird. Dass man ganz sicher gefoltert wird, zeigt die Tatsache, dass sich sonst der Antichrist nicht die Mühe machen wird, sie ins Gefängnis zu bringen und dann zu töten. Dann könnte er sie wie zum Teil Hitler gemacht hat, gleich an Ort und Stelle, wo er sie findet, töten und einfach liegen lassen. Geht schneller und kostet kein Transport und Gefängniskosten. Aber der Antichrist wird großen Wert auf den Verzicht des Glaubens legen, bevor er sie tötet. Wenn es also keine Gnadenzeit mehr sein wird, wird jeder für sich und seine Sünden sterben müssen. Das haben wir oben schon öfters gesehen.

Da die Gemeinde nicht mehr da sein wird, die auf der ganzen Welt gut verteilt und präsent war und missioniert hat, werden nur noch 144.000 Missionare da sein, die nicht so viele sind und nicht überall sein werden, wo Christen waren. Also wird es erstens sehr schwer sich zu bekehren, nicht nur wegen der wenigen Missionare, sondern auch wegen der starken und aggressiven Verführung des Antichristen. Außerdem werden sich auch nur diejenigen bekehren können, die nicht das Zeichen angenommen haben. Somit bleiben nur noch einzelne zerstreute Christen übrig, die sich irgendwo verstecken und wenn sie nicht gefangen werden, werden sie verhungern. Die Flucht, der Hunger, die Angst vor Gefangennahme, Folter und Tod, lässt also die Zahl der Märtyrer, die auch der Folter bis zum Tod standgehalten haben, optimistisch gerechnet, auf ein paar Tausend kommen. Diese Zahl klingt ganz anders, als die unzählbare Schar. Die Bibel spricht in mehreren Stellen von zehntausend mal zehntausend und tausend mal tausend (Schlachter) Engel, die um den Thron stehen. Elberfelder übersetzt es sogar mit zehntausende mal zehntausende und tausende mal tausende (Offenbarung 5,11; Daniel 7,10). Das geht also in mehrere 100 Millionen und Milliarden. Wenn also im gleichen Buch mit den gleichen Visionen so eine große Zahl beschrieben werden kann, aber die Anzahl der Schar nicht, muss die Zahl der entrückten Gläubigen viel größer sein. So eine große Zahl an Gläubigen kann man nur im Laufe der Jahrtausende zusammenbekommen. Im Vergleich dazu sind die ein paar tausend Märtyrer aus der Trübsal eine Nadel im Heuhaufen.

Ich habe die Entrückung auf ca. 1 Jahr nach Beginn der Trübsal geschätzt. Somit ist die Entrückung immer noch in der Trübsal und widerspricht nicht Vers 14.

## 7. Siegel: 7 Posaunen

Offenbarung 8,1-6:

*1 Und als das Lamm das siebente Siegel auftat, entstand eine Stille im Himmel etwa eine halbe Stunde lang.*

*2 Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben.*

*3 Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Räuchergefäß; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, dass er es darbringe mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Thron.*

*4 Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen von der Hand des Engels hinauf vor Gott.*

*5 Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit Feuer vom Altar und schüttete es auf die Erde. Und da geschahen Donner und Stimmen und Blitze und Erdbeben.*

*6 Und die sieben Engel mit den sieben Posaunen hatten sich gerüstet zu blasen.*

Wir sehen hier die Vorbereitung der 7 Posaunen, die Plagen herbeirufen, wenn in ihnen nacheinander geblasen wird.

Wir sehen auch die Gebete der Gläubigen, die vor Gott gebracht werden.

Die Stille im Himmel soll die Ruhe vor dem Sturm darstellen bzw. auf die besonders schlimme Zeit hinweisen, die die Erde erwartet. Eine Art Schweigeminute oder Gedenkminute. Ab jetzt beginnen große Naturkatastrophen und Dämonenqualen. Ab jetzt wird alles auf die Erde losgelassen, was Schaden anrichtet. Es kommen große Schäden von der Sonne, dem Mond, den Asteroiden, den Erdbeben, den Vulkanen, den Gewässern, aus der Erde, von Dämonen und von Menschen durch Armeen.

Man erkennt eine Parallele zwischen den Posaunen und den Schalen. Sie sind fast identisch. Also fast alles was in den Posaunen in der 1. Trübsalshälfte passiert, wiederholt sich in den Schalen in der 2. Trübsalshälfte.

Hier eine Liste mit den Parallelen:

<b>Posaunen:</b>	<b>Schalen:</b>	<b>Ereignisse:</b>
1.		Vulkanausbruch
	1.	Geschwüre
2.	2.	blutiges Meer
3.	3.	vergiftete Quellen und Flüsse
	4.	Hitze
4.	5.	Finsternis
5.	5.	Dämonen
6.	6.	Armee am Euphrat
7.	7.	Stimmen, Donner, Blitze, Erdbeben

Man erkennt auch, dass die Posaunen nur lokale Schäden bringen bzw. nur jeweils ein Drittel der Erde und der Menschen betreffen werden, wobei die Schalen die ganze Erde betrifft und alle Plagen und Qualen der Posaunen auf die ganze Erde und allen Menschen kommen wird.

## 1. Posaune: Vulkanausbruch

Offenbarung 8,7:

*7 Und der erste blies seine Posaune; und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermengt, und fiel auf die Erde; und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.*

So rote feurige Hageln gibt es nur bei Vulkanausbrüchen. Meteoriten brennen weiß und haben nur einen weißen Schweif. Also muss man hier mit einem Vulkanausbruch rechnen, die ein Drittel der ganzen Erde betreffen wird.

Wir haben beim 6. Siegel gesehen, dass ein weltweites großes Erdbeben kommen wird, das auch Vulkanausbrüche provozieren wird, denn diese geschehen unmittelbar nach dem Erdbeben. Denn die Versiegelung der Juden und die Entrückten im Himmel können entweder parallel zu dem Erdbeben, Meteoritensturm, Sonnen- und Mondfinsternis passieren oder kurz nacheinander.

Mit dieser Posaune wurden die 4 Winde von Offenbarung 7,1 auf die Erde losgelassen.

## 2. Posaune: 1. Asteroid

Offenbarung 8,8-9:

*8 Und der zweite Engel blies seine Posaune; und es stürzte etwas wie ein großer Berg mit Feuer brennend ins Meer, und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut,  
9 und der dritte Teil der lebendigen Geschöpfe im Meer starb, und der dritte Teil der Schiffe wurde vernichtet.*

Hier haben wir die typische Beschreibung eines Asteroiden. Dieser kann einige hundert Meter groß sein und bei Eintritt in die Atmosphäre wie Sternschnuppen brennen und kann je nach Form auch wie ein Berg aussehen oder wie ein großer Stein. Wir haben 3 Ozeane auf der Erde: Pazifischer, Atlantischer und Indischer Ozean. Also wird der Asteroid in einem dieser Ozeane fallen und alles Lebewesen in diesem Ozean vernichten, entweder durch seine Beschaffenheit ein rotes und giftiges Material freisetzen, das das Wasser rot färbt oder durch seinen Aufprall ein so tiefes Loch im Boden schlägt, dass ein giftiges Gestein oder Metall freigesetzt wird.

Es wird auch alle Schiffe, die gerade in diesem Ozean fahren, durch die große Welle des Aufpralls, versinken und somit auch wieder alle Küstenregionen dieses Ozeans überschwemmen. Hierbei ist aber keine Rede von toten Menschen. Das liegt daran, dass ein paar Tage zuvor das große Erdbeben aus dem 6. Siegel alle Menschen in den Küstenregionen getötet oder verscheucht haben wird und diese zweite Welle kaum noch Opfer fordern wird.

Eine Simulation eines Asteroideneinschlags mit 400 Meter Durchmesser im Pazifik 1000 km vor der Küste Kaliforniens hat gezeigt, dass alle Küsten im Pazifik mit einer von 5-112 Meter hohen Welle getroffen werden, je nachdem wie weit sie vom Einschlag entfernt sind.

Die ESA hat eine Asteroidenliste mit über 1000 Asteroiden veröffentlicht, die eine Wahrscheinlichkeit von prozentual über 0 hat, dass sie mit der Erde kollidiert, die bis ins Jahr 2118 reicht. Dabei sieht man, dass jedes Jahr mehrere oder weniger Asteroiden auf die Erde fallen könnten. Also würde dieser Asteroideneinschlag keine Überraschung werden, vor allem wenn die Weltraumbeobachter einen sich nähernden Asteroiden innerhalb von ein paar Tagen vorhersagen können. Diese Asteroidenvorwarnung könnte auch der Grund sein, dass alle Menschen von den Küsten ins Landinnere flüchten und deswegen keine Rede von Opfer ist. Schiffe dagegen werden ihm trotzdem zum Opfer fallen, weil sie nicht innerhalb von ein paar Tagen anlegen können, wenn sie Mitten im Ozean sind.

## 3. Posaune: 2. Asteroid

Offenbarung 8,10-11:

*10 Und der dritte Engel blies seine Posaune; und es fiel ein großer Stern vom Himmel, der brannte wie eine Fackel und fiel auf den dritten Teil der Wasserströme und auf die Wasserquellen.  
11 Und der Name des Sterns heißt Wermut. Und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter geworden waren.*

Auch hier kommt ein Asteroid (übersetzt Sternchen) und fällt wahrscheinlich auf ein Gletscher in einer hohen Bergregion, von dem ein Drittel der Erde mit Wasser im Sommer abhängig ist. Die größeren Gletscher gibt es in Alaska an der Grenze zu Kanada, in den Alpen und im Himalaja. In Alaska und Kanada leben sehr wenige Menschen. Die Alpen versorgen nur Mitteleuropa mit Wasser, was auch dicht

besiedelt ist, aber nicht einmal annähernd an ein Drittel der Weltbevölkerung herankommt, denn in ganz Europa leben 740 Millionen Menschen in Vergleich zu 7,7 Milliarden auf der ganzen Welt. Aber die Himalaja-Gebirge im Osten mit China und im Westen mit Indien und Pakistan, haben eine Bevölkerung zusammen von 3 Milliarden Menschen, also 39 % der Weltbevölkerung. Wenn also ein Drittel aller Gewässer verseucht ist, werden auch ein Drittel der Menschen davon abhängig sein und sich davon ernähren. Ein Teil der Menschen werden sicher die verseuchte Region fluchtartig verlassen und sich dort ansiedeln, wo es gutes Wasser gibt. Aber ein Teil wird nicht weggehen können, denn sie werden nicht das Geld für so eine lange Reise haben, denn das verseuchte Gebiet wird einen Umkreis von 3000-5000 km haben. Deswegen werden viele Menschen keine Wahl haben und statt qualvoll zu verdursten, werden sie dem großen Durst nachgeben und das Wasser trinken. So werden die Opfer in mehrere 100.000 gehen.

Der Gletscher, auf den der Asteroid fällt, kann entweder selber giftige Schadstoffe beinhalten, der den ganzen Gletscher vergiftet oder der Asteroid setzt durch den Einschlag Schadstoffe aus dem Gletscher frei. So hat der Spiegel am 15.10.2009 ein Artikel herausgebracht, dass der Alpengletscher DDT (Dichlordiphenyltrichlorethan = Insektizid) und Dioxine beim Schmelzen freisetzt, das bis jetzt im Gletscher gefangen war.

Eine Grundwasserverseuchung durch einen Asteroideneinschlag würde im besten Fall nicht einmal annähernd so viele Opfer fordern, denn dieser würde nur das Grundwasser in der unmittelbaren Nähe des Einschlages verseuchen, das wiederum nur die Flüsse in der Umgebung verseucht.

#### 4. Posaune: Staubwolke von Asteroideneinschlag

Offenbarung 8,12-13:

*12 Und der vierte Engel blies seine Posaune; und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, sodass ihr dritter Teil verfinstert wurde und den dritten Teil des Tages das Licht nicht schien und in der Nacht desgleichen.*

*13 Und ich sah, und ich hörte, wie ein Adler mitten durch den Himmel flog und sagte mit großer Stimme: Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen wegen der anderen Posaunen der drei Engel, die noch blasen sollen!*

Hier sehen wir, wie groß der Asteroid sein muss, der mit der 3. Posaune kommt, denn durch den Aufprall wird eine große Staubwolke in ein paar Kilometer Höhe schleudern und somit den Himmel über diesen Drittel der Erde für ein paar Tage lang verdunkeln, sowohl am Tag als auch Nachts.

In Vers 12 steht, dass ein Drittel des Tages und der Nacht verdunkelt sein werden. Das ist aber auf ein Drittel der Erde gemeint, also auf Mittel- und Ostasien, wobei es auf den Rest der Erde normal hell sein wird. Denn eine Staubwolke in der Größe würde nicht innerhalb von 8 Stunden wieder verschwinden, wenn wirklich nur die Zeit gemeint wäre.

Dann kommt noch eine Ankündigung über drei Qualen, die die Erde erfassen werden innerhalb der nächsten 3 Posaunen.

#### 5. Posaune: Dämonen

Offenbarung 9,1-12:

*1 Und der fünfte Engel blies seine Posaune; und ich sah einen Stern, gefallen vom Himmel auf die Erde; und ihm wurde der Schlüssel zum Brunnen des Abgrunds gegeben.*  
*2 Und er tat den Brunnen des Abgrunds auf, und es stieg auf ein Rauch aus dem Brunnen wie der Rauch eines großen Ofens, und es wurden verfinstert die Sonne und die Luft von dem Rauch des Brunnens.*  
*3 Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken auf die Erde, und ihnen wurde Macht gegeben, wie die Skorpione auf Erden Macht haben.*  
*4 Und es wurde ihnen gesagt, sie sollten nicht Schaden tun dem Gras auf Erden noch allem Grünen noch irgendeinem Baum, sondern allein den Menschen, die nicht das Siegel Gottes haben an ihren Stirnen.*  
*5 Und ihnen wurde Macht gegeben, nicht dass sie sie töteten, sondern sie quälten fünf Monate lang; und ihre Qual war wie eine Qual von einem Skorpion, wenn er einen Menschen sticht.*  
*6 Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und nicht finden, sie werden begehren zu sterben und der Tod wird von ihnen fliehen.*  
*7 Und die Heuschrecken sahen aus wie Rosse, die zum Krieg gerüstet sind, und auf ihren Köpfen war etwas wie goldene Kronen, und ihr Antlitz glich der Menschen Antlitz;*  
*8 und sie hatten Haar wie Frauenhaar und Zähne wie Löwenzähne*  
*9 und hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Rasseln ihrer Flügel war wie das Rasseln der Wagen vieler Rosse, die in den Krieg laufen,*  
*10 und hatten Schwänze wie Skorpione und hatten Stacheln, und in ihren Schwänzen war ihre Kraft, Schaden zu tun den Menschen fünf Monate lang;*  
*11 sie hatten über sich einen König, den Engel des Abgrunds; sein Name heißt auf Hebräisch Abaddon und auf Griechisch hat er den Namen Apollyon.*  
*12 Das erste Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe danach.*

Wir haben in Offenbarung 12 beim Drachen gesehen, dass er mit seinen Dämonen in der Mitte der Trübsal nach einem Kampf im Himmel, auf die Erde geworfen wird. In Vers 1 haben wir die typische Beschreibung für Satan. Stern steht symbolisch für einen Engel, kann auch ein böser Engel, also ein Dämon sein oder auch Satan, denn er ist auch nur ein böser Engel. Außerdem hat er den Schlüssel des Abgrunds, der die Dämonen entfesselt und auf die Erde lässt. Auch diese Dämonen lassen sich von Offenbarung 12 in Verbindung mit dem Drachen ableiten, weil dieser ein drittel der Engel mit seinem Schwanz auf die Erde warf bzw. von Michael mit Satan zusammen auf die Erde geworfen wurde. Der Abgrund hier soll nur die Art von Engel symbolisieren, um die es sich hier handelt und den Ort, aus dem sie kommen, also aus der Hölle.

Satan und Dämonen sind an nichts anderes interessiert, als nur an Menschen, um sie zu quälen und vom Glauben abzuhalten. Das ist ihr Existenzsinn. Deswegen haben sie kein Interesse an Pflanzen oder Tiere.

Vers 4 sagt uns, dass die versiegelten 144.000 messianische Juden immer noch auf der Erde sind und auch immun gegen diese Dämonenplage sind, weil sie unter dem Schutz Gottes stehen, so wie ich schon oben erwähnt habe. Auch die ganzen Plagen haben sie bis jetzt nicht getroffen und so wird es auch bis zur Ende des Trübsals bleiben.

Die Dämonen werden zuerst als Schar mit Rauch verglichen, die auch in gleicher Weise auf die Erde kommen werden und sich darauf ausbreiten.

Dann werden sie zu Heuschrecken, die eine Plage symbolisieren, wie die Heuschreckenplage in Ägypten vor dem Auszug der Israeliten. Außerdem kommen Heuschrecken immer in Scharen und fressen alles Grüne was sie finden. Sie kommen immer wieder vor, besonders wenn es viel im Sommer regnet und bei Überschwemmungen und bewegen sich zwischen 100-150 km pro Tag fort und verdunkeln in der ganzen Region den Himmel, so wie folgende Berichte zeigen:

- In Mitteleuropa im Jahr 1749
- Sudan am 25.11.1988

- West Afrika am 11.08.2004
- Sahelzone (Mittelfrika) am 10.07.2012
- Madagaskar am 09.05.2013
- Sudan, Äthiopien, Saudi Arabien am 20.02.2019
- Ägypten, Israel, Saudi Arabien am 05.03.2013
- Auf Sardinien am 11.06.2019
- In Las Vegas am 02.08.2019

Das sind nur ein paar Berichte, die ich in 10 Minuten im Internet gefunden habe, aber diese Plagen kommen so gut wie jedes Jahr irgendwo auf der Welt vor.

Das heißt, dass die Dämonen wie Heuschrecken über die ganze Erde kommen werden und es eine dunkle Zeit sein wird und dass kein Mensch verschont wird.

Dann werden die Dämonen mit Skorpione verglichen, die die Menschen mit sehr schmerzhaften Stichen quälen, dass die Menschen den Tod vorziehen würden.

Dabei sind sie zum Kampf gerüstet und unbesiegbar, wie ihre Panzerung und Kronen symbolisieren. Was könnten denn Menschen gegen Dämonen tun? Sie sind ihnen machtlos ausgeliefert. Nur Gott kann den Menschen Schutz vor ihnen geben, was aber hier nicht der Fall ist, denn die Gnadenzeit ist ja vorbei.

Ihr menschliches Aussehen deutet auf Intelligenz hin. Die langen Haare und Löwenzähne beschreibt ihre Hässlichkeit und Gefährlichkeit. Flügel haben bekanntlich auch Engel und symbolisieren die schnelle Fortbewegung.

Wie kann es aber möglich sein, dass Dämonen so viel Macht über die Menschen bekommen werden? Heute sind schon ein paar Menschen besessen und diese sind den Dämonen ausgeliefert, aber nur weil sie ihnen vorher die Macht dafür gegeben haben, bewusst oder unbewusst. Das heißt die Menschen haben mit den Dämonen eine Besitzvereinbarung getroffen und bekommen dafür von den Dämonen bestimmte Dienste, wie z.B. Zukunftsvorhersagen oder Kontakt mit den angeblich verstorbenen Angehörigen und Bekannten. Angeblich deswegen, weil es nicht wirklich verstorbene Bekannte sind, sondern Dämonen, die sie imitieren. Das kann man tun, indem man mit den Dämonen in Kontakt tritt, entweder durch bewusstes Herbeirufen wie die Zauberer und Wahrsager oder unbewusst und unbeabsichtigt durch Spielereien mit Ouija-Bretter oder andere okkulte Nachahmereien, wie z. B. Yoga, was heute immer mehr Menschen machen und immer populärer wird. Was aber dahinter steckt, wissen sie nicht und erfahren es auch nicht, weil sie nicht nachfragen oder es sie nicht interessiert.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Menschen den ersten Schritt machen müssen und die Dämonen einladen müssen, damit die sie Macht über diesen Menschen bekommen.

Im Fall dieser Massenbesessenheiten aller Menschen ist es genauso. Aber wie kann es sein, dass alle Menschen Dämonen einladen und ihnen Macht über sich geben? Ganz einfach. Durch das Zeichen des Antichristen. Wir haben gesehen, dass das Zeichen eine Besitzmarkierung ist. Mit der Annahme dieses Zeichens, bestätigen die Menschen ihr Einverständnis, die Macht über sich dem Antichristen und somit auch Satan zu übergeben. Deswegen ist es sehr gefährlich, das Zeichen anzunehmen.

Ausgenommen davon werden diejenigen sein, die das Zeichen nicht angenommen haben, wenn sie bis jetzt überlebt haben. Diese werden aber nur ein paar 1000 ausmachen.

Das alles wird 5 Monate lang dauern.

Zum Schluss bekommen wir noch einen Hinweis auf ihren Führer, Satan. Denn Apollyon heißt Verderber.

Somit ist die erste Qual vorbei und zwei werden noch folgen.

## 6. Posaune: Dämonen töten 1/3 der Menschen

Offenbarung 9,13-21:

*13 Und der sechste Engel blies seine Posaune; und ich hörte eine Stimme aus den vier Ecken des goldenen Altars vor Gott;*

*14 die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Lass los die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strom Euphrat.*

*15 Und es wurden losgelassen die vier Engel, die bereit waren für die Stunde und den Tag und den Monat und das Jahr, zu töten den dritten Teil der Menschen.*

*16 Und die Zahl des reitenden Heeres war vieltausendmal tausend; ich hörte ihre Zahl.*

*17 Und so sah ich in dieser Erscheinung die Rosse und die darauf saßen: Sie hatten feuerrote und blaue und schwefelgelbe Panzer, und die Häupter der Rosse waren wie die Häupter der Löwen, und aus ihren Mäulern kam Feuer und Rauch und Schwefel.*

*18 Von diesen drei Plagen wurde getötet der dritte Teil der Menschen, von dem Feuer und Rauch und Schwefel, der aus ihren Mäulern kam.*

*19 Denn die Kraft der Rosse war in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze waren den Schlangen gleich und hatten Häupter, und mit denen taten sie Schaden.*

*20 Und die übrigen Leute, die nicht getötet wurden von diesen Plagen, bekehrten sich doch nicht von den Werken ihrer Hände, dass sie nicht mehr anbeteten die bösen Geister und die goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, die weder sehen noch hören noch gehen können,*

*21 und sie bekehrten sich auch nicht von ihren Morden, ihrer Zauberei, ihrer Unzucht und ihrer Dieberei.*

Die 4 Engel symbolisieren auch die 4 Himmelsrichtungen wie in Offenbarung 7,1 und sind Dämonen und nicht Engel, weil sie gebunden sind. Bekanntlich bindet man nur etwas gefährliches, das man nicht loslassen will, weil es sonst Unheil anrichtet, wie ein gefährlicher Hund. Das heißt, dass vom Euphrat eine Plage über die ganze Welt kommen wird.

Die Stunde, der Tag, den Monat und das Jahr sagt uns nichts über eine Zeitangabe dieses Ereignisses, sondern soll nur heißen, dass Gott alles genau auf die Sekunde geplant hat und auch so vollzieht.

Es wird uns gesagt, dass ein Drittel der Menschen sterben werden. Das sind von aktuell 5 Milliarden 1,65 Milliarden Menschen, bleiben noch 3,35 Milliarden Menschen übrig.

Schlachter und alle anderen übersetzen die Größe des Heeres mit "zweimal zehntausendmal zehntausend" und ergibt ausgerechnet 200 Millionen.

Wir haben schon vom 1.-4. Siegel Pferde mit Reiter gesehen, die schlimme Zeiten und Ereignisse über die Erde gebracht haben. So ist es auch hier. Die 4 Dämonen vom Euphrat werden eine Armee von Dämonen entfesseln, die ähnlich wie in der 5. Posaune scheinen, denn sie sind auch gepanzert, also unbesiegbar.

Die Pferde waren früher die heutigen Panzer, weil die Reiter hoch saßen und vor Bodentruppen geschützt waren, weil man mit einem Schwert nicht so leicht an sie herankam. Die Reiter aber hatten ein leichtes Spiel mit den Bodentruppen, weil sie von oben viel besser mit ihren Schwertern auf die unteren Soldaten einschlagen konnten. Außerdem waren die Pferde schnell. Das sollen die Pferde auch symbolisieren.

Die Löwenköpfe der Pferde symbolisieren Unbarmherzigkeit und Brutalität und Unersättlichkeit beim Töten.

Die Waffen der Pferde waren Feuer, Rauch und Schwefel, so wie die Drachen im Mittelalter und davor. Gegen so einen Feuerstrahl kann kein Mensch standhalten. Dabei ist zu beachten, dass die Reiter keine Waffen hatten, sondern nur die Pferde steuerten. Nur die Pferde richteten Schaden an und im Gegensatz zu den Dämonen aus der 5. Posaune können diese Dämonen töten.

In der 5. Posaune haben wir gesehen, dass die Dämonen über die Menschen durch das Zeichen des Antichristen Macht bekommen haben. Wer also das Zeichen angenommen hat, hat in dieser Posaune eine 33 %ige Chance getötet zu werden. Dabei ist jeder an seinem Schicksal selber Schuld.

Trotz der Qualen sehen die Menschen nicht ein, dass sie mit dem Zeichen eine falsche Wahl getroffen haben und beten immer noch Satan und den Antichristen und die Statuen an und sind immer noch böse, indem sie weiterhin plündern, morden, fremd gehen und zaubern. Das ist auch verständlich, denn wie ich schon beim Zeichen geschrieben habe, werden die Menschen nicht mehr selbständig denken können und nur noch durch den Antichristen ferngesteuert sein und das tun, was er will. Außerdem werden die Überlebenden immer noch von Dämonen besessen sein, denn eine Besessenheit dauert bis zum Tod, wenn keine Geisteraustreibung stattfindet, was in dieser Zeit ausgeschlossen sein wird, weil die Gnadenzeit vorbei sein wird.

## Das Büchlein

Offenbarung 10:

- 1 Und ich sah einen andern starken Engel vom Himmel herabkommen, mit einer Wolke bekleidet, und der Regenbogen auf seinem Haupt und sein Antlitz wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen.*
- 2 Und er hatte in seiner Hand ein Büchlein, das war aufgetan. Und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und den linken auf die Erde,*
- 3 und er schrie mit großer Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er schrie, erhoben die sieben Donner ihre Stimme.*
- 4 Und als die sieben Donner geredet hatten, wollte ich es aufschreiben. Da hörte ich eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreib es nicht auf!*
- 5 Und der Engel, den ich stehen sah auf dem Meer und auf der Erde, hob seine rechte Hand auf zum Himmel*
- 6 und schwor bei dem, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist und die Erde und was darin ist und das Meer und was darin ist: Es soll hinfort keine Zeit mehr sein,*
- 7 sondern in den Tagen, wenn der siebente Engel seine Stimme erheben und seine Posaune blasen wird, dann ist vollendet das Geheimnis Gottes, wie er es verkündigt hat seinen Knechten, den Propheten.*
- 8 Und die Stimme, die ich vom Himmel gehört hatte, redete abermals mit mir und sprach: Geh hin, nimm das offene Büchlein aus der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht!*
- 9 Und ich ging hin zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein! Und er sprach zu mir: Nimm und verschling's! Und es wird dir bitter im Magen sein, aber in deinem Mund wird's süß sein wie Honig.*
- 10 Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und verschlang's. Und es war süß in meinem Mund wie Honig, und als ich's gegessen hatte, war es mir bitter im Magen.*
- 11 Und mir wurde gesagt: Du musst abermals weissagen von Völkern und Nationen und Sprachen und vielen Königen.*

Wir sind immer noch bei der 6. Posaune, denn erst am Ende der Posaune kommt das 2. Wehe, was noch nicht der Fall ist.

Der Engel ist symbolisch Jesus mit folgenden Eigenschaften:

- Ein Starker Engel.
- Mit einer Wolke bekleidet, so wie die Wolke beim Auszug der Israeliten aus Ägypten und die Wolke mit der er in den Himmel nach seiner Auferstehung gefahren ist.
- Der Regenbogen erinnert uns an den Bund, den Gott mit Noah nach der Sintflut gemacht hat.
- Die Sonne ist das Licht Gottes, das geistlich in die Welt scheint.
- Die Feuersäulen erinnern uns an die 2 Säulen Jachin und Boas die am Eingang des salomonischen Tempels aufgestellt wurden. Übersetzt heißen sie befestigen und Stärke. Diese sollen Wächter symbolisieren, wie Wächter vor einem königlichen Palast, die niemanden hereinlassen, der unerwünscht ist. Denn im Tempel durften nur Juden hinein. Das Feuer in den Säulen soll die Eigenschaften der Wächter verstärken. Zusammengefasst heißt das, dass Jesus der Wächter der Heiligkeit Gottes und des Himmels ist, der nur würdige gläubige Christen im Himmel hineinlässt und man nur durch ihn zu Gott kommen kann.
- Brüllt wie ein Löwe, deutet auf das Volk Israel hin. Er will andeuten, dass er der König der Juden ist.

Dass der Engel seine Füße auf die Erde und auf das Meer stellt, bedeutet, dass wieder Plagen kommen werden, die die Menschen auf der ganzen Erde treffen werden.

Ein Löwe brüllt, wenn er seine Macht zeigen will, um entweder sein Gegner vor einem Kampf einzuschüchtern oder um seine Männlichkeit und Stärke in der Paarungszeit zu zeigen. Umso stärker er brüllt, desto majestätischer und furchterregender wirkt er und desto mehr Aufmerksamkeit bekommt er. Das soll auch hiermit symbolisiert werden.

Die 7 Donner sind Stimmen bzw. Worte Gottes, weil sie 7 sind, was eine heilige vollkommene Zahl ist. Anscheinend hat Gott etwas gesagt, was die Menschen nicht wissen dürfen bzw. was die Ungläubigen nicht wissen dürfen, denn das Wort Gottes beinhaltet auch Geheimnisse, die nur für die Gläubigen gedacht sind, die sie zur richtigen Zeit erfahren sollen. So finden wir auch in Daniel 12,4 eine Versiegelung der Worte:

*4 Und du, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle dies Buch bis auf die letzte Zeit. Viele werden es dann durchforschen und große Erkenntnis finden.*

Daniel hat das ganze Buch versiegelt und somit unverständlich geschrieben, aber nur für die Menschen, die zu seiner Zeit gelebt haben bis heute. Denn die Versiegelung soll aufgebrochen werden zur richtigen Zeit kurz vor dem Ende der Tage, was heute der Fall ist. Da wir das Buch Daniel mit geschichtlichen Ereignissen vergleichen können, können wir daher ableiten was gemeint ist und somit haben wir durch die Zeit die Erkenntnis bekommen, das Buch zu verstehen. Hier sehen wir, wie beeindruckend dieses Siegel ist und wie es von alleine aufgegangen ist zur richtigen Zeit.

Da wir wissen, dass alles was in der Bibel steht uns dienen soll, müssen wir auch annehmen, dass auch das Geheimnis der 7 Donner nicht umsonst erwähnt wird, sondern zur richtigen Zeit die richtigen Gläubigen erreicht. Es ist nicht nötig, dass Johannes die Worte aufschreibt, denn der Heilige Geist wird die Worte dem Würdigen selbst sagen.

Wir wissen auch, dass die Bibel selbsterklärend ist und das meisten innerhalb der nächsten Verse und dass sie vollkommen ist, wie wir oben schon gesehen haben. Also müssen wir dieses Geheimnis auch in der Bibel wieder finden und sogar in den nächsten Versen.

Wir wissen auch, dass die geheimnisvollen Worte in der Zukunft liegen müssen, von dem Zeitpunkt des Geschehens betrachtet, also vom Standpunkt der 6. Posaune.

Wir sprechen hier die ganze Zeit von einem Geheimnis der 7 Donner und finden auch das Geheimnis in Vers 7, wo die Enthüllung des Geheimnisses bei der 7. Posaune vorangekündigt wird. Das werden wir sehen, wenn wir weiter unten hinkommen.

Das Büchlein mit den gleichen Eigenschaften, dass es im Mund süß war und im Bauch bitter, finden wir in 3 anderen Stellen wieder:

Offenbarung 5,1:

*1 Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, versiegelt mit sieben Siegeln.*

Hesekiel 2,8-10 + 3,1-4:

*8 Aber du, Menschenkind, höre, was ich dir sage, und widersprich nicht wie das Haus des Widerspruchs. Tu deinen Mund auf und iss, was ich dir geben werde.*

*9 Und ich sah, und siehe, da war eine Hand gegen mich ausgestreckt, die hielt eine Schriftrolle.*

*10 Die breitete sie aus vor mir, und sie war außen und innen beschrieben und darin stand geschrieben Klage, Ach und Weh.*

*1 Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, iss, was du vor dir hast! Iss diese Schriftrolle und geh hin und rede zum Hause Israel!*

*2 Da tat ich meinen Mund auf und er gab mir die Rolle zu essen*

*3 und sprach zu mir: Du Menschenkind, du musst diese Schriftrolle, die ich dir gebe, in dich hineinessen und deinen Leib damit füllen. Da aß ich sie und sie war in meinem Munde so süß wie Honig.*

*4 Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, geh hin zum Hause Israel und verkündige ihnen meine Worte.*

Jeremia 15,16:

*16 Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, HERR, Gott Zebaoth.*

Sprüche 5,3-4:

*3 Denn die Lippen der fremden Frau sind süß wie Honigseim, und ihre Kehle ist glatter als Öl, 4 hernach aber ist sie bitter wie Wermut und scharf wie ein zweischneidiges Schwert.*

Das Büchlein oder die Bücher allgemein, sind Worte bzw. Botschaften Gottes, die für die Menschen bestimmt sind und die die Empfänger an die Menschen weiter geben müssen. So musste auch Hesekiel die Botschaften, die er bekommen hat essen, das heißt verinnerlichen, um sie an die Israeliten weiter geben zu können. In diesem Fall waren sie Vorhersagen und Warnungen.

Im Fall von Jeremia ist das Wort Gottes die ganze Bibel, die zum Aufbau und Ermunterung und Freude und Trost dienen soll.

In Sprüche ist das Wort einer Hure gemeint, die uns zuerst zur Untreue verführt, was fleischlich gesehen, allen Männern gefallen würde und deswegen süß ist. Aber nach der Tat wird es bitter und giftig, denn dann kommen die Probleme, die daraus resultieren, die so weit führen können, dass man alles verliert: die Familie, weil sich die Frau scheiden lässt und die Kinder mitnimmt; den Besitz weil bei der Scheidung alles zwischen beiden Parteien geteilt werden muss und somit alles verkauft werden muss; der Gehalt, weil man den Unterhalt für die Exfrau und die Kinder bezahlen muss. Dann bleibt man mit gar nichts mehr.

Das Büchlein enthält also auch Botschaften für die Menschen, die Johannes verinnerlichen soll, die zuerst Verführungen beinhalten, so wie die Verführungen durch den Antichristen, aber danach die Qualen herbeirufen, die die Plagen sind, die noch mit den nächsten Schalen kommen werden.

Das Büchlein ist auch klein, weil es nur wenige Vorhersagen beinhaltet, die sehr schnell nacheinander in kürzester Zeit geschehen werden und die Menschen keine Verschnaufpause haben werden von den

Plagen und Qualen. Für eine kleine Geschichte braucht man auch nur ein kleines Buch. Umso größer die Geschichte, desto größer das Buch.

Die Verse 6-7 geben uns ein Hinweis auf das Ende der 1. Trübsalhälfte und den Beginn der Verfolgung der Juden und Christen. Denn wir haben bei der 5. Posaune gesehen, dass Satan und seine Dämonen auf die Erde geworfen wurden und wissen, dass sie nur noch eine kurze Zeit haben, bis sie gebunden bzw. getötet werden.

## Die 2. Trübsalhälfte

Die 2. Trübsalhälfte beginnt mit 3 Engel, die Botschaften und Warnungen an die Menschen haben.

Offenbarung 14,6-13:

*6 Und ich sah einen andern Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern.*

*7 Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!*

*8 Und ein zweiter Engel folgte, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker.*

*9 Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand,*

*10 der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.*

*11 Und der Rauch von ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier anbeten und sein Bild und wer das Zeichen seines Namens annimmt.*

*12 Hier ist Geduld der Heiligen! Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!*

*13 Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihrer Mühsal; denn ihre Werke folgen ihnen nach.*

Diese Stelle fängt mit dem Zitat "Und ich sah einen anderen Engel" an. In allen Abschnitten davor ist aber keine Rede von einem Engel, woraus der andere Engel herausresultiert. Denn davor ist in Kapitel 14,1 die Rede vom Lamm, davor in 13,11 vom falschen Prophet, davor in 13,1 das Tier aus dem Meer, davor in 12,1 das große Zeichen von der Frau und dem Drachen, davor in 11,15 der 7. Engel mit der Posaune, davor in 11,3 die 2 Zeugen und davor in 10,1 ein starker Engel mit dem Büchlein. Damit wissen wir, dass dieser Engel gemeint sein muss, der der "andere Engel" ist. Man könnte auch den 7. Engel mit der 7. Posaune nehmen, aber diese Ankündigungen und Warnungen der 3 Engel müssen vor Beginn der Trübsal passieren, sonst wäre es zu spät.

Der 1. Engel warnt die Menschen, Gott zu fürchten.

Der 2. Engel kündigt den Fall Babylons an, der gegen Ende des Trübsals passiert.

Der 3. Engel hat am meisten anzukündigen und warnt vor dem Zeichen des Antichristen und was mit dem passiert, der es doch annimmt. Auch hier ist die Rede nur von der Geduld der Heiligen, also eine Andeutung auf die nicht mehr vorhandene Gandenzeit. Es wird auch in diesem Zusammenhang gesagt, dass man nur durch den Tod selig werden kann, wenn man den Glauben bis zum Schluss behalten hat. Jetzt zwingt der Antichrist die Menschen sein Zeichen anzunehmen.

## Die 2 Zeugen

Dann werden uns 2 Zeugen vorgestellt, die bis zum Ende des Trübsals bleiben werden.

Offenbarung 11,1-14:

- 1 Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einem Messstab gleich, und mir wurde gesagt: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die dort anbeten.*
- 2 Aber den äußeren Vorhof des Tempels lass weg und miss ihn nicht, denn er ist den Heiden gegeben; und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate lang.*
- 3 Und ich will meinen zwei Zeugen Macht geben, und sie sollen weissagen tausendzweihundertundsechzig Tage lang, angetan mit Trauerkleidern.*
- 4 Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.*
- 5 Und wenn ihnen jemand Schaden tun will, so kommt Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn ihnen jemand Schaden tun will, muss er so getötet werden.*
- 6 Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, damit es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln und die Erde zu schlagen mit Plagen aller Art, sooft sie wollen.*
- 7 Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen kämpfen und wird sie überwinden und wird sie töten.*
- 8 Und ihre Leichname werden liegen auf dem Marktplatz der großen Stadt, die heißt geistlich: Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.*
- 9 Und Menschen aus allen Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihre Leichname drei Tage und einen halben und lassen nicht zu, dass ihre Leichname ins Grab gelegt werden.*
- 10 Und die auf Erden wohnen, freuen sich darüber und sind fröhlich und werden einander Geschenke senden; denn diese zwei Propheten hatten gequält, die auf Erden wohnten.*
- 11 Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie stellten sich auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel auf die, die sie sahen.*
- 12 Und sie hörten eine große Stimme vom Himmel zu ihnen sagen: Steigt herauf! Und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde.*
- 13 Und zu derselben Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt stürzte ein; und es wurden getötet in dem Erdbeben siebentausend Menschen, und die andern erschrakten und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.*
- 14 Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell.*

Vers 1 sagt uns, dass es einen Tempel geben wird. Der Erlass zum Bau am Anfang des Trübsals und die Fertigstellung nach 0,5 Jahren, haben wir schon oben gesehen.

In Vers 2 bekommen wir auch die Zeitangabe von 3,5 Jahren, in der Jerusalem in die Hand der Nichtjuden gegeben wird, bis das Ende kommt. Deswegen muss hier die Mitte des Trübsals sein und der Beginn der 2. Hälfte. Hierbei ist zu sagen, dass der jüdische Kalender gemeint ist, denn dieser hat gewöhnlich 354 Tage im Jahr. Wenn wir unseren Kalender nehmen mit 365 Tagen, kommen wir auf 3,45 Jahre. Welcher Kalender gemeint ist, ist unwichtig, denn auf ein paar Tage wird es nicht ankommen.

Die Zeitangabe von 3,5 Jahre wird uns auch im nächsten Vers klar gemacht, denn Gott wird seine 2 Zeugen nach Jerusalem schicken, die die Juden missionieren und vor dem Antichrist beschützen sollen und die auch nur 3,5 Jahre Zeit haben, bis ihre Zeit vorbei sein wird und sie nicht mehr gebraucht werden, weil dann das Ende kommen wird.

Wir haben hier also eine doppelte Zeitangabe, die nicht ignoriert werden kann und die unmissverständlich zeigt, dass jetzt die 2. Hälfte beginnt, das nicht nur die nächsten Plagen und Qualen mit sich bringen wird, sondern auch die Verfolgung, Folter und Tötung der Juden und Christen. Also eine doppelte Belastung für sie im Vergleich zu den Ungläubigen.

Warum schickt aber Gott die 2 Zeugen, wenn schon die 144.000 Juden da sind, die auf der ganzen Welt missionieren? Können sie nicht auch in Jerusalem missionieren? Die Antwort ist nein. Denn wenn die Verfolgung beginnt, wird der Antichrist auf alle Juden Jagd machen, egal ob versiegelt oder nicht. Außerdem wird der Siegel von Außen nicht erkennbar sein, so wie die Gläubigen heute auch nicht von Außen als Kinder Gottes erkennbar sind. Deswegen werden viele Juden aus Jerusalem flüchten, wie auch Jesus in Matthäus 24 gewarnt hat.

Aber wir haben bei der Beschreibung Satans beim Drachen gesehen, dass Gott den Juden eine Hilfe schicken wird, damit er nicht alle Juden tötet. Das werden die 2 Zeugen sein, die die Hälfte der Juden in Jerusalem retten werden, wie wir noch unten sehen werden.

Natürlich wird der Antichrist versuchen auch Hand an die 2 Zeugen zu legen, um sie zum Schweigen zu bringen, aber wird es nicht schaffen, weil sie mächtiger sind als er und als Satan und nicht menschlich sind, sondern Engel und weil sie sich gegen jeden Angriff mit Feuer schützen, bis ihre Zeit vorbei ist.

Wir bekommen auch eine genaue Beschreibung ihrer Aufgabe in Vers 6:

- sie töten alle Menschen, die ihnen schaden wollen oder den übrig gebliebenen Juden in Jerusalem
- sie sind mit Trauerkleider bekleidet, was auf die qualvolle Zeit hindeutet, die kommen wird
- sie bringen Dürre über die ganze Erde, die über die restliche Zeit des Trübsals dauern wird
- sie verwandeln alle Gewässer der Erde zu Blut
- sie plagen die ganze Erde mit mehreren Plagen
- sie plagen die Menschen 3,5 Jahre lang ohne Pausen

Wie wir später sehen werden, ist das eine genaue Beschreibung auf die 7 Schalen, die noch kommen werden. Also kommen die Plagen direkt von den 2 Zeugen und sie halten sich dabei an die gleichen Plagen der Posaunen und dehnen diese auf die ganze Erde aus.

Deswegen ist er verständlich, dass sich die Menschen auf der Erde über ihren Tod so stark freuen, als ob Weihnachten, Ostern, Pfingsten und alle Feiertage auf einmal gefeiert werden und dass sie sich sogar gegenseitig beschenken, denn sie werden die Menschen sehr stark plagen. Ihre Freude können wir uns heute gar nicht vorstellen, weil so eine schlimme Zeit noch nicht auf der Erde gewesen ist und nicht wieder kommen wird. Deswegen werden sie ihre Leichname als Trophäe aufhängen und nicht zulassen, dass sie jemand herunternimmt. Sie würden die Leichen noch viel länger aufgehängt lassen, wenn sie nicht nach 3,5 Tagen auferstehen werden. Dann wird große Furcht und Verzweiflung über alle Menschen kommen, denn sie werden denken, dass alles wieder von vorne beginnt und sie sich umsonst gefreut haben. Aber dann werden sie im Himmel gerufen und fahren auf wie Jesus nach seiner Auferstehung in einer Wolke aufgefahren ist. Aber die Furcht der Menschen wird nicht aufhören, denn sie bleiben in der Ungewissheit, dass die 2 Zeugen nicht wieder kommen werden.

Für jedes gepeinigte Jahr werden die Zeugen symbolisch ein Tag aufgehängt bleiben.

Wie beim Tod Jesu am Kreuz, wird auch bei der Himmelfahrt der 2 Zeugen die Erde beben und ein zehntel Jerusalems wird dem Erdboden gleich gemacht und dabei werden 7.000 Menschen umkommen, aber allesamt Ungläubige und Nichtjuden.

Mit "den anderen" in Vers 13 sind nicht die übrig gebliebenen Menschen gemeint oder die übrig gebliebenen in Jerusalem, sondern die übrig gebliebenen Juden. Denn die Ungläubigen werden Gott in den Schalengerichten fluchen und mit ihren Sünden weiter machen, wie bei den Posaunen. Hier sehen wir also die Bekehrung der Juden zu Jesus, indem sie Jesus endlich als den Sohn Gottes und den Messias annehmen, was sie wie die Christen vor 2000 Jahren hätten tun sollen. Aber lieben zu spät als nie, denn so werden noch die wenigen Übrigen gerettet, wohlgernekt erst am Ende der Trübsal. Jetzt

sind wir aber noch zeitlich am Anfang der 2. Hälfte. Das alles war nur eine Zukunftsvision bis zum Ende.

Über den Beginn der Trübsal berichten uns noch einige Bibelstellen.

Daniel 12,5-13:

*5 Und ich, Daniel, sah, und siehe, es standen zwei andere da, einer an diesem Ufer des Stroms, der andere an jenem Ufer.*

*6 Und er sprach zu dem Mann in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Stroms stand: Wann sollen denn diese großen Wunder geschehen?*

*7 Und ich hörte den Mann in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Stroms stand. Er hob seine rechte und linke Hand auf den Himmel und schwor bei dem, der ewiglich lebt, dass es eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit wahren soll; und wenn die Zerstreung des heiligen Volks ein Ende hat, soll dies alles geschehen.*

*8 Und ich hörte es, aber ich verstand's nicht und sprach: Mein Herr, was wird das Letzte davon sein?*

*9 Er aber sprach: Geh hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit.*

*10 Viele werden gereinigt, geläutert und geprüft werden, aber die Gottlosen werden gottlos handeln; alle Gottlosen werden's nicht verstehen, aber die Verständigen werden's verstehen.*

*11 Und von der Zeit an, da das tägliche Opfer abgeschafft und das Gräuelbild der Verwüstung aufgestellt wird, sind 1290 Tage.*

*12 Wohl dem, der da wartet und erreicht 1335 Tage!*

*13 Du aber, Daniel, geh hin, bis das Ende kommt, und ruhe, bis du auferstehst zu deinem Erbteil am Ende der Tage!*

Zuerst sagt uns Vers 7, etwas von 3,5 Jahren, aber der letzte Satz hat mir Kopfzerbrechen gemacht, weil er sagt, dass das alles geschehen wird, wenn Israel nicht mehr zerstreut sein wird. Macht für mich in Bezug auf die 2. Trübsalhälfte keinen Sinn. Deswegen habe ich wieder Schlachter zu Rate gezogen, der den Vers so übersetzt:

*7 Da hörte ich den in Leinen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Flusses war, wie er seine Rechte und seine Linke zum Himmel erhob und bei dem schwor, der ewig lebt: Eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit; und wenn die Zerschmetterung der Kraft des heiligen Volkes vollendet ist, so wird das alles zu Ende gehen!*

Statt Zerstreung Zerschmetterung. Das macht schon eher Sinn und passt genau auf diese Zeit und die Ereignisse. Wenn also die Verfolgung und Zerschmetterung der Juden beendet ist, wird die Trübsal zu Ende gehen. Das sagen auch alle Bibelstellen, die sich auf diese Zeit beziehen.

Gut, dass wir mehrere Übersetzungen haben. Dabei merken wir, dass die Bibel auch nur Menschen übersetzt haben, die unterschiedliche Urtexte in unterschiedlichen Sprachen (hebräisch, griechisch, römisch) zur Verfügung hatten und jeder es nach seinem Gewissen übersetzt hat. Schlachter hat in manchen Stellen auch eine andere Übersetzung, als der Sinn des Textes sein würde. Aber wer die Bibel nicht so genau studieren will, braucht nicht so viele Übersetzungen und Vergleiche, denn im Großen und Ganzen sagen alle Übersetzungen das Gleiche. Wer aber in Details gehen will, muss sich auch mehr Mühe machen, um das Richtige herauszufinden, um Widersprüche zu vermeiden. Manche Bibelstudierer machen den Fehler, dass sie sich ausschließlich nach den Urtexten richten, die sich am meisten mit anderen Urtexten decken. Also nach dem Prinzip: die Mehrheit hat Recht. Aber im Glauben und im Wort Gottes ist das eben nicht der Fall, sonst müssten wir alle Katholiken werden.

Auch Vers 8 wird von Schlachter besser übersetzt:

*8 Das hörte ich, verstand es aber nicht. Darum fragte ich: Mein Herr, was wird das Ende von diesen Dingen sein?*

Daniel meint das Ende der Trübsal oder der Tage. Dann kommt in Vers 11-12 die Antwort: 1290 Tage. Das sind nicht die 1260 Tage bzw. 42 Monate aus Offenbarung 11, sondern 43 Monate. Was ist der Unterschied?

Offenbarung 11 spricht vom Beginn der Weissagung der 2 Zeugen (Tempelschändung) bis zu ihrem Tod. Daniel aber spricht von der Tempelschändung bis zum Ende der Trübsal, inklusive der Endschlacht, die nach Daniel 1 Monat dauern wird. Deswegen sind es bei Daniel 43 Monate und bei den 2 Zeugen 42.

Daniel gibt uns noch eine Zahl in Vers 12: Wer 1335 Tage durchhält, wird es geschafft haben und die Trübsal überlebt haben. Damit ist nicht das Ende der Trübsal gemeint und auch nicht das Ende der Endschlacht, sondern der Beginn des 1000-jährigen Reiches, in dem Jesus als König auf die Erde 1000 Jahre regieren wird und Satan mit seinen Dämonen für diese Zeit gebunden sein wird und somit keine Verführungen und Boshaft mehr sein werden und alle Menschen in Frieden leben werden. Mehr dazu weiter unten. Also wird es eine Pause von 45 Tage vom Ende der Endschlacht bis zur Königsherrschaft Jesu geben. In dieser Pause können immer noch Menschen umkommen, in Folge des Hungers oder in Folge der Verletzungen der Plagen oder des Krieges. Nur wer es bis zum ersten Tag der Regierung Jesu schafft, wird nicht mehr sterben und jede Krankheit wird geheilt sein und es wird genug zu essen geben. Ab da wird keiner mehr sterben.

Hier noch eine andere Bibelstelle über den Beginn der 2. Trübsalshälfte:

Matthäus 24,15-28:

*15 Wenn ihr nun sehen werdet das Gräuelbild der Verwüstung stehen an der heiligen Stätte, wovon gesagt ist durch den Propheten Daniel (Daniel 9,27; 11,31) – wer das liest, der merke auf! –,  
16 alsdann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist;  
17 und wer auf dem Dach ist, der steige nicht hinunter, etwas aus seinem Hause zu holen;  
18 und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, seinen Mantel zu holen.  
19 Weh aber den Schwangeren und den Stillenden zu jener Zeit!  
20 Bittet aber, dass eure Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbat.  
21 Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird.  
22 Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.  
23 Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist der Christus!, oder: Da!, so sollt ihr's nicht glauben.  
24 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten.  
25 Siehe, ich habe es euch vorausgesagt.  
26 Wenn sie also zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus; siehe, er ist drinnen im Haus!, so glaubt es nicht.  
27 Denn wie der Blitz ausgeht vom Osten und leuchtet bis zum Westen, so wird auch das Kommen des Menschensohns sein.  
28 Wo das Aas ist, da sammeln sich die Geier.*

Diese Stelle haben wir oben schon in Bezug auf den Antichristen gesehen und auch kommentiert, aber ich wollte sie hier noch ein mal aufzeigen, weil es viele Details über diese Zeit enthält.

Lukas 21,20-24 + 12-19:

20 Wenn ihr aber sehen werdet, dass Jerusalem von einem Heer belagert wird, dann erkennt, dass seine Verwüstung nahe herbeigekommen ist.

21 Alsdann, wer in Judäa ist, der fliehe ins Gebirge, und wer in der Stadt ist, gehe hinaus, und wer auf dem Lande ist, komme nicht herein.

22 Denn das sind die Tage der Vergeltung, dass erfüllt werde alles, was geschrieben ist.

23 Weh aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn es wird große Not auf Erden sein und Zorn über dies Volk kommen,

24 und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt unter alle Völker, und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind.

12 Aber vor diesem allen werden sie Hand an euch legen und euch verfolgen und werden euch überantworten den Synagogen und Gefängnissen und euch vor Könige und Statthalter führen um meines Namens willen.

13 Das wird euch widerfahren zu einem Zeugnis.

14 So nehmt nun zu Herzen, dass ihr euch nicht vorher sorgt, wie ihr euch verantworten sollt.

15 Denn ich will euch Mund und Weisheit geben, der alle eure Gegner nicht widerstehen noch widersprechen können.

16 Ihr werdet aber verraten werden von Eltern, Brüdern, Verwandten und Freunden; und man wird einige von euch töten.

17 Und ihr werdet gehasst sein von jedermann um meines Namens willen.

18 Und kein Haar von eurem Haupt soll verloren gehen.

19 Seid standhaft und ihr werdet euer Leben gewinnen.

Das ist eine Parallelstelle zu Matthäus 24, aber gibt uns andere Details. Z.B. dass Jerusalem von einem Heer belagert wird. Matthäus spricht vom Gräuel der Verwüstung, der im Tempel aufgestellt wird. Aber beides trifft zu, denn wir haben oben bei der Beschreibung des Antichristen gesehen, dass er den zweiten Kampf gegen den arabischen Staatenbund verlieren wird, weil den Arabern eine Flotte aus der USA zur Hilfe kommen wird, mit der der Antichrist nicht rechnen wird und nicht vorbereitet sein wird und deswegen abziehen muss und auf dem Heimweg durch Israel wird er in Jerusalem stehen bleiben und sich auf die Juden rächen, indem er zuerst den Tempel schändet und dann seine Armee auf die Juden loslässt. Dann werden zuerst viele Juden sofort getötet und die Frauen vergewaltigt und unaussprechliche Schandtaten verübt, indem man die Schwachen und Schwangeren gleich tötet und diejenigen, die eine lange Wegführung durchstehen können, in alle Länder weggeführt werden, so wie es auch Hitler getan hat und sie alle in Konzentrationslagern gesammelt hat und dort systematisch im Massen getötet hat. Das wird er aber nur so lange machen können, bis die 2 Zeugen kommen und den Rest der Juden beschützen.

Die zweite Stelle von Vers 12-19 spricht von der Christenverfolgung, weil in Vers 12 die Rede ist, dass sie gefangen genommen werden um des Namens Jesu Willen.

Vers 13 wird in Schlachter wieder besser und verständlicher übersetzt:

13 Das wird euch aber Gelegenheit zum Zeugnis geben.

Vers 16 enthält sowohl eine schlechte, als auch eine gute Nachricht. Zuerst sagt er, dass die Christen und Juden von Nahestehenden verraten werden und an den Antichristen ausgeliefert werden, aber dass einige getötet werden, was eigentlich gut ist. Warum? Weil nicht ALLE getötet werden. Somit haben einige noch eine Chance die Trübsal lebend zu überstehen, wenn sie nicht von den Plagen getroffen werden.

So wie die Juden im 3. Reich von allen gehasst wurden, weil Hitler das Volk gegen sie aufgehetzt hat, so wird es auch in der Trübsal mit den Christen und Juden sein.

Vers 18-19 klingen ein bisschen Widersprüchlich zu Vers 16, denn sie sagen mit anderen Worten, dass ihnen nichts passieren wird und sie nicht sterben werden. Aber das ist geistlich gemeint. Wenn sie standhaft bleiben, werden sie das ewige Leben gewinnen. Wenn nicht, werden sie es verlieren und in die Hölle landen.

Auch Daniel erzählt uns von einer Verfolgung und von Verrat durch eigene Nahestehende in Daniel 11,34:

*34 Während sie verfolgt werden, wird ihnen eine kleine Hilfe zuteil werden; aber viele werden sich nicht aufrichtig zu ihnen halten.*

Kommen wir zurück zum eigentlichen Text von den 2 Zeugen. In Vers 14 finden wir das 2. Wehe. Also ist erst hier die 6. Posaune zu Ende und alles was zwischen dem Beginn der Posaune bis jetzt war, gehörte dazu und darf nicht zeitlich getrennt werden oder ein Ereignis herausgerissen werden. Denn wie wir beim Büchlein gesehen haben, beinhaltet das Büchlein Offenbarungen über die 7. Posaune und damit wären wir auch schon da.

Sacharja 14,1-2 erzählt uns Genaueres über den Ablauf der Invasion auf Jerusalem:

*1 Siehe, es kommt für den HERRN die Zeit, dass man in deiner Mitte unter sich verteilen wird, was man dir geraubt hat.*

*2 Denn ich werde alle Heiden sammeln zum Kampf gegen Jerusalem. Und die Stadt wird erobert, die Häuser werden geplündert und die Frauen geschändet werden. Und die Hälfte der Stadt wird gefangen weggeführt werden, aber das übrige Volk wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden.*

Nachdem Jerusalem umzingelt wurde, wird sie geplündert und es werden Schandtaten begangen und nur die Hälfte wird gefangen weggeführt werden. Warum nur die Hälfte? Der Antichrist will doch alle Juden vernichten. Das kann mit den 2 Zeugen zusammenhängen, die dann auftauchen werden und den Rest der Juden retten, damit nicht alle getötet werden, wie ich schon bei den 2 Zeugen erwähnt habe. Sie werden so etwas wie eine Schutzmauer um Jerusalem bilden und jeden töten, der sie von Außen in böser Absicht durchbricht.

## 7. Posaune: Geheimnis Gottes wird offenbar

Offenbarung 11,15-19:

*15 Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

*16 Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen nieder auf ihr Angesicht und beteten Gott an*

*17 und sprachen: Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst, dass du an dich genommen hast deine große Macht und herrschest!*

*18 Und die Völker sind zornig geworden; und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit, die Toten zu richten und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und zu vernichten, die die Erde vernichten.*

*19 Und der Tempel Gottes im Himmel wurde aufgetan, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel sichtbar; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und Erdbeben und ein großer Hagel.*

Es entsteht im Himmel eine große Aufregung, weil die Menschen auf der Erde den Zorn Gottes zu spüren bekommen und weil die Knechte Gottes, Propheten und Heiligen ihre Rache bekommen.

Der Lohn ist hier nicht die Entrückung, wie viele denken, sonst hätten sie alle Qualen und den Zorn Gottes bis jetzt mitgemacht.

Beim Büchlein hab ich von einem Geheimnis geschrieben, das die 7 Donner geredet haben und dessen Erklärung in den nächsten Versen kommen wird. Jetzt ist es so weit.

Als Jesus am Kreuz gestorben ist, ist auch ein Geheimnis Gottes offenbar geworden, nämlich die Herrlichkeit Gottes bzw. das Allerheiligste im Tempel, indem der Vorhang zerriss, der Gottes Herrlichkeit verdeckte. Dabei gab es auch ein Erdbeben wie bei der 7. Posaune.

Matthäus 27,51-52:

*51 Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus.*

*52 Und die Erde erbebte und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf und viele Leiber der entschlafenen Heiligen standen auf*

Dadurch hat sich Gott den Menschen unverhüllt zu erkennen gegeben. Bis dahin war Gott im Allerheiligsten hinter einem Vorhang vor den Augen der Menschen verborgen und nur der Hohepriester durfte ein Mal im Jahr hinein, um auf dem Räucheraltar das Rauchopfer darzubringen. Somit gab es eine Trennung bzw. eine Mauer zwischen Gott und den Menschen und die Menschen hatten Zugang und Gemeinschaft mit Gott nur durch ihre Opfer und Gebete vor dem Vorhang.

Aber mit dem Tod Jesu am Kreuz, wurde er zum ewigen Opfer aller Menschen und es war kein Opfer mehr notwendig, denn die Sühnung der Sünden musste nicht mehr durch Opfer geschehen, sondern nur noch durch Jesus. Er war der Vorhang und die Mauer zwischen den Menschen und Gott und weil er für unsere Sünden gestorben ist, konnte er auch den Zugang zu Gott öffnen. Also ist er die Brücke zwischen den Menschen und Gott geworden. Aus einer Mauer wurde eine Brücke. So können alle Gläubigen Gott durch Jesus sehen. Das war das Geheimnis Gottes bis dahin, aber nur für die Christen.

Für die Juden gab es weiterhin ein Geheimnis, denn sie haben Jesus nicht als ihren Retter angenommen. Für sie ist die Mauer immer noch da, denn sie akzeptieren auch heute Jesus nicht als den Sohn Gottes. Für sie ist Gott immer noch unsichtbar und unauffindbar. Das wird so bleiben, bis sich die Juden auch zu Jesus bekehren und erst dann wird auch für sie aus der Mauer eine Brücke. Das wird passieren, wenn die Juden so stark von Gott geschlagen werden, dass sie keine Hoffnungen und Perspektiven haben werden und ihr Stolz und Sturheit aufgeben und von Gott gebrochen werden.

Bis jetzt hatten die Juden immer einen Fluchtweg und hatten immer eine Hoffnung, auch bei Hitler. Denn Hitler hatte nicht die ganze Welt erobert, um die Juden auf der ganzen Welt zu verfolgen. Dann hätte es damals schon kein Entkommen mehr gegeben. Deswegen haben die Juden ihren Stolz behalten und widerstehen immer noch Gott ins Angesicht.

Aber bei der Verfolgung durch den Antichristen, wird es kein Entkommen geben, weil er die ganze Erde beherrscht und die Juden nirgends fliehen können. Deswegen werden die Juden ab dem Beginn der Verfolgung schon verzweifeln und werden Hoffnung in Jesus suchen und ihn als ihren Herrn annehmen und sich bekehren. Die meisten Juden, die nicht in Jerusalem sein werden und von den 2 Zeugen geschützt werden, werden dann mit den Christen den Märtyrertod sterben. Das wird aber ein Prozess von 3,5 Jahren in Anspruch nehmen, weil nicht alle Juden auf einmal zu dieser Erkenntnis gelangen werden, sondern je nachdem in welcher Lage sich jeder befindet und wie groß noch sein Stolz ist.

Aber ab dem Beginn der Verfolgung wird auch für die Juden der Zugang im himmlischen Tempel zum Allerheiligsten, wo die Bundeslade steht, durch Jesus frei gemacht. Der Tempel im Himmel ist auch hier nur symbolisch, aber es soll das widerspiegeln, was bei der Kreuzigung passiert ist, als noch der Tempel stand. Damals gab es keine Bundeslade mehr, in der sich Gott befand, weil diese bei der Deportation der Juden nach Babylon verloren gegangen ist. Aber das kann trotzdem als Symbol benutzt werden, um die Herrlichkeit Gottes zu symbolisieren.

Zusammengefasst ist das Geheimnis Gottes die Bekehrung der Juden, bei der die Bundeslade für sie sichtbar wird und sie die Herrlichkeit Gottes sehen werden.

Damit ist wieder - Gott sei Dank - eines der größten Geheimnisse Gottes offenbar geworden und die Prophezeiung vom Büchlein ist wie vorhergesagt bei der 7. Posaune wahr geworden.

Wie haben bei der 4. Posaune gesehen, dass 3 Wehen in den nächsten 3 Posaunen kommen müssen.

Das 1. Wehe war nach der 5. Posaune.

Das 2. Wehe war nach der 6. Posaune.

Das 3. Wehe müsste nach der 7. Posaune kommen, aber da lesen wir nichts davon. Stattdessen finden wir das Wehe in Kapitel 18 beim Untergang Babylons, das bei der 7. Schale kurz vor der Endschlacht untergeht. Demnach müssen wir erkennen, dass die 7 Schalen zur 7. Posaune gehören, wie die 7 Posaunen zum 7. Siegel gehören. Es ist alles miteinander verbunden, vom 1. Siegel bis zur 7. Schale, vom Anfang der Trübsal bis zum Ende. Somit ist die 7. Posaune noch nicht vorbei.

## Vorbereitung der 7 Schalen

Offenbarung 15 + 16,1:

*1 Und ich sah ein andres Zeichen am Himmel, das war groß und wunderbar: sieben Engel, die hatten die letzten sieben Plagen; denn mit ihnen ist vollendet der Zorn Gottes.*

*2 Und ich sah, und es war wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermengt; und die den Sieg behalten hatten über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens, die standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen*

*3 und sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.*

*4 Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig! Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden.*

*5 Danach sah ich: Es wurde aufgetan der Tempel, die Stiftshütte im Himmel,*

*6 und aus dem Tempel kamen die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, angetan mit reinem, hellem Leinen und gegürtet um die Brust mit goldenen Gürteln.*

*7 Und eine der vier Gestalten gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll vom Zorn Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

*8 Und der Tempel wurde voll Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Kraft; und niemand konnte in den Tempel gehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.*

*1 Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Geht hin und gießt aus die sieben Schalen des Zornes Gottes auf die Erde!*

Mit diesen Plagen wird der Zorn Gottes aufhören und somit auch die Trübsal.

Wir sehen hier schon ein paar Märtyrer aus der Trübsal, die es geschafft hatten, den Glauben zu bewahren und so zu sterben. Es fällt dabei auf, dass hier keine Zahl angegeben wird. Das bedeutet, dass die Anzahl der Märtyrer nicht besonders hoch ist und nicht nennenswert ist. Das bestätigt meine Annahme, dass sehr wenige Menschen ihren Glauben bis zum Tod beibehalten werden.

7 Engel, die die letzten 7 Plagen haben, bekommen 7 Schalen, die mit dem Zorn Gottes gefüllt sind, um sie auf die Erde zu gießen und die Menschen zu bestrafen. Dabei wird die ganze Erde vom Zorn Gottes getroffen und nicht nur ein Teil wie bei den Posaunen.

Bei den 2 Zeugen haben wir gesehen, dass sie alle Schalenplagen auf die Erde bringen werden. Da sie übernatürliche Wesen sind und auch übernatürliche Kräfte haben, können sie alles machen ohne dass es

für uns Menschen natürlich und logisch nachvollziehbar ist. Deswegen werde ich mir bei jeder Schale die Ursachenerklärungen sparen und nicht jedes Mal auf die 2 Zeugen verweisen.

Alle kommenden Plagen sind auch wörtlich zu verstehen und nicht symbolisch.

Die einzelnen Plagen dauern bis zum Ende der Trübsal. Das sehen wir bei der 5. Schale. Hier haben die Menschen immer noch die Plage von der 1. Schale. Das heißt, dass mit jeder Plage eine Plage dazu kommt, ohne dass die letzte aufhört und sich so die Plagen summieren.

## 1. Schale: Geschwür

Offenbarung 16,2:

*2 Und der erste ging hin und goss seine Schale aus auf die Erde; und es entstand ein böses und schlimmes Geschwür an den Menschen, die das Zeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.*

Nur die Menschen werden mit Geschwüre geschlagen, die das Zeichen des Antichristen haben und die sprechende Statue anbeten. Diese beiden sind unzertrennlich miteinander verbunden. Wer das Zeichen hat, betet auch die Statue an, denn er ist besessen und der Dämon in ihm zwingt ihn dazu. Auch hier wieder ein Hinweis auf die Aussichtslosigkeit eines Entkommens, wenn man das Zeichen hat.

Da die Geschwüre nur an Menschen kommen, die das Zeichen haben, kann man auch von einer Infektion ausgehen, die das Zeichen hervorruft.

Diese Geschwüre erinnern uns an die Geschwüre von Hiob, mit denen ihn Satan in Hiob 2,7-8 plagte:

*7 Da ging der Satan hinaus vom Angesicht des HERRN und schlug Hiob mit bösen Geschwüren von der Fußsohle an bis auf seinen Scheitel.*

*8 Und er nahm eine Scherbe und schabte sich und saß in der Asche.*

Solche Geschwüre werden auch mit der 1. Schale kommen, nur viel schlimmer, denn in Hiob steht nichts von "schlimm", aber in der 1. Schale schon. Also wird eine Scherbe nicht ausreichen, um das Jucken zu beruhigen.

## 2. Schale: Blutige Ozeane und Meere

Offenbarung 16,3:

*3 Und der zweite Engel goss aus seine Schale ins Meer; und es wurde zu Blut wie von einem Toten, und alle lebendigen Wesen im Meer starben.*

## 3. Schale: Blutige Gewässer

Offenbarung 16,4-7:

*4 Und der dritte Engel goss aus seine Schale in die Wasserströme und in die Wasserquellen; und sie wurden zu Blut.*

*5 Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Gerecht bist du, der du bist und der du warst, du Heiliger, dass du dieses Urteil gesprochen hast;*

*6 denn sie haben das Blut der Heiligen und der Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind's wert.*

*7 Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, allmächtiger Gott, deine Gerichte sind wahrhaftig und gerecht.*

## 4. Schale: Große Hitze

Offenbarung 16,8-9:

*8 Und der vierte Engel goss aus seine Schale über die Sonne; und es wurde ihr Macht gegeben, die Menschen zu versengen mit Feuer.*

*9 Und die Menschen wurden versengt von der großen Hitze und lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und bekehrten sich nicht, ihm die Ehre zu geben.*

## 5. Schale: Finsternis

Offenbarung 16,10-11:

*10 Und der fünfte Engel goss aus seine Schale auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde verfinstert, und die Menschen zerbissen ihre Zungen vor Schmerzen*

*11 und lästerten Gott im Himmel wegen ihrer Schmerzen und wegen ihrer Geschwüre und bekehrten sich nicht von ihren Werken.*

Hier sehen wir, dass die Menschen immer noch die Geschwüre aus der 1. Schale haben, wie in der Vorbereitung der Schalen erwähnt.

Das Reich des Antichristen beinhaltet die ganze Erde. Hier ist nicht nur sein Regierungsstaat gemeint oder der Staatenbund, in der er regiert, sondern alle 10 Staatenbunde, denn er regiert über alle 10.

## 6. Schale: Dürre am Euphrat

Offenbarung 16,12-16:

*12 Und der sechste Engel goss aus seine Schale auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser trocknete aus, damit der Weg bereitet würde den Königen vom Aufgang der Sonne.*

*13 Und ich sah aus dem Rachen des Drachen und aus dem Rachen des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, gleich Fröschen;*

*14 es sind Geister von Teufeln, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen der ganzen Welt, sie zu versammeln zum Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen. –*

*15 Siehe, ich komme wie ein Dieb. Selig ist, der da wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt gehe und man seine Blöße sehe. –*

*16 Und er versammelte sie an einen Ort, der heißt auf Hebräisch Harmagedon.*

Wir haben bei den 2 Zeugen gesehen, dass sie auch Dürre machen werden. Hier ist sie, aber nur lokal. Das ist die einzige Plage, die lokal ist. Der Sinn davon ist, dass die Armeen aus dem Osten, also aus ganz Asien nach Israel kommen können. Von den anderen Himmelsrichtungen gibt es keine Hindernisse für die Armeen. So werden sich alle Armeen in Folge einer Anstachelung ihrer Könige durch Dämonen vor Jerusalem versammeln, wo der Antichrist seine Armee schon seit Beginn der 2. Trübsalshälfte zurückgelassen hat, um die Juden zu verfolgen. Aber da sich ihm die 2 Zeugen in den Weg stellen, die er mit seiner Armee nicht besiegen kann, fordert er Hilfe von allen anderen Staatenbunden an, mit der Hoffnung sie dann mit mehr Waffengewalt töten zu können.

Alle Armeen versammeln sich in Harmagedon, was übersetzt heißt: Berg von Megiddo.

## 7. Schale: Großes Erdbeben und große Hageln

Offenbarung 16,17-21:

*17 Und der siebente Engel goss aus seine Schale in die Luft; und es kam eine große Stimme aus dem Tempel vom Thron, die sprach: Es ist geschehen!*

*18 Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner, und es geschah ein großes Erdbeben, wie es noch nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden sind – ein solches Erdbeben, so groß.*

*19 Und aus der großen Stadt wurden drei Teile, und die Städte der Heiden stürzten ein. Und Babylon, der großen, wurde gedacht vor Gott, dass ihr gegeben werde der Kelch mit dem Wein seines grimmigen Zorns.*

*20 Und alle Inseln verschwanden, und die Berge wurden nicht mehr gefunden.*

*21 Und ein großer Hagel wie Zentnergewichte fiel vom Himmel auf die Menschen; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels; denn diese Plage ist sehr groß.*

Mit dieser Schale enden die Trübsal und die Herrschaft des Antichristen, denn danach kommt gleich die Endschlacht.

Diese Schale beginnt mit einem so großen weltweiten Erdbeben, dass er hier sogar zwei Mal in einem Vers erwähnt wird, um auf seine Größe aufmerksam zu machen. Er ist so groß, dass die ganze Erdoberfläche geebnet wird und alle Erhöhungen, wie Berge und Inseln, verschwinden, ganz zu schweigen von allen Städten und Häusern weltweit.

Damit werden auch die meisten Menschen getötet, denn es wird kein Haus noch stehen bleiben und alle Häuser werden alle Menschen unter sich begraben, die sich in dieser Zeit in ihnen aufhalten und auch die auf den Straßen.

Darüber berichtet uns auch Hesekiel 38,19-20:

*19 Und ich sage in meinem Eifer und im Feuer meines Zorns: Wahrlich, zu der Zeit wird ein großes Erdbeben sein im Lande Israels,*

*20 dass vor meinem Angesicht erbeben sollen die Fische im Meer, die Vögel unter dem Himmel, die Tiere auf dem Felde und alles, was sich regt und bewegt auf dem Lande, und alle Menschen, die auf der Erde sind. Und die Berge sollen niedergerissen werden und die Felswände und alle Mauern zu Boden fallen.*

Vor der Sintflut gab es auch keine hohen Berge, sondern nur Hügel bzw. Berge, die nur wenige 100 m hoch waren, denn Gott hat die Erde so gemacht, dass Menschen und Tiere überall auf ihr leben können. Mehr Details zu dieser Zeit gibt es in meinem Vortrag "Von der Schöpfung bis zur Sintflut".

Somit stellt Gott mit diesem Erdbeben die geografische Oberfläche der Erde wieder her, wie sie vor der Sintflut war, damit wieder überall Menschen und Tiere leben können. Das ist somit eine Vorbereitung auf das 1000-jährige Reich, in dem es wie im Paradies sein wird. Dazu weiter unten mehr.

Dann wird noch ein großer Hagelregen kommen, der Hageln von mehreren 100 kg bringen wird. Dieser wird alles zertrümmern, was das Erdbeben übrig gelassen hat. Wer in dieser Zeit nicht in einem Bunker oder Höhle oder noch intakter U-Bahn-Station sein wird, das das Erbeben nicht beschädigt hat, wird es nicht überleben. Auch bei den Hageln muss man von einem weltweiten Geschehen ausgehen.

Die Arbeit der 2 Zeugen ist hiermit beendet und der Antichrist schafft es, wie in Offenbarung 11, sie zu töten, dann stehen sie nach 3,5 Tagen auf und gehen zurück im Himmel. Aber der Antichrist wird keine Zeit haben Jerusalem zu stürmen, weil die Menschen erstmal den Tod der 2 Zeugen feiern werden und nach 3,5 Tagen, nachdem die Zeugen im Himmel aufgefahren sind, wird schon Jesus an ihrer Stelle als Beschützer der Juden erscheinen, um gegen den Antichrist Krieg zu führen.

Hierbei kommen auch der Untergang und die Bestrafung der Hure Babylon, also der Stadt Rom. Darüber lesen wir mehr in Offenbarung 18:

*1 Danach sah ich einen andern Engel herniederfahren vom Himmel, der hatte große Macht, und die Erde wurde erleuchtet von seinem Glanz.*

*2 Und er rief mit mächtiger Stimme: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Teufel geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen Vögel und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Tiere.*

*3 Denn von dem Zorneswein ihrer Hurerei haben alle Völker getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Üppigkeit.*

*4 Und ich hörte eine andre Stimme vom Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen!*

*5 Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel und Gott denkt an ihren Frevel.*

*6 Bezahlt ihr, wie sie bezahlt hat, und gebt ihr zweifach zurück nach ihren Werken! Und in den Kelch, in den sie euch eingeschenkt hat, schenkt ihr zweifach ein!*

*7 Wie viel Herrlichkeit und Üppigkeit sie gehabt hat, so viel Qual und Leid schenkt ihr ein! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich throne hier und bin eine Königin und bin keine Witwe, und Leid werde ich nicht sehen.*

*8 Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen, Tod, Leid und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist Gott der Herr, der sie richtet.*

*9 Und es werden sie beweinen und beklagen die Könige auf Erden, die mit ihr gehurt und geprasst haben, wenn sie sehen werden den Rauch von ihrem Brand, in dem sie verbrennt.*

*10 Sie werden fernab stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sprechen: Weh, weh, du große Stadt Babylon, du starke Stadt, in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!*

*11 Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und Leid tragen um sie, weil ihre Ware niemand mehr kaufen wird:*

*12 Gold und Silber und Edelsteine und Perlen und feines Leinen und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei wohlriechende Hölzer und allerlei Gerät aus Elfenbein und allerlei Gerät aus kostbarem Holz und Erz und Eisen und Marmor*

*13 und Zimt und Balsam und Räucherwerk und Myrrhe und Weihrauch und Wein und Öl und feinstes Mehl und Weizen und Vieh und Schafe und Pferde und Wagen und Leiber und Seelen von Menschen.*

*14 Und das Obst, an dem deine Seele Lust hatte, ist dahin; und alles, was glänzend und herrlich war, ist für dich verloren und man wird es nicht mehr finden.*

*15 Die Kaufleute, die durch diesen Handel mit ihr reich geworden sind, werden fernab stehen aus Furcht vor ihrer Qual, werden weinen und klagen:*

*16 Weh, weh, du große Stadt, die bekleidet war mit feinem Leinen und Purpur und Scharlach und geschmückt war mit Gold und Edelsteinen und Perlen,*

*17 denn in einer Stunde ist verwüstet solcher Reichtum!*

*Und alle Schiffsherren und alle Steuerleute und die Seefahrer und die auf dem Meer arbeiten standen fernab*

*18 und schrien, als sie den Rauch von ihrem Brand sahen: Wer ist der großen Stadt gleich?*

*19 Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und schrien, weinten und klagten: Weh, weh, du große Stadt, von deren Überfluss reich geworden sind alle, die Schiffe auf dem Meer hatten; denn in einer Stunde ist sie verwüstet!*

*20 Freue dich über sie, Himmel, und ihr Heiligen und Apostel und Propheten! Denn Gott hat sie gerichtet um euretwillen.*

*21 Und ein starker Engel hob einen Stein auf, groß wie ein Mühlstein, warf ihn ins Meer und sprach: So wird in einem Sturm niedergeworfen die große Stadt Babylon und nicht mehr gefunden werden.*

*22 Und die Stimme der Sänger und Saitenspieler, Flötenspieler und Posaunenbläser soll nicht mehr in dir gehört werden, und kein Handwerker irgendeines Handwerks soll mehr in dir gefunden werden, und das Geräusch der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden,*

*23 und das Licht der Lampe soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll nicht mehr in dir gehört werden. Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, und durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker;*

*24 und das Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihr gefunden worden und das Blut aller derer, die auf Erden umgebracht worden sind.*

Mit Rom ist nicht nur das Rom aus der römischen Zeit gemeint, sondern auch was Rom danach war: die katholische Kirche. Sowohl die Römer, als auch die Kirche, haben die Christen verfolgt und getötet.

Bevor der Untergang kommt, geht eine Warnung an die Juden und Christen, dass sie die Stadt verlassen sollen.

Der Untergang wird mit dem großen Erdbeben innerhalb einer Stunde passieren. Das wird sogar 3 Mal erwähnt: in Vers 10 + 17 + 19.

Wie schon bei der 7. Posaune geschrieben, finden wir hier das 3. Wehe und das sogar 3 Mal: in Vers 10 + 16 + 19. Somit wird das letzte und 3. Wehe unmissverständlich als das letzte Wehe beschrieben.

Diese Stadt wird nie wieder aufgebaut werden und auch vom Erdboden verschwinden, wie die Berge und Inseln.

Es ist immer wieder die Rede von den getöteten Heiligen, Aposteln, aber auch Propheten. Heilige und Aposteln gab es sehr wohl während der römischen Herrschaft, aber keine Propheten. Da sie hier trotzdem sogar 2 Mal erwähnt werden, deutet darauf hin, dass die Hure Babylon nicht nur die katholische Kirche symbolisiert, sondern generell alle Götzenreligionen und Irrlehren, die es von Anfang der Welt gab, denn hinter allen diesen steckt wieder nur einer: Satan.

## Die Hochzeit der Gemeinde

*1 Danach hörte ich etwas wie eine große Stimme einer großen Schar im Himmel, die sprach: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Kraft sind unseres Gottes!*

*2 Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte, dass er die große Hure verurteilt hat, die die Erde mit ihrer Hurerei verdorben hat, und hat das Blut seiner Knechte gerächt, das ihre Hand vergossen hat.*

*3 Und sie sprachen zum zweiten Mal: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf in Ewigkeit.*

*4 Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier Gestalten fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Thron saß, und sprachen: Amen, Halleluja!*

*5 Und eine Stimme ging aus von dem Thron: Lobt unsern Gott, alle seine Knechte und die ihn fürchten, Klein und Groß!*

*6 Und ich hörte etwas wie eine Stimme einer großen Schar und wie eine Stimme großer Wasser und wie eine Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat das Reich eingenommen!*

*7 Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich bereitet.*

*8 Und es wurde ihr gegeben, sich anzutun mit schönem reinem Leinen. Das Leinen aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen.*

*9 Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dies sind wahrhaftige Worte Gottes.*

*10 Und ich fiel nieder zu seinen Füßen, ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Tu es nicht! Ich bin dein und deiner Brüder Mitknecht, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Das Zeugnis Jesu aber ist der Geist der Weissagung.*

Viele unwissende Bibelausleger nehmen diese Stelle als Grund für ihre Theorie, dass die Entrückung am Ende der Trübsal stattfinden wird. Aber wie gesagt, ist das stärkste Argument, der Zorn Gottes und die Qualen des Antichrists, der auf die Erde ab dem 7. Siegel kommt, der die Gemeinde nicht treffen darf. Außerdem ist hier nicht die Entrückung gemeint, sondern die Hochzeit Jesu mit der Gemeinde, denn eine Hochzeit feiert man nicht, während andere Brüder noch leiden und als Märtyrer sterben. Es wäre keine Freude während der Feier. Aber jetzt ist alles vorbei und es steht nur noch der Endkampf bevor, der in den nächsten Stunden oder Tagen erfolgen wird.

Die in Vers 8 beschriebenen schönen reinen Leinen sind nicht die weißen Kleider aus dem 5. Siegel, die die Seelen unter dem Altar bekommen, denn die weißen Kleider symbolisieren die Reinheit von Sünden. Hier aber werden den Gläubigen nicht weiße Kleider gegeben, sondern Hochzeits- und Festkleider.

Der Engel, der hier mit Johannes redet, ist nicht Jesus, sondern der Engel aus Kapitel 18,1. Das sehen wir im letzten Vers, als Johannes ihn anbeten will. Aber der Engel sagt ihm, dass er nicht Gott ist, sondern nur ein Mitknecht wie die Gläubigen, die Gott dienen. Auf den ersten Blick scheint es tatsächlich Jesus zu sein, weil er große Vollmacht hat und die Erde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. Aber Jesus spricht zu ihm nur am Anfang der Offenbarung. Danach waren es immer nur Engel.

## Die Endschlacht - Harmagedon

Offenbarung 14,14-16:

*14 Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke. Und auf der Wolke saß einer, der gleich war einem Menschensohn; der hatte eine goldene Krone auf seinem Haupt und in seiner Hand eine scharfe Sichel.*  
*15 Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel und rief dem, der auf der Wolke saß, mit großer Stimme zu: Setze deine Sichel an und ernte; denn die Zeit zu ernten ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist reif geworden.*

*16 Und der auf der Wolke saß, setzte seine Sichel an die Erde und die Erde wurde abgeerntet.*

*17 Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel, der hatte ein scharfes Winzermesser.*

*18 Und ein anderer Engel kam vom Altar, der hatte Macht über das Feuer und rief dem, der das scharfe Messer hatte, mit großer Stimme zu: Setze dein scharfes Winzermesser an und schneide die Trauben am Weinstock der Erde, denn seine Beeren sind reif!*

*19 Und der Engel setzte sein Winzermesser an die Erde und schnitt die Trauben am Weinstock der Erde und warf sie in die große Kelter des Zornes Gottes.*

*20 Und die Kelter wurde draußen vor der Stadt getreten, und das Blut ging von der Kelter bis an die Zäune der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit.*

Jetzt am Ende der Trübsal kommt die Ernte, von der Jesus im Gleichnis vom Unkraut und dem Weizen in Matthäus 13,24-30 erzählt hat:

*24 Er legte ihnen ein anderes Gleichnis vor und sprach: Das Himmelreich gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte.*

*25 Als aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon.*

*26 Als nun die Saat wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut.*

*27 Da traten die Knechte zu dem Hausvater und sprachen: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut?*

*28 Er sprach zu ihnen: Das hat ein Feind getan. Da sprachen die Knechte: Willst du denn, dass wir hingehen und es ausjäten?*

*29 Er sprach: Nein! Damit ihr nicht zugleich den Weizen mit ausrauft, wenn ihr das Unkraut ausjätet.*

*30 Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte; und um die Erntezeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, damit man es verbrenne; aber den Weizen sammelt mir in meine Scheune.*

Der Mensch ist Jesus und der Samen sind die Menschen und der Acker ist die Erde. Der Feind ist Satan, der die Menschen verführte, weil sie nicht wachsam waren. So lebten Gläubige und Ungläubige zusammen, bis das Ende der Welt kam, also das Ende der Trübsal. Wenn man die Ungläubigen gleich getötet hätte, würden auch von den Juden einige umgekommen. Deswegen hat sie Jesus bis zum Ende zusammen leben lassen, bis die Endzeit gekommen ist und die Zeit die Ungläubigen von den Juden zu trennen. Deswegen wurden beide zusammen abgeschnitten und dann getrennt. Die Ungläubigen in die Hölle, die Juden im Himmel bzw. ins 1000-jährige-Reich.

Man kann dieses Gleichnis auch nur auf die Trübsal deuten, wobei auch das Gleiche am Ende herauskommen würde.

Der Same kann nicht die Gemeinde sein, denn diese wird entrückt, wenn die Ungläubigen noch auf der Erde sind und weiter leben und die Gemeinde das Ende der Welt nicht miterlebt. Die Juden aber schon. Der Same sind auch nicht Christen, die während der Trübsal leben, denn diese werden als Märtyrer sterben und die überlebenden Märtyrer werden wie auch die überlebenden Ungläubigen ins 1000-jährige-Reich übergehen.

Im Klartext heißt das, dass dies die Endschlacht zwischen Jesus und dem Antichristen ist, der zuerst die Juden rettet und sie von der Armee des Antichristen trennt und sie an einem sicheren Ort bringt und dann die Armee vernichtet.

Offenbarung 14,20 sagt auch klar, dass hier die Endschlacht gemeint ist, denn die Leichen werden auf dem Schlachtfeld zertreten werden wie die Trauben in die Kelter und das auf einer Höhe bis zu dem Maul der Pferde und einer Entfernung von ca. 322 km weit (1 Stadion = 201,17 m). So hoch und so weit werden sich die Leichen der Armeen des Antichristen stapeln.

Das Gleiche Schauspiel finden wir auch in Offenbarung 19,11-21:

*11 Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hieß: Treu und Wahrhaftig, und er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit.*

*12 Und seine Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Kronen; und er trug einen Namen geschrieben, den niemand kannte als er selbst.*

*13 Und er war angetan mit einem Gewand, das mit Blut getränkt war, und sein Name ist: Das Wort Gottes.*

*14 Und ihm folgte das Heer des Himmels auf weißen Pferden, angetan mit weißem, reinem Leinen.*

*15 Und aus seinem Munde ging ein scharfes Schwert, dass er damit die Völker schlage; und er wird sie regieren mit eisernem Stabe; und er tritt die Kelter, voll vom Wein des grimmigen Zornes Gottes, des Allmächtigen,*

*16 und trägt einen Namen geschrieben auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte: König aller Könige und Herr aller Herren.*

*17 Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen und er rief mit großer Stimme allen Vögeln zu, die hoch am Himmel fliegen: Kommt, versammelt euch zu dem großen Mahl Gottes*

*18 und esst das Fleisch der Könige und der Hauptleute und das Fleisch der Starken und der Pferde und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch aller Freien und Sklaven, der Kleinen und der Großen!*

*19 Und ich sah das Tier und die Könige auf Erden und ihre Heere versammelt, Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinem Heer.*

*20 Und das Tier wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der vor seinen Augen die Zeichen getan hatte, durch welche er die verführte, die das Zeichen des Tieres angenommen und das Bild des Tieres angebetet hatten. Lebendig wurden diese beiden in den feurigen Pfuhl geworfen, der mit Schwefel brannte.*

*21 Und die andern wurden erschlagen mit dem Schwert, das aus dem Munde dessen ging, der auf dem Pferd saß. Und alle Vögel wurden satt von ihrem Fleisch.*

Zuerst möchte ich auf Vers 15 aufmerksam machen, der genau das gleiche Bild zeigt, wie bei der Ernte und der Vernichtung der Armeen.

Der auf dem Pferd sitzt, ist natürlich Jesus, den man unmissverständlich an seinen Namen "Wort Gottes" erkennt, wie es auch in Johannes in Johannes 1,1-5 sagt:

*1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.*

*2 Dasselbe war im Anfang bei Gott.*

*3 Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.*

*4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.*

*5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.*

Davor in Vers 12 ist noch ein Name, der niemand kennt, außer nur er. Diesmal finden wir auch wirklich keinen Hinweis auf diesen Namen, denn er wird wirklich nicht in der Bibel erwähnt, auch wenn ich behauptet habe, dass alle Geheimnisse in der Bibel stehen. Aber diesen Namen darf niemand wissen, damit er nicht gelästert wird. Das sagt uns auch eine andere Stelle in Richter 13,18:

*18 Aber der Engel des HERRN sprach zu ihm: Warum fragst du nach meinem Namen, der doch geheimnisvoll ist?*

Dieser Vers sagt uns erstens, dass dieser Engel Jesus ist, denn sonst hat kein Engel einen geheimnisvollen Namen, weil kein Engel so heilig ist wie Jesus.

Hier geht es um Simsons' Geburtsankündigung an Simsons' Mutter, die ihn nach seinen Namen fragt, aber keine Auskunft bekommt. Als Jesus konnte er sich nicht zu erkennen geben, weil er diesen Namen erst bei seiner Geburt als Mensch bekommen hat. Als das "Wort Gottes" konnte er sich auch nicht vorstellen, weil ihn auch damit niemand als den Sohn Gottes zuordnen konnte. Und dass Gott einen Sohn hat, der auch noch als Mensch auf die Erde kommen soll, war damals ein Geheimnis, den nur sehr wenige Israeliten kannten, so wie Simeon in Lukas 2,25-32:

*25 Und siehe, ein Mann war in Jerusalem, mit Namen Simeon; und dieser Mann war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der Heilige Geist war mit ihm.*

*26 Und ihm war ein Wort zuteil geworden von dem Heiligen Geist, er solle den Tod nicht sehen, er habe denn zuvor den Christus des Herrn gesehen.*

*27 Und er kam auf Anregen des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz,*

*28 da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach:  
29 Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren,  
wie du gesagt hast;  
30 denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,  
31 den du bereitet hast vor allen Völkern,  
32 ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.*

Simeon hat sogar Gottes Erwählung der Heiden vorhergesagt.

Kommen wir zurück zur Endschlacht in Offenbarung 19. In Vers 15 finden wir wieder das Schwert aus dem Mund Jesu, womit sich Jesus auch Johannes am Anfang der Offenbarung 1,16 vorgestellt hat.

In Vers 19-20 sehen wir den Antichristen mit den Königen der Erde und ihren Armeen, die zum Kampf bereit stehen, eigentlich um die Juden zu vernichten, aber statt dessen stellt sich ihnen Jesus mit seinen Engeln im Weg und vernichtet sie und wirft den Antichrist und sein Prophet in die Hölle. Von Satan und den Dämonen lesen wir nichts. Sie werden nicht in die Hölle geworfen, weil sie später noch gebraucht werden.

Jesus erzählt uns in Matthäus 24,30-31 wie er kommt, um die Israeliten zu "ernten" bzw. zu versammeln:

*30 Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und dann werden wehklagen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
31 Und er wird seine Engel senden mit hellen Posaunen, und sie werden seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, von einem Ende des Himmels bis zum andern.*

Wie schon gesagt, sind hier nicht die auserwählten Christen gemeint, denn wenn Jesus die Christen holt, geschieht das unauffällig und so schnell wie ein Blitz. Aber hier kommt Jesus ganz langsam auf Wolken mit großem Getöse und sehr auffällig, um viel Aufmerksamkeit zu bekommen. Das ist das Gegenteil von der Entrückung.

Jesaja 10,20-25:

*20 Zu der Zeit werden die Übriggebliebenen von Israel und was entkommen ist vom Hause Jakob sich nicht mehr verlassen auf den, der sie schlägt, sondern sie werden sich verlassen auf den HERRN, den Heiligen Israels, in Treue.  
21 Ein Rest wird sich bekehren, ja, der Rest Jakobs, zu Gott, dem Starken.  
22 Denn wäre auch dein Volk, o Israel, wie Sand am Meer, so soll doch nur ein Rest in ihm bekehrt werden. Verderben ist beschlossen und bringt Fluten von Gerechtigkeit.  
23 Denn Gott der HERR Zebaoth wird Verderben ergehen lassen, wie beschlossen ist, im ganzen Lande.  
24 Darum spricht Gott der HERR Zebaoth: Fürchte dich nicht, mein Volk, das in Zion wohnt, vor Assur, der dich mit dem Stecken schlägt und seinen Stab gegen dich aufhebt, wie es in Ägypten geschah.  
25 Denn es ist nur noch eine kleine Weile, so wird meine Ungnade ein Ende haben, und mein Zorn wird sich richten auf sein Verderben.*

Verse 21-22 beschreiben die Bekehrung der Juden am Ende der Trübsal, wobei nur ein kleiner Teil bis dahin überleben wird, bis sie sich bekehren und sie Jesus rettet. Oben haben wir gesehen, dass die Hälfte der Juden in Jerusalem gerettet werden. Alle anderen, die auf der ganzen Erde verteilt sind, werden entweder als Juden getötet oder als bekehrte Christen als Märtyrer.

Vers 23-25 beschreibt die Vernichtung der Juden durch den Antichristen.

Ab Vers 26 kommt eine symbolhafte Beschreibung der Endschlacht, was wir aber schon kennen.

Sacharja 14,3-7:

*3 Und der HERR wird ausziehen und kämpfen gegen diese Heiden, wie er zu kämpfen pflegt am Tage der Schlacht.*

*4 Und seine Füße werden stehen zu der Zeit auf dem Ölberg, der vor Jerusalem liegt nach Osten hin. Und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten, vom Osten bis zum Westen, sehr weit auseinander, sodass die eine Hälfte des Berges nach Norden und die andere nach Süden weichen wird.*

*5 Und das Tal Hinnom wird verstopft werden, denn das Tal wird an die Flanke des Berges stoßen. Und ihr werdet fliehen, wie ihr vorzeiten geflohen seid vor dem Erdbeben zur Zeit Usijas, des Königs von Juda. Da wird dann kommen der HERR, mein Gott, und alle Heiligen mit ihm.*

*6 Zu der Zeit wird weder Kälte noch Frost noch Eis sein.*

*7 Und es wird ein einziger Tag sein – er ist dem HERRN bekannt! –, es wird nicht Tag und Nacht sein, und auch um den Abend wird es licht sein.*

Hier sehen wir zuerst die Spaltung des Ölberges nach Norden und Süden und in der Mitte wird ein Tal entstehen, wo die übrig gebliebenen Juden aus Jerusalem fliehen werden. Das wird die Ernte der Juden sein und der Zufluchtsort.

Auf diesem Ölberg finden wir auch die 144.000 versiegelten Juden wieder, die angeblich als Märtyrer getötet wurden.

Offenbarung 14,1-5:

*1 Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion, und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die trugen den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen geschrieben.*

*2 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme eines starken Donners; und ich hörte die Stimme von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielten.*

*3 Und sie sangen wie ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied lernen als nur die hundertvierundvierzigtausend, die erkauft worden sind von der Erde.*

*4 Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben; denn sie sind jungfräulich [rein]. Diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen erkauft worden als Erstlinge für Gott und das Lamm,*

*5 und in ihrem Mund ist kein Betrug gefunden worden; denn sie sind unsträflich vor dem Thron Gottes.*

Eine aufschlussreiche Stelle über die Schlacht finden wir auch in Jesaja 10,17-19:

*17 Und das Licht Israels wird ein Feuer sein, und sein Heiliger wird eine Flamme sein, und sie wird seine Dornen und Disteln anzünden und verzehren auf einen Tag.*

*18 Und die Herrlichkeit seiner Wälder und Gärten soll zunichte werden mit Stumpf und Stiel und wird vergehen und dahinschwinden,*

*19 dass die Bäume seiner Wälder, die übrig bleiben, gezählt werden können, und ein Knabe kann sie aufschreiben.*

Das Licht und der Heilige Israels ist Jesus. Die Dornen und Disteln sind die Soldaten bzw. Armeen des Antichristen, die Jesus auf einmal vernichten wird.

Die Wälder und Bäume sind die Menschen auf der ganzen Erde, die bis dahin überlebt haben werden. Sie werden so wenige sein, dass ein Kind die Zahl kennt, also nur ein paar Tausend oder Zehntausend. Denn wie ich bei der 7. Schale beim Erdbeben und Hagel geschrieben habe, werden nur sehr wenige Menschen das überleben können. Hier haben wir die Bestätigung dafür.

In Hesekiel 38,21-23 finden wir die genaue Beschreibung und den Verlauf der Endschlacht:

*21 Und ich will über ihn das Schwert herbeirufen auf allen meinen Bergen, spricht Gott der HERR, dass jeder sein Schwert gegen den andern erhebt.*

*22 Und ich will ihn richten mit Pest und Blutvergießen und will Platzregen mit Hagel, Feuer und Schwefel über ihn und sein Heer und über die vielen Völker kommen lassen, die mit ihm sind.*

*23 So will ich mich herrlich und heilig erweisen und mich zu erkennen geben vor vielen Heiden, dass sie erfahren, dass ich der HERR bin.*

Eine Parallelstelle finden wir in Sacharja 14,12-15:

*12 Und dies wird die Plage sein, mit der der HERR alle Völker schlagen wird, die gegen Jerusalem in den Kampf gezogen sind: Ihr Fleisch wird verwesen, während sie noch auf ihren Füßen stehen, und ihre Augen werden in ihren Höhlen verwesen und ihre Zungen im Mund.*

*13 Zu der Zeit wird der HERR eine große Verwirrung unter ihnen anrichten, sodass einer den andern bei der Hand packen und seine Hand wider des andern Hand erheben wird;*

*14 und auch Juda wird gegen Jerusalem kämpfen. Und man wird zusammenbringen die Güter aller Heiden ringsumher: Gold, Silber und Kleider über die Maßen viel.*

*15 Und so wird dann diese Plage auch kommen über Rosse, Maultiere, Kamele, Esel und alle Tiere, die in diesem Heer sind; sie werden von ihr geschlagen gleichwie jene.*

Das ist das symbolische Schwert aus dem Mund Jesu. Hier noch ein mal eine Zusammenfassung des Schlachtablaufs:

- Verwirrung und gegenseitiges Bekämpfen
- Langsame lebendige Verwesung sowohl an Menschen, als auch an Kriegsgeräte
- Hagel mit Feuer
- Plünderung durch die Juden

Damit ist die Endschlacht beendet.

## Satan wird für 1000 Jahre gebunden

Offenbarung 20,1-3:

*1 Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand.*

*2 Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und band ihn für 1000 Jahre*

*3 und warf ihn in den Abgrund und schloss ihn ein und versiegelte über ihm, damit er die Völker nicht mehr verführen kann, bis die 1000 Jahre vollendet sind. Und nach diesen muss er für kurze Zeit losgelassen werden.*

Ab jetzt werde ich das 1000-jährige-Reich mit TjR abkürzen, denn ich werde dieses Wort noch oft gebrauchen.

Bevor das TjR beginnt, muss Satan zuerst gebunden werden. Denn wir haben oben schon gesehen, dass diese Zeit ein Paradies sein wird, in der es keine Sünden mehr geben wird. Wie es genau aussehen wird, werden wir gleich sehen.

Zuerst möchte ich aber auf den Schlüssel des Abgrundes aufmerksam machen, der uns schon bekannt vorkommt. Diesen Schlüssel haben wir bei der 5. Posaune in Offenbarung 9 gesehen, den Satan bekommen hat, um seine Dämonen herauszuholen, die die Menschen verführen, plagen und töten sollen. Jetzt bekommt ein Engel diesen Schlüssel, der diesmal Satan in denselben Abgrund einschließt, aus dem er seine Dämonen herausgeholt hat und das für 1000 Jahre lang. Ob seine Dämonen mit ihm gehen oder auf der Erde bleiben, wissen wir nicht und ist auch nicht wichtig. Denn ohne ihren Anführer können sie nichts ausrichten, so wie eine Schlange ohne Kopf.

Somit ist die falsche 3-Enigkeit zum Teil in die Hölle und zum Teil im Abgrund gefangen.

## 1. Auferstehung zum Gericht

Offenbarung 20,4-6:

*4 Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und [ich sah] die Seelen derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten, noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihre Stirn noch auf ihre Hand angenommen hatten; und sie wurden lebendig und regierten die 1000 Jahre mit Christus.*

*5 Die Übrigen der Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis die 1000 Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung.*

*6 Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm regieren 1000 Jahre.*

Hier stehen die Märtyrer aus der Trübsal auf und regieren mit Jesus die 1000 Jahre. Diese Stelle spricht nur von den Märtyrern, weil es in der Trübsal nur Christen und bekehrte Juden als Märtyrer sterben werden. Diese Auferstehung ist aber auch für die anderen Juden und Gerechten, die vor dem Beginn der Gemeinde gelebt haben und trotzdem gläubig waren, wie wir schon oben gesehen haben und wie uns die nächsten Bibelstellen sagen:

Matthäus 25,31-46:

*31 Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen,*

*32 und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet,*

*33 und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken.*

*34 Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt!*

*35 Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt;*

*36 ich bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt mich bekleidet; ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht; ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.*

*37 Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dich gespeist, oder durstig, und haben dir zu trinken gegeben?*

*38 Wann haben wir dich als Fremdling gesehen und haben dich beherbergt, oder ohne Kleidung, und haben dich bekleidet?*

*39 Wann haben wir dich krank gesehen oder im Gefängnis, und sind zu dir gekommen?*

*40 Und der König wird ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!*

41 Dann wird er auch denen zur Linken sagen: *Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist!*  
42 *Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich nicht gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben;*  
43 *ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich nicht beherbergt; ohne Kleidung, und ihr habt mich nicht bekleidet; krank und gefangen, und ihr habt mich nicht besucht!*  
44 *Dann werden auch sie ihm antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder als Fremdling oder ohne Kleidung oder krank oder gefangen gesehen und haben dir nicht gedient?*  
45 *Dann wird er ihnen antworten: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr mir auch nicht getan!*  
46 *Und sie werden in die ewige Strafe hingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.*

Jesaja 26,19-21:

19 *Aber deine Toten werden leben, [auch] mein Leichnam; sie werden auferstehen! Wacht auf und jubelt, ihr Bewohner des Staubes! Denn dein Tau ist ein Morgentau, und die Erde wird die Toten wiedergeben.*  
20 *So geh nun, mein Volk, in deine Kammern und schließe die Tür hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergegangen ist!*  
21 *Denn siehe, der HERR wird von seinem Ort ausgehen, um die Bosheit der Erdenbewohner an ihnen heimzusuchen; und die Erde wird das auf ihr vergossene Blut offenbaren und die auf ihr Erschlagenen nicht länger verbergen.*

Daniel 12,2-3:

2 *Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen; die einen zum ewigen Leben, die anderen zur ewigen Schmach und Schande.*  
3 *Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.*

Hesekiel 37,1-14:

1 *Die Hand des HERRN kam über mich, und der HERR führte mich im Geist hinaus und ließ mich nieder mitten auf der Ebene, und diese war voller Totengebeine.*  
2 *Und er führte mich ringsherum an ihnen vorüber; und siehe, es waren sehr viele auf der Ebene; und siehe, sie waren sehr dürr.*  
3 *Da sprach er zu mir: Menschensohn, können diese Gebeine wieder lebendig werden? Ich antwortete: O Herr, HERR, du weißt es!*  
4 *Da sprach er zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, hört das Wort des HERRN!*  
5 *So spricht GOTT, der Herr, zu diesen Gebeinen: Seht, ich will Odem in euch kommen lassen, dass ihr lebendig werdet!*  
6 *Ich will euch Sehnen geben und Fleisch über euch wachsen lassen und euch mit Haut überziehen und Odem in euch geben, dass ihr lebendig werdet; und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin!*  
7 *Da weissagte ich, wie mir befohlen war, und als ich weissagte, entstand ein Geräusch, und siehe, eine Erschütterung, und die Gebeine rückten zusammen, ein Knochen zum anderen.*  
8 *Und ich schaute, und siehe, sie bekamen Sehnen, und es wuchs Fleisch an ihnen; und es zog sich Haut darüber; aber es war noch kein Odem in ihnen.*  
9 *Da sprach er zu mir: Richte eine Weissagung an den Odem; weissage, Menschensohn, und sprich zum Odem: So spricht GOTT, der Herr: Odem, komme von den vier Windrichtungen und hauche diese Getöteten an, dass sie lebendig werden!*  
10 *So weissagte ich, wie er mir befohlen hatte. Da kam der Odem in sie, und sie wurden lebendig und stellten sich auf ihre Füße – ein sehr, sehr großes Heer.*

11 Und er sprach zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sprechen: »Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren; es ist aus mit uns!«  
12 Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich will eure Gräber öffnen und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufbringen, und ich will euch wieder in das Land Israel bringen;  
13 und ihr sollt erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufbringen werde.  
14 Und ich werde meinen Geist in euch legen, und ihr sollt leben; und ich werde euch wieder in euer Land bringen; und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin. Ich habe es gesagt und werde es auch tun!, spricht der HERR.

Somit sind alle Gläubigen lebendig, die von der Schöpfung an gelebt haben. Es gibt keine toten Gläubigen mehr. Nur die Ungläubigen sind noch tot und werden bis nach dem TjR warten, bis ihr Gericht kommt und sie in die ewige Hölle geworfen werden. Nicht falsch verstehen. Sie sind jetzt auch in die Hölle und werden auch jetzt gequält, aber das ist nur ein Warteraum wie das Paradies im Himmel für die Gläubigen bis zur Entrückung.

## 1000-jähriges-Reich

Als nächstes werde ich ein paar Bibelstellen auflisten, die das TjR beschreiben.

Sacharja 14,8-11 + 16-21:

8 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden lebendige Wasser von Jerusalem ausfließen, die eine Hälfte in das östliche, die andere in das westliche Meer; Sommer und Winter wird es so bleiben.  
9 Und der HERR wird König sein über die ganze Erde. An jenem Tag wird der HERR der einzige sein und sein Name der einzige.  
10 Das ganze Land von Geba bis Rimmon, südlich von Jerusalem, wird sich verwandeln wie die Arava, und [Jerusalem] wird erhöht sein und an seiner Stätte bewohnt werden, vom Tor Benjamin bis an die Stelle des ersten Tors, bis an das Ecktor, und vom Turm Hananeel bis zu den Keltern des Königs.  
11 Und sie werden darin wohnen; und es wird keinen Bannfluch mehr geben, und Jerusalem wird sicher wohnen.  
  
16 Und es wird geschehen, dass alle Übriggebliebenen von all den Heidenvölkern, die gegen Jerusalem gezogen sind, Jahr für Jahr heraufkommen werden, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern.  
17 Und es wird geschehen: Dasjenige von den Geschlechtern der Erde, das nicht nach Jerusalem hinaufziehen wird, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten, über dieses wird kein Regen fallen.  
18 Und wenn das Geschlecht der Ägypter nicht heraufzieht und nicht kommt, dann wird er auch über sie nicht fallen. Das wird die Plage sein, mit welcher der HERR die Heidenvölker schlagen wird, die nicht heraufkommen wollen, um das Laubhüttenfest zu feiern.  
19 Das wird die Strafe für die Ägypter und die Strafe für alle Heidenvölker sein, die nicht hinaufziehen wollen, um das Laubhüttenfest zu feiern.  
20 An jenem Tag wird auf den Schellen der Pferde stehen: »Heilig dem HERRN«, und die Kochtöpfe im Haus des HERRN werden sein wie die Opferschalen vor dem Altar.  
21 Es wird auch jeder Kochtopf in Jerusalem und in Juda dem HERRN der Heerscharen heilig sein, sodass alle, die opfern wollen, kommen werden und davon nehmen und darin kochen. Und es wird keinen Kanaaniter mehr im Haus des HERRN der Heerscharen geben an jenem Tag.

In Folge des großen Erdbebens am Ende der Trübsal, in das sich die Erdoberfläche massiv verändert, sehen wir hier, dass Jerusalem auf einem Berg sein wird und aus ihm zwei Flüsse aus einer großen Quelle entspringen werden, die beide in Meere münden, die im Osten und Westen Jerusalems sein werden. Momentan haben wir im Westen schon ein Meer, aber der im Osten wird neu sein. Wir wissen auch nicht, wie weit beide Meere weg sein werden, denn das Mittelmeer muss auch nicht so bleiben, wie es jetzt ist.

Auch die Sicherheit und der Frieden werden hier erwähnt. Hier nur lokal auf Jerusalem bezogen, aber das gilt natürlich auch für alle Völker der Erde, denn sie werden jedes Jahr nach Jerusalem kommen, um Jesus anzubeten und mit ihm und den Juden Feste feiern, denn sie wollen nicht mit Dürre geschlagen werden. Das heißt, dass Jesus als König regieren wird und alle Menschen gläubig sein werden, denn es wird niemanden mehr geben, der die Menschen zu etwas anderem verführt. Denn bevor Satan als Schlange im Garten Eden aufgetaucht ist, haben Adam und Eva auch nur Gott angebetet. So erfüllt sich die mehrmalige Prophezeiung, dass von den Nachkommen David's es nicht auf dem Thron Israels fehlen wird, denn Jesus ist ein direkter Nachfahre David's.

Jesus wird das sein, was der Antichrist sein wollte: König der ganzen Erde für 1000 Jahre und mehr.

Vers 8 sagt uns, dass es immer noch Jahreszeiten geben werden und das Wetter auch so bleiben wird. Das wird der Unterschied sein zwischen dem TjR und der vorsintflutlichen Zeit. Es werden aber keine Extreme geben, die die Erde plagen so wie heute durch Dürre, Überschwemmungen, Orkane, Vulkanausbrüche, Erdbeben, Hagel, usw.

In Israel werden auch nur noch Israeliten leben und keine Palästinenser mehr. Jedes Volk wird sein Land haben und in Frieden leben und niemand wird Anspruch auf das Land des anderen Volkes erheben, wie es jetzt in Israel ist.

Micha 4,1-8:

*1 Doch es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des HERRN fest gegründet an der Spitze der Berge stehen und wird über alle Höhen erhaben sein, und Völker werden ihm zuströmen.*

*2 Und viele Heidenvölker werden hingehen und sagen: »Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns über seine Wege belehre und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem.*

*3 Und er wird das Urteil sprechen zwischen großen Völkern und starke Nationen zurechtweisen, die weit weg wohnen, sodass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Spieße zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere ein Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen; 4 sondern jedermann wird unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum sitzen, und niemand wird ihn aufschrecken; denn der Mund des HERRN der Heerscharen hat es geredet!*

*5 Denn alle Völker mögen wandeln, jedes im Namen seines Gottes; wir aber wollen wandeln im Namen des HERRN, unseres Gottes, immer und ewiglich!*

*6 An jenem Tag, spricht der HERR, will ich das Hinkende sammeln und das Verstoßene zusammenbringen und die, denen ich Unheil zugefügt habe.*

*7 Und ich will aus dem Hinkenden einen Überrest machen und aus dem, was weit entfernt war, ein starkes Volk; und der HERR wird über sie als König herrschen auf dem Berg Zion von nun an bis in Ewigkeit.*

*8 Und du Turm der Herde, du Hügel der Tochter Zion, zu dir wird gelangen und zu dir wird zurückkehren die frühere Herrschaft, das Königtum der Tochter Jerusalem!*

Hier steht sogar, dass Jerusalem auf dem höchsten Berg stehen wird. Davon können wir ableiten, dass alle anderen Berge niedriger sein müssen und dass Jerusalem max. 1000 m hoch sein wird, weil es sonst dort immer kalt sein würde und die Luft dünner. Ab 1000 m gibt es heute immer weniger Städte. Ausnahmen sind Städte zwischen 2.000-4500, die alle entweder in den Anden in Peru liegen oder im

Himalaya in Nepal. Der höchste Berg in den Alpen ist der Mont Blanc mit 4810 m, aber trotzdem sind die Städte alle unter 1800 m. Deswegen sind die Bergvölker in den Anden und Himalaya Ausnahmen. Wir müssen noch berücksichtigen, dass alle Völker nach Jerusalem kommen werden. Wenn die Stadt zu hoch liegt, wird es nicht nur für die Juden, sondern auch für alle Besucher, die opfern oder anbeten wollen, gesundheitsschädlich, was nicht im Sinne Gottes ist. Die Menschen werden auch nicht so hohe Berge brauchen, denn diese werden nur von Extrembergsteiger genutzt. Als Gletscherspeicher werden sie auch nicht mehr gebraucht, weil es genug Wasser aus den Quellen geben wird und auch von allen anderen Gewässern, die sauber sein werden, denn dann wird es keine Umweltverschmutzung mehr geben und keine Wirtschaft, die ständig wachsen muss und ständig Profit abwerfen muss. Sondern jeder wird nur noch so viel arbeiten, dass es zum Leben braucht und in seiner Freizeit das Leben genießen, wie Vers 4 sagt.

Vers 3 sagt uns noch etwas Neues. Die Kriegsgeräte werden zu Ackergeräte umgebaut. Das heißt, dass es in dieser Zeit auch Kraftfahrzeuge geben wird, die die Menschen mobiler machen und ihnen die Arbeit erleichtern. Denn wie Vers 2 sagt und wie Sacharja auch gesagt hat, werden die Menschen von der ganzen Erde jedes Jahr nach Jerusalem kommen. Das werden sie nur mit Transportmitteln schaffen, um so große Distanzen zurücklegen zu können. Diese Reise muss auch zeitlich im Verhältnis zu der Arbeit zu Hause sein. Das heißt, sie darf nicht zu lange dauern, sonst schafft man die Arbeit nicht. Auch wenn man nur Autos haben wird und keine Flugzeuge, wird die Reise vom anderen Ende der Erde min. eine Woche ohne Pausen dauern. Mit Pausen würde es noch eine Woche dauern und wenn man noch mit dem Schiff anreisen muss, dauert sie noch länger. Somit wird man für diese Reise mehr als ein Monat brauchen, nur um anzubeten und zu opfern. Deswegen ist anzunehmen, dass es auch Flugzeuge geben wird. Aber alle Verkehrsmittel werden so gut wie emissionsfrei sein, weil der Profit nicht mehr an erster Stelle stehen wird, sondern das Leben.

Jesaja 4,5-6:

*5 dann wird der HERR über der ganzen Wohnung des Berges Zion und über seinen Versammlungen bei Tag eine Wolke und Rauch schaffen und den Glanz einer Feuerflamme bei Nacht, denn über der ganzen Herrlichkeit wird ein Schutzdach sein;*

*6 und eine Laubhütte wird zum Schatten vor der Hitze bei Tag sein, und zur Zuflucht und zum Schirm vor Unwetter und Regen.*

Hier finden wir die Wolken- und Feuersäule aus dem Auszug der Israeliten aus Ägypten wieder, die unter anderem zum Schutz und als Licht diente.

Jesaja 11,6-9:

*6 Da wird der Wolf bei dem Lämmlein wohnen und der Leopard sich bei dem Böcklein niederlegen. Das Kalb, der junge Löwe und das Mastvieh werden beieinander sein, und ein kleiner Knabe wird sie treiben.*

*7 Die Kuh und die Bärin werden miteinander weiden und ihre Jungen zusammen lagern, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.*

*8 Der Säugling wird spielen am Schlupfloch der Natter und der Entwöhnte seine Hand nach der Höhle der Otter ausstrecken.*

*9 Sie werden nichts Böses tun, noch verderbt handeln auf dem ganzen Berg meines Heiligtums; denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des HERRN, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken.*

Hier haben wir das typische Bild aus dem Garten Eden. Alle Tiere werden Gras fressen und scheu sein wie Haus- und Nutztiere, dass sogar ein Zweijähriger mit Schlangen spielt und ein fünfjähriger mit Löwen und Wölfe.

Jesaja 25,6-9:

*6 Und der HERR der Heerscharen wird auf diesem Berg allen Völkern ein Mahl von fetten Speisen bereiten, ein Mahl von alten Weinen, von fetten, markigen Speisen, von alten, geläuterten Weinen.*

*7 Und er wird auf diesem Berg die Schleierhülle wegnehmen, die alle Völker verhüllt, und die Decke, womit alle Nationen bedeckt sind.*

*8 Er wird den Tod auf ewig verschlingen. Und GOTT, der Herr, wird die Tränen abwischen von jedem Angesicht und die Schmach seines Volkes hinwegnehmen von der ganzen Erde. Ja, der HERR hat [es] gesprochen.*

*9 Und an jenem Tag wird man sagen: Seht, das ist unser Gott, auf den wir gehofft haben, dass er uns rette; das ist der HERR, auf den wir hofften; nun lasst uns frohlocken und fröhlich sein in seiner Rettung!*

Auch hier paradiesische Zustände.

Die Decke und der Schleier sind die Verblendungen Satans, mit der er die Menschen für Gott blind gemacht hat.

Jesaja 30,25-26:

*25 Auf allen hohen Bergen und auf allen erhabenen Hügeln wird es Bäche geben, Wasserströme am Tag der großen Schlacht, wenn die Türme fallen werden.*

*26 Und das Licht des Mondes wird dem Licht der Sonne gleichen, das Licht der Sonne aber wird siebenmal stärker sein, wie das Licht von sieben Tagen, an dem Tag, da der HERR den Bruch seines Volkes verbinden und die ihm geschlagene Wunde heilen wird.*

Vers 25 sagt auch, dass überall saubere Gewässer sein werden und die Gletscher auf den hohen Bergen nicht mehr nötig sein werden, was ich oben schon behauptet habe.

Der Mond wird so hell sein, dass man nachts noch gut sehen kann und Draußen keine Beleuchtung nötig sein wird. Am Tag wird es noch viel heller sein als heute. Das wird gut für die Photovoltaikanlagen sein. So wird genug Strom und Energie da sein für alle.

Jesaja 35:

*1 Die Wüste und Einöde wird sich freuen, und die Steppe wird frohlocken und blühen wie ein Narzissenfeld.*

*2 Sie wird lieblich blühen und frohlocken, ja, es wird Frohlocken und Jubel geben; denn die Herrlichkeit des Libanon wird ihr gegeben, die Pracht des Karmel und der Saron[-Ebene]. Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen, die Pracht unseres Gottes.*

*3 Stärkt die schlaff gewordenen Hände und macht fest die strauchelnden Knie;*

*4 sagt zu denen, die ein verzagtes Herz haben: Seid tapfer und fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Die Rache kommt, die Vergeltung Gottes; er selbst kommt und wird euch retten!*

*5 Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden;*

*6 dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch und die Zunge des Stummen lobsingen; denn es werden Wasser in der Wüste hervorberechen und Ströme in der Einöde.*

*7 Der glutheiße Boden wird zum Teich und das dürre Land zu Wasserquellen. Wo zuvor die Schakale wohnten und lagerten, wird ein Gehege für Rohr und Schilf sein.*

*8 Und eine Straße wird dort sein und ein Weg; man wird ihn den heiligen Weg nennen; kein Unreiner wird auf ihm gehen, sondern er ist für sie; die auf dem Weg wandeln, selbst Einfältige, werden nicht irgehen.*

*9 Dort wird es keinen Löwen geben, und kein Raubtier wird zu ihm herankommen oder dort angetroffen werden, sondern die Losgekauften werden darauf gehen.*

*10 Und die Erlösten des HERRN werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jauchzen. Ewige Freude wird über ihrem Haupt sein; Wonne und Freude werden sie erlangen, aber Kummer und Seufzen werden entfliehen!*

Es werden keine Krankheiten geben und keine Wüsten. Überall werden Wasser, Pflanzen und Wälder sein.

Jesaja 65,17-25:

*17 Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, sodass man an die früheren nicht mehr gedenkt und sie nicht mehr in den Sinn kommen werden;*

*18 sondern ihr sollt euch allezeit freuen und frohlocken über das, was ich erschaffe; denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zum Jubel und sein Volk zur Freude.*

*19 Und ich selbst werde frohlocken über Jerusalem und mich freuen über mein Volk, und es soll kein Klagelaut und kein Wehgeschrei mehr darin vernommen werden.*

*20 Es soll dann nicht mehr Kinder geben, die nur ein paar Tage leben, noch Alte, die ihre Jahre nicht erfüllen; sondern wer hundertjährig stirbt, wird noch als junger Mann gelten, und wer nur hundert Jahre alt wird, soll als ein vom Fluch getroffener Sünder gelten.*

*21 Sie werden Häuser bauen und sie auch bewohnen, Weinberge pflanzen und auch deren Früchte genießen.*

*22 Sie werden nicht bauen, damit es ein anderer bewohnt, und nicht pflanzen, damit es ein anderer isst; denn gleich dem Alter der Bäume wird das Alter meines Volkes sein, und was ihre Hände erarbeitet haben, werden meine Auserwählten auch verbrauchen.*

*23 Sie werden sich nicht vergeblich mühen und nicht Kinder für einen jähen Tod zeugen; denn sie sind der Same der Gesegneten des HERRN, und ihre Sprösslinge mit ihnen.*

*24 Und es wird geschehen: Ehe sie rufen, will ich antworten; während sie noch reden, will ich [sie] erhören!*

*25 Wolf und Lamm werden einträchtig weiden, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, und die Schlange wird sich von Staub nähren. Sie werden nicht Schaden noch Verderben anrichten auf meinem ganzen heiligen Berg!, spricht der HERR.*

Auch hier finden wir etwas Neues: die Menschen werden während dem TjR nicht sterben. Das vorsintflutliche Alter von 1000 Jahren wird wiederhergestellt werden. Wer trotzdem früher stirbt, wird ein Verfluchter sein, der Jesus nicht als sein Herrn annehmen wollte und nicht nach Jerusalem zum anbeten und opfern kommen wollte. Das soll nicht heißen, dass er böse sein wird und Böses tun wird, sondern nur, dass er sich damit selber Böses tut.

Somit haben wir alle Eigenschaften im TjR, die wie im Paradies im Garten Eden waren, außer dem Wetter, das aber keine Schäden mehr anrichten wird.

## **Reaktivierung Satans - 2. Trübsal**

Offenbarung 20,7-10:

*7 Und wenn die 1000 Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden,*

*8 und er wird ausgehen, um die Heidenvölker zu verführen, die an den vier Enden der Erde leben, den Gog und den Magog, um sie zum Kampf zu versammeln, deren Zahl wie der Sand am Meer ist.*

*9 Und sie zogen herauf auf die Fläche des Landes und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel herab und verzehrte sie.*

*10 Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier ist und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Dieser Zeitraum wird nur eine kurze Zeit dauern. Wie viele Jahre er dauern wird, kann man nicht sagen, denn Jesus spricht von seiner Wiederkunft zur Entrückung der Gemeinde von "bald", was bis jetzt über 2000 Jahre gedauert hat.

Da im TjR nur sehr wenige Menschen sterben werden, werden sich die Menschen sehr schnell vermehren und wie der Sand am Meer werden.

Dann wird Satan wieder los gelassen und es wird wieder genau das Gleiche passieren, was wir im ganzen Vortrag gesehen haben. Ob es auch so im Detail passieren wird, wissen wir nicht. Aber er wird genauso die Menschen wieder verführen, dass sie ihm gehorchen und die Armeen der ganzen Erde um Jerusalem bringen, dann wird wieder Feuer vom Himmel fallen und alle töten. Aber sicher werden auch da nicht alle Satan folgen, sondern wie immer wird es auch Menschen geben, die Gott treu bleiben werden, was aber auch wie immer nur die Minderheit sein wird. Ob es aber vor der Verführung oder vor der Schlacht wieder eine Entrückung der Gläubigen geben wird oder ob diese bis zum Ende auf die Erde bleiben und alles mitmachen, wie die Märtyrer in der Trübsal, können wir nicht genau sagen. Aber da wir wissen, dass Gott kein ungerechter Gott ist und die Gläubigen nicht umsonst bestraft, geh ich davon aus, dass Gott es nicht zulassen wird, dass seine Gläubigen eine Verfolgung durchmachen müssen und den Märtyrertod sterben werden. Es wird also nach meiner Meinung genauso geschehen, wie in der Trübsal.

Dann aber wird Satan endlich in die Hölle geworfen, wo der Antichrist und sein Prophet auf ihn warten.

## 2. Auferstehung zum Gericht:

Offenbarung 20,11-15:

*11 Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde kein Platz für sie gefunden.*

*12 Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand.*

*13 Und das Meer gab die Toten heraus, die in ihm waren, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die in ihnen waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.*

*14 Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod.*

*15 Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.*

Dann wird es wie nach der 1. Trübsal wieder ein Gericht geben, in der nur die Ungläubigen, die von der Schöpfung als Ungläubige gestorben sind, gerichtet werden und natürlich auch alle Dämonen. Denn die Gläubigen werden nach dem TjR wahrscheinlich entrückt und es werden auch während der Verfolgung wieder Märtyrer geben und nach der Schlacht wird es wieder eine Ernte geben, in der Juden wieder von Ungläubigen getrennt werden und die überlebenden Gläubigen mit den Juden in die neue Welt eingehen werden.

## **Die Ewigkeit - neuer Himmel und neue Erde**

Offenbarung 21 + 22,1-5:

- 1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr.
- 2 Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.
- 3 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.
- 4 Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.
- 5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!
- 6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst!
- 7 Wer überwindet, der wird alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.
- 8 Die Feiglinge aber und die Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner – ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.
- 9 Und es kam zu mir einer der sieben Engel, welche die sieben Schalen hatten, die mit den sieben letzten Plagen gefüllt waren, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Frau, die Braut des Lammes, zeigen!
- 10 Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam,
- 11 welche die Herrlichkeit Gottes hat. Und ihr Lichtglanz gleicht dem köstlichsten Edelstein, wie ein kristallheller Jaspis.
- 12 Und sie hat eine große und hohe Mauer und zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen angeschrieben, nämlich die der zwölf Stämme der Söhne Israels.
- 13 Von Osten [her gesehen] drei Tore, von Norden drei Tore, von Süden drei Tore, von Westen drei Tore.
- 14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine, und in ihnen waren die Namen der zwölf Apostel des Lammes.
- 15 Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr, um die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer zu messen.
- 16 Und die Stadt bildet ein Viereck, und ihre Länge ist so groß wie auch ihre Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr, auf 12000 Stadien; die Länge und die Breite und die Höhe derselben sind gleich.
- 17 Und er maß ihre Mauer: 144 Ellen [nach dem] Maß eines Menschen, das der Engel hat.
- 18 Und der Baustoff ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt war aus reinem Gold, wie reines Glas.
- 19 Und die Grundsteine der Stadtmauer waren mit allerlei Edelsteinen geschmückt; der erste Grundstein ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalcedon, der vierte ein Smaragd,
- 20 der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardis, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.
- 21 Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, jedes der Tore aus einer Perle; und die Straßen der Stadt waren aus reinem Gold, wie durchsichtiges Glas.
- 22 Und einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn der Herr, Gott der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.
- 23 Und die Stadt bedarf nicht der Sonne, noch des Mondes, dass sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.
- 24 Und die Heidenvölker, die gerettet werden, werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit und Ehre in sie bringen.
- 25 Und ihre Tore sollen niemals geschlossen werden den ganzen Tag; denn dort wird keine Nacht sein.
- 26 Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie bringen.

*27 Und es wird niemals jemand in sie hineingehen, der verunreinigt, noch jemand, der Gräuel und Lüge verübt, sondern nur die, welche geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes.*

*1 Und er zeigte mir einen reinen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der ausging vom Thron Gottes und des Lammes.*

*2 In der Mitte zwischen ihrer Straße und dem Strom, von dieser und von jener Seite aus, [war] der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt, jeweils eine; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker.*

*3 Und es wird keinen Fluch mehr geben; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein, und seine Knechte werden ihm dienen;*

*4 und sie werden sein Angesicht sehen, und sein Name wird auf ihren Stirnen sein.*

*5 Und es wird dort keine Nacht mehr geben, und sie bedürfen nicht eines Leuchters, noch des Lichtes der Sonne, denn Gott, der Herr, erleuchtet sie; und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Das ist nicht der neue Himmel und die neue Erde aus Jesaja 65,17-25, das wir im TjR gesehen haben, denn hier gibt es das Meer nicht mehr und hier kommt ein neues Jerusalem aus dem Himmel auf die Erde. Außerdem wird dann Gott selber auf der Erde mit den Menschen wohnen, die dann allerdings keine Menschen mehr sein werden, sondern alle die himmlischen Leiber bekommen haben werden, wie die Gemeinde bei der Entrückung. Deswegen werden sie auch die Anwesenheit oder den Anblick Gottes ertragen und nicht sterben. Im TjR wird Jesus als Mensch und König kommen, aber nicht Gott. Denn dann werden Menschen immer noch irdische Menschen sein, die Gott nicht sehen können.

Ab Vers 6 spricht Jesus persönlich wieder mit Johannes und wiederholt noch klarer, dass der zweite Tod, also das zweite Gericht für die Ungläubigen ist.

Ab Vers 9 wird die Braut beschrieben, die das neue Jerusalem sein wird, die mit vielen Symbolen beschrieben wird, die eigentlich nur auf Israel passen. Aber als Braut wurde nur die Gemeinde im Neuen Testament genannt. Das ist beides richtig, denn dann wird es kein Unterschied mehr zwischen Juden und Christen geben. Alle werden gleich sein.

Auch hier finden wir Hinweise auf ein neues Jerusalem, das nicht mit dem im TjR zusammen passt, denn hier haben wir keine Himmelskörper mehr. Hier sehen wir, dass die alte Welt und das ganze Universum im alten Zustand verwandelt wird, wie es vor der Schöpfung war. Nur die Menschen werden aus dieser alten Welt noch übrig bleiben.

In Kapitel 22,2 finden wir den Baum des Lebens wieder, der im Garten Eden stand, von dem Adam und Eva essen durften so viel sie wollten und somit ewig gelebt hätten, wenn sie nicht vom bösen Baum gegessen hätten. Diesen bösen Baum finden wir hier nicht mehr. Im Gegenteil. Vers 3 sagt, dass es kein Fluch mehr geben wird, also auch kein Baum, der Fluch bringt.

Dann werden auch alle Menschen das Zeichen Gottes an ihren Stirnen haben und nicht nur die 144.000 Juden aus der Trübsal.

Damit endet die Bibel und alle Prophezeiungen und alles was dazu gehört und auch das Wort Gottes in geschriebener Form, denn diesen gibt es noch in lebendiger Form als Jesus und Sohn Gottes.

# Schluss

Ob Gott nach dieser Welt noch eine andere erschafft mit anderen Kreaturen, wissen wir nicht. Davon sagt die Bibel allerdings nichts.

Auch nicht von Aliens, die es heute geben soll. Diese sind nur eine Erfindung der Reichen, um den Menschen Angst zu machen und um ihre Raumfahrtprogramme, Spionage- und Weltraumbeobachtungssatelliten zu rechtfertigen. Nachdem die Menschen die Angst vor Aliens verloren haben, wurde mit Asteroiden Angst geschürt. Hinter allen Alien- und UFO-Beobachtungen stecken auch wieder die Geheimdienste dahinter, die mit neuen Fluggeräten experimentieren, an denen Hitler schon experimentiert hat.

Fakt ist, dass es keine Raumschiffe der Menschen geben wird, die zu anderen Galaxien fliegen und andere Erden suchen und kolonialisieren werden, weil sonst die Bibel auch diese Kolonien erwähnt hätte, die auch den Zorn Gottes bekommen hätten. Vielleicht sind diese Phantasien nur Wunschvorstellungen der Reichen, weil sie wissen was sie erwartet wenn die Trübsal kommt und wollen ihm damit entgehen. Sie treiben die Raumfahrt in letzter Zeit schnell voran und sagen, dass die Menschen ein Fluchtort haben müssen, falls die Erde von einem Riesenasteroid vernichtet wird, was Unsinn ist.

Auch die Evolutionstheorie ist eine Lüge, damit die Menschen nicht mehr Gott als den Schöpfer sehen, wie sie es auch tatsächlich getan haben, bis diese Theorie erfunden wurde. Obwohl sie nur eine Theorie ist, die nie nachgewiesen werden kann und voller naturwissenschaftlichen und logischen Widersprüchen ist, wird sie trotzdem als Realität den Menschen verkauft und in allen Medien und Schulen so gelehrt und verbreitet, bis sie alle Menschen annehmen. Denn sie denken, dass die Menschen alles annehmen, wenn man es ihnen nur oft genug sagt. Das mag für ungläubige Menschen gelten, die keinen Glauben an etwas Größeres haben und keine Hoffnung auf eine Rettung von allen diesen bösen Dingen. Sie sind Hoffnungslos und haben keine Perspektive nach dem Tod und fürchten deswegen den Tod oder finden sich mit ihm ab oder belügen sich, dass danach nichts mehr kommt und man ewig in Frieden schläft und ignorieren alle Tatsachen, die dagegen sprechen, wie die Existenz der unsichtbaren Mächte, sowohl gute als auch böse. Diese Menschen werden ein böses Erwachen erleben, wenn sie nach dem Tod ins nächste Leben gehen werden und sie mit Feuer und Qualen empfangen werden.

Wir Christen haben dagegen eine Hoffnung und eine Perspektive mit sehr guten Aussichten und können uns darauf freuen und darauf vorbereiten. Wenn wir an den Tod denken, werden wir nicht depressiv und ängstlich, sondern spüren Freude, Erlösung und Hoffnung, denn wir haben eine zuverlässige Zusage von unserem Gott in der Offenbarung, dass für uns alles gut wird.

Deswegen sollten alle, die Gott bis jetzt abgelehnt haben, es sich noch einmal überlegen und die Vor- und Nachteile logisch abwägen. Denn es ist besser für einen kleinen Augenblick auf der Erde ein gottgefälliges Leben zu führen und dafür eine Ewigkeit in paradiesischen Zuständen zu verbringen, statt einen kleinen Augenblick auf der Erde Spaß zu haben und dafür eine Ewigkeit in unvorstellbaren Qualen zu verbringen.

Diejenigen, denen es schwer fällt an Gott zu glauben, sollten eines nicht vergessen: Wenn es wirklich einen Gott gibt, ist es dann das Risiko wert Gott abzulehnen oder sollte man nicht lieber doch an Gott glauben, für den Fall, dass es nach diesem Leben doch noch ein nächstes Leben gibt? Man verliert dabei nichts in diesem Leben. Im Gegenteil. Umso mehr Gesetze man befolgt, desto besser geht es einem auf dieser Erde. Das ist nicht nur irdisch so mit staatlichen Gesetzen, sondern auch geistlich mit göttlichen Gesetzen. Allein diese Tatsache sollte uns darauf hinweisen, dass es einen Gott gibt und dass das Gute am Ende siegen wird.

# Zusammenfassung der sichtbaren Ereignisse der Endzeit

1. Zusammenschließung der 10 Staatenbünde.
2. Gewalttätiger verbrecherischer Jude aus Bethlehem wird schnell durch Listen deutscher Kanzler.
3. Sein Name wird rechnerisch 666 ergeben.
4. Er wird sich tot stellen und wiederauferstehen und alle verführen ihn anzubeten.
5. Er wird sein Zeichen überall verbreiten wie Hitlers Hakenkreuz.
6. Er führt Krieg gegen 3 Staatenbünde und siegt.
7. Friedensvertrag von 7 Jahren mit allen 10 Staatenbünden.  
**1. Trübsalshälfte beginnt**
8. Bau des Tempels in Jerusalem beginnt, der nach 1/2 Jahr fertig ist.
9. Erscheinung des falschen Propheten mit Wunder und Verführungen, den Antichrist anzubeten.
10. Statuen des Antichristen wird durch falschen Propheten auf der ganzen Welt gebaut.
11. 1 Jahr weltweite Anarchie, Armee plündert, Hungersnöte, Seuchen, 1/4 der Menschen stirbt.
12. Antichrist überfällt arabischen Staatenbund und siegt.
13. Christenentrückung.
14. Großes weltweites Erdbeben und Vulkanausbrüche, Berge und Inseln verschieben sich, Mond und Sonne verfinstern mehrere Tage, Meteoritenschauer, Menschen verstecken sich unter der Erde.
15. 144.000 Messianische Juden evangelisieren auf der ganzen Erde.
16. Brennende Gesteinbrocken aus Vulkane fallen auf die Erde, 1/3 der Bäume verbrennen.
17. Großer Asteroid 1 km Durchmesser fällt im (Indischen) Ozean, alle Schiffe darin versinken, alle Tiere darin sterben.
18. Großer Asteroid fällt auf Gletscher im Himalaya und vergiftet 1/3 der Gewässer, viele Menschen sterben.
19. Finsternis auf 1/3 der Erde (Mittelasien) für ein paar Tage.
20. Dämonen quälen Menschen mit psychischen Krankheiten und starker Migräne 5 Monate lang, bis Trübsalshälfte.
21. Antichrist überfällt arabischen Staatenbund, USA hilft ihnen mit Flugzeugträgern, Antichrist zieht sich zurück.
22. Antichrist bleibt mit einem Teil seiner Armee in Jerusalem, um sich an die Juden zu rächen.
23. Dämonen töten 1/3 der Menschen.  
**2. Trübsalshälfte beginnt**
24. Tempelschändung und Offenbarung des Antichristen.
25. Judenverfolgung beginnt.
26. Juden bekehren sich
27. 2 Zeugen tauchen auf und beschützen übrige Juden bis zur Endschlacht.
28. Zeichenzwang.
29. Statuen reden und lassen alle töten, die nicht Antichrist und Teufel anbeten.
30. Geschwüre auf Menschen mit Zeichen.
31. Ozeane und Meere werden zu Blut.
32. Gewässer werden zu Blut.
33. Große Hitze ein paar Tage lang.
34. Finsternis auf ganze Erde.
35. 1 Jahr vor Endschlacht Dürre in Euphratregion.
36. Antichrist besiegt Araber mit Armeen der ganzen Erde.
37. Armeen der ganzen Erde versammeln sich in Israel.
38. Armee besiegt die 2 Zeugen.
39. 3,5 Tage Feier wegen Tod der Zeugen.
40. Großes Erdbeben und 100 kg-Hageln
41. Endschlacht und Tod des Antichristen.



## Teil 4: Überlebensstipps während der Trübsal

Wenn wir sehen, dass die Welt sich in 10 Staaten zusammenschließt, wissen wir, dass es nur noch ein paar Tage dauern wird, bis der Antichrist deutscher Bundeskanzler wird. Die Zusammenschließungen können sowohl nach der nächsten Krise kommen, die schon in 1-2 Jahren passieren kann oder erst in 10 Jahren. Das wissen vielleicht nicht ein mal die reichen Hintermänner. Sie werden es so schnell wie möglich planen, aber das hängt auch von allen jetzigen Regierungen ab.

Man muss auf jeden Fall nicht warten, bis es so weit ist, sondern man kann jetzt schon anfangen ein Plan zu erstellen. Dabei muss jeder für sich jetzt schon zwischen 3 Optionen entscheiden:

1. Anarchie überleben, Zeichen annehmen:

Vorteile: - keine finanziellen Probleme

Nachteile: - alle Plagen mitmachen  
- bei der Dämoneninvasion 67 %ige Überlebenschance  
- beim großen Erdbeben 5 %ige Überlebenschance

2. Anarchie überleben, Zeichen ablehnen, 3,5 Jahre obdachlos:

Vorteile: - freie Kontrolle über sich selber  
- Zeichenplagen entkommen  
- beim großen Erdbeben 80 %ige Überlebenschance bei Beachtung der Tipps  
- im schlimmsten Fall wird man erwischt und bekommt Zeichen

Nachteile: - obdachlos, aber 80 %ige Überlebenschance bei Beachtung der Tipps

3. Anarchie überleben, Zeichen ablehnen, 3,5 Jahre obdachlos als Christ überleben:

Vorteile: - freie Kontrolle über sich selber

- Zeichenplagen entkommen  
- beim großen Erdbeben 80 %ige Überlebenschance bei Beachtung der Tipps  
Nachteile: - obdachlos, aber 80 %ige Überlebenschance bei Beachtung der Tipps  
- im schlimmsten Fall wird man erwischt, gefoltert, getötet

Alle Optionen haben gemeinsam, dass die Anarchie überlebt werden muss. Umso früher man plant und agiert, desto bessere Überlebenschancen wird man haben.

Die gläubigen Christen, die auf die Entrückung warten, müssen sich sowieso keine Sorgen machen, denn Gott wird sie so leiten, dass sie gut durchkommen und wird sie beschützen, aber auch sie müssen alles Menschenmögliche tun, um zu überleben, denn Gott lässt sich nicht versuchen, wenn man zu naiv ist und nichts tut.

1. Ein Eigenheim kaufen. Damit verhindert man vom Vermieter aus der Wohnung geschmissen zu werden, wenn man die Miete nicht bezahlen kann.

Das Haus sollte so abgelegen und so weit wie möglich von Wohngebieten sein, damit man für Plünderer unbekannt und unbemerkt bleibt. Denn diese treiben sich zuerst in stark bewohnten Gebieten herum, wo sie am meisten plündern können. Umso größer die Stadt, desto schlimmer die Plünderungen und Morde.

Es sollte eine eigene Quelle haben oder ein Brunnen und eine Klärgrube. Wenn es keine Klärgrube hat, kann man jederzeit bei Bedarf ein Plumpsklo im Hinterhof oder Garten graben.

Es sollte einen großen Garten haben für Obstbäume und Gemüsegarten.

Ein Stall oder eine Scheune für Tierhaltung (1 Kuh, Hühner, Schweine)

Es sollte so gut wie möglich gegen Einbrüche gesichert werden:

Einen hohen Zaun, über den man als Fußgänger nicht in den Hof sehen kann, um keine Einbrecher einzuladen. In der Regel darf man Zäune bis 2 m hoch bauen, wenn sie keine Steinmauer sind. Den

Zaun an der Oberkante mit spitze und scharfe Aufsätzen versehen, damit man sich beim Übersteigen verletzt und eine abschreckende Wirkung erzielt.

Die Fenster im Erdgeschoss sollten entweder aus verstärktem Glas sein oder Fensterläden haben oder Rollläden oder am besten Gitter.

Die Außentüren sollten einruchsicher sein, damit man auch mit einer Brechstange nicht reinkommt. Ein Mehrfamilienhaus wäre besser, damit man noch mit Freunde oder Verwandte zusammen wohnt. Denn um so mehr Menschen in einer Gruppe sind, desto stärker ist die Gruppe und man hat noch sozialen Kontakt in einer Zeit, in der man niemanden trauen kann.

2. So schnell wie möglich alle Schulden bezahlen, um Enteignung durch die Bank oder anderen Gläubigern zu vermeiden.
3. Wenn man Nachbarn hat, kann man eine Nachbarschafts-Bürgerwehr organisieren, um Feinde abzuwehren, aber diese Verbündete immer im Auge behalten und nicht vertrauen, denn auch sie werden irgendwann plündern müssen.
4. Niemanden im Haus rein lassen, egal aus welchem Grund. Es könnte immer eine Falle sein. Auch wenn es eine Frau mit einem Baby im Arm ist oder eine hübsche attraktive Frau ist oder ein Bekannter. Wenn es nicht eine Falle ist, könnte es eine Auskundschaftung sein, um die Möglichkeiten eines Einbruchs abzuwägen.
5. Alle Kommunikationsgeräte ausschalten, falls noch Strom da wäre, wegen der Überwachung.
6. Niemals alleine das Haus verlassen, um Hilfe zu holen, wenn dem anderen etwas passiert oder um sich vor Angreifer besser verteidigen zu können.
7. Den Aufenthalt Draußen auf ein Minimum reduzieren und keine lauten Geräusche machen und kein Lagerfeuer machen, um Aufmerksamkeit zu vermeiden.
8. Bewaffnung: Ich selber rate von Waffen ab, weil man erstens eine reine Weste braucht, um einen Waffenschein zu bekommen und zweitens eine Waffe sehr teuer ist und drittens die Haltebedingungen sehr streng sind und viertens kann der Einbrecher schon im Haus stehen, bis man es gemerkt hat und dann reicht die Zeit nicht, um den Schlüssel für den Tresor zu holen, und den Tresor zu öffnen und die Waffe zu laden.  
Stattdessen kann man sich ein oder mehrere Hunde zulegen, die nicht nur Einbrecher fern halten, sondern sie bei einem Einbruch auch verjagen können und auch als Alarmanlage gut dienen, falls Menschen in der Nähe sind. Hunde wirken abschreckend auch für Einbrecher mit Waffen, weil man sie zu sehr fürchtet und Hunde schnell und unberechenbar sind.  
Man kann Speere selbst aus Stöcken und Messern basteln.  
Pfefferspray ist ratsam, aber nur für kurze Dauer eine Lösung, bis sich der Gegner erholt.
9. Vorräte für 1 Jahr anlegen:  
Brennstoff für die Heizung  
Lebensmittel mit langer Haltbarkeit: Dosenessen, Reis, Nudeln, Kartoffeln (trocken und dunkel lagern), Zwiebeln, Marmelade, Tee, Kaffee, Zucker, Öl, Mehl, Nüsse, Hartweizengrieß, getrocknetes Obst, geräuchertes Fleisch, Salz, Essig, Gewürze, Backpulver, Weizen zum selbst mahlen, Handmühle.  
Gemüse einlegen  
Tierfutter  
Hygieneartikeln: Zahnbürste, Zahnpaste, Seife, Duschgel, Shampoo, Windeln, Spülmittel, WC-Reiniger, Waschmittel, Klopapier, Putzlappen, Rasierzeug, Slipeinlagen  
Hausapotheke: Pflaster, Verbandzeug, Desinfektionsmitteln, Ersatzbrille, individuelle Medikamente je nach Bedarf

Obstbäume pflanzen: Apfel, Kirsche, Birne, Pfirsiche, Pflaume  
Gemüsegarten anlegen: Gurken, Tomaten, Salat, Radieschen, usw.  
Kleidern  
Treibstoff für das Auto  
Kompass  
Nachsichtgerät  
Fernglas  
Feuerzeuge  
Chlortabletten zum Desinfizieren von Trinkwasser  
Pfefferspray  
Radio mit Kurbel  
Taschenlampen, Ersatzbatterien  
Stehlampen mit Photovoltaikzelle oder Kurbel

10. Bei Nachwuchsplanung Babys stillen. Damit spart man die Beschaffung von Milchpulver, sauberes Wasser und die Zubereitung und es ist gesünder für Baby und Mutter.
11. Über essbare wilde Pflanzen informieren: Pilze, Kräuter, Blätter, Beeren, Wurzeln, Esskastanien
12. Über Heilpflanzen informieren
13. Lernen nach Karte und Kompass zu gehen.
14. Quellwasser in der Nähe suchen und das ganze Jahr über beobachten, ob auch immer Wasser kommt. Denn in den Sommermonaten versiegen manche Quellen.
15. Suchtprobleme beseitigen, sonst wird man einen harten Entzug durchmachen.
16. Gesund ernähren, um den Körper widerstandsfähig und immun zu machen.
17. Haushalt immer auf Stand halten und sofort alles reparieren.
18. Alltagswerkzeuge funktionstüchtig und griffbereit halten.
19. So weit es geht auf elektronische Geräte verzichten, um sich daran zu gewöhnen.
20. Sparsam leben:  
Essensreste nicht wegschmeißen, sondern am nächsten Tag essen.  
Nur Quellwasser trinken.  
Treibstoff sparen: Auto untertourig fahren, so schnell wie möglich im höchsten Gang schalten und dabei die Drehzahl so niedrig wie möglich halten, 1 Gang pro 10 km/h d.h. bei 30 km/h im 3. Gang schalten, vorausschauend fahren, um bremsen zu vermeiden, an Gleise Motor ausschalten.
21. Bollerwagen besorgen, um größere Mengen Lebensmittel oder Gegenstände zu transportieren.
22. Geeignetes Auto kaufen:  
Platz genug für ganze Familie und das Nötigste, falls man das Haus fluchtartig verlassen muss;  
Dachbox besorgen; kein Anhänger, denn er verlangsamt und verbraucht viel Treibstoff und man ist eingeschränkter beim manövrieren; geringer Verbrauch; geländefähig, falls Straßen gesperrt sind.
23. Fahrräder mit Anhänger besorgen, um ohne Auto mobil zu bleiben.

24. Bei Straßensperren, die aus aufgestapelten Gegenständen bestehen oder quer stehenden Autos, sofort anhalten und umkehren und einen anderen Weg suchen, weil es Fallen sind.
25. Draußen so zügig wie möglich bewegen, um Menschenannäherungen zu vermeiden.
26. In Erntezeit Obst, Getreide, Mais, Kartoffeln usw. von umliegenden Bäumen und Äckern holen, weil nicht geerntet und alles verrotten wird.
27. Bei Errichtung der 10 Staatenbunde, das ganze Geld aus der Bank, den Aktien, den Bausparverträgen, der Altersvorsorge, der Lebensversicherung zu Hause in bar gut verstecken, damit man gut gerüstet ist, wenn die Wirtschaft wieder anläuft. Das gilt aber nur, falls es bis dahin noch keine Kryptowährung, also digitales Geld gibt. Aber man kann aus dem Geld Gegenstände kaufen, die man für die Anarchie und danach braucht. Wenn man immer noch Geld übrig hat, kann man Edelmetalle kaufen, die man nach der Anarchie wieder verkaufen und zu Geld machen kann.

So hat man die besten Überlebenschancen und man kommt ohne große Schäden davon. Wenn die Anarchie vorbei sein wird, wird es wieder ein paar Tage und Wochen dauern, bis die ganze Wirtschaft wieder anläuft und bis wieder genug Lebensmittel im Handel sein werden. Dann wäre es gut, wenn man ein Startkapital hätte.

Für diejenigen, die Option 1 gewählt haben, können ab jetzt entspannt leben und sich mental auf die Plagen und den sehr wahrscheinlichen Tod und anschließende Hölle vorbereiten. Für alle anderen, die das Zeichen nicht oder noch nicht annehmen wollen, kommen hier die Vorbereitungsmaßnahmen, die ebenfalls noch vor der Anarchie angegangen werden müssen.

Nach der Anarchie hätte man noch ca. 2,5 Jahre Zeit, um sich auf die letzte Trübsalshälfte vorzubereiten, aber die Frage ist, ob diese Sachen noch verkauft werden oder ob es noch länger dauert, bis sie verkauft werden, denn die Wirtschaft wird nur langsam anfahren. Da niemand weiß, wie es dann aussehen wird, ist es besser jetzt vorzusorgen. Das Ziel ist, das Zeichen abzulehnen und sich somit als Obdachloser auf die Flucht zu begeben, nicht nur vor der Polizei, sondern auch vor allen Menschen, die einen identifizieren können oder verraten können, weil man nicht das Zeichen hat und auch vor allen Kameras, die an allen Ecken in den Wohngebieten hängen werden.

Sobald das Gesetz des Zeichens verabschiedet wurde, muss man bereit sein, sofort das Haus zu verlassen und zu flüchten.

Man muss sich immer so verhalten, als ob man verfolgt wird und Beobachter in unmittelbarer Nähe sind. Umso vorsichtiger man ist, desto länger überlebt man.

1. Höchste Priorität sollte sein, Jerusalem zu erreichen, sobald die 2 Zeugen da sind, weil sie die Juden und alle anderen Bewohner vor dem Antichrist beschützen. Wer Jerusalem erreicht hat, hat eine 100 %ige Überlebenschance. Auf keinen Fall darf man in Israel während und nach der Tempelschändung sein, bis nicht die 2 Zeugen da sind, sonst hat man eine 50 %ige Chance getötet oder gefangen genommen zu werden. Für Jerusalemflüchtlinge gelten dann folgende Tipps:
  - a. Haus oder Grundstück in der Nähe der türkischen Grenze kaufen, damit man einen kurzen Weg bis nach Jerusalem hat, denn man wird nur zu Fuß oder auf dem Seeweg unterwegs sein können, auch nicht per Anhalter, sonst riskiert man vom Fahrer verraten zu werden. Türkei wird zum arabischen Staatenbund gehören und wird vom Antichrist ständig angegriffen. Deswegen muss das Haus auf europäischen Boden sein. Am besten im griechischen Teil Zyperns, weil es am nächsten zu Israel ist (380 km) und der Seeweg am unauffälligsten, sichersten und schnellsten ist (bis 20 Stunden). Das Haus muss abgelegen sein, kann auch eine Ruine sein oder nur ein Grundstück, denn man braucht es nur für ein paar Tage.
  - b. Motorboot kaufen und an der Küste mit genug Treibstoff bereithalten.
  - c. Straßen- und Geländekarte von Israel besorgen.

- d. Ein paar Tage vor der Trübsalshälfte normal anreisen und auf die 2 Zeugen warten. Dann mit dem Boot nach Kompass zur Küste von Aschdod fahren. Am besten nachts. Aber nicht bei schlechtem Wetter, sonst wird man von den Wellen umgeworfen.
- e. An der Küste einen menschenleeren Anlegeplatzsuche. Am besten mit einem Gebüsch, wo man das Boot versteckt und mit Ästen tarnt. Boot mit der Oberseite nach unten legen, damit man es wieder benutzen kann, falls etwas schief geht.
- f. Zu Fuß nach Jerusalem gehen, aber auf Armeestellungen des Antichristen achten und sie weiträumig umgehen.

Die nächsten Punkte gelten auch für Jerusalemflüchtlinge.

2. Versteck in Wohnnähe suchen. Er sollte von Wohnsiedlungen abgelegen und unauffällig sein, wie z.B. eine Höhle, ein verlassener Bunker, ein verlassenes Haus. Nicht zu weit von Wohnsiedlungen, weil man Lebensmittel holen muss.
3. Versteck mit Überlebensausrüstung und haltbare Lebensmittel ausstatten oder zu Hause fertig gepackt zum Mitnehmen bereithalten.  
Ausrüstung und Lebensmittel in einer großen Mülltüte packen und gut zuschnüren und auch mit Klebeband gut zukleben und in der Nähe des Verstecks eingraben, damit sie niemand findet. Stelle gut merken und ein Zeichen setzen. Z.B. in der Mitte zwischen 2 Bäumen und beide Bäume in der Richtung markieren, in der die Sachen sind. Nicht direkt neben einem Baum, weil man nur auf Wurzeln stößt und nicht tief genug graben kann.  
Sachen min. 0,5 m eingraben, damit sie nicht von Tieren ausgegraben werden.  
Markierung unauffällig machen, damit sie nicht von Spaziergänger, Förster und Waldarbeiter entfernt wird.  
Ausrüstung nur nachts eingraben, wenn keine Spaziergänger vorbei gehen.  
Versteck und eingegrabene Ausrüstung regelmäßig in einem unauffälligen Spaziergang besichtigen.
4. Inhalt der Überlebensausrüstung: ISO-Matte, Schlafsack (bis -10°C), stabile Plastikfolie oder Plane als Abdeckung falls man im Freien im Regen übernachten muss, großer stabiler Rucksack, kein Zelt (schwer, kein Platz im Rucksack), kleine LED-Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Klappspaten (auch als Hammer oder Axt benutzbar), 1 kleinen Edelstahltopf, 1 Löffel, 1 scharfes Klappmesser (immer griffbereit in der Hosentasche), keine Teller und Besteck wegen Platzmangel und Gewicht, Winterbekleidung, min. 5 Feuerzeuge (sparsam benutzen) in einer Tüte vor Feuchtigkeit schützen, Kompass, Nachsichtgerät, Fernglas, Chlortabletten zum Desinfizieren von Trinkwasser, Pfefferspray, Radio mit Kurbel, Hygieneartikeln (3 Zahnpasten (sparsam benutzen) 1 Zahnbürste, 3 Seifen, 1 Kamm (nicht Haarbürste), Slipeinlagen, 2 Rasierklingen, kein Rasierschaum, nur mit Wasser und Seife rasieren, kein Shampoo oder Duschgel).  
Alle Sachen müssen in einem Rucksack passen, damit man immer mobil bleibt.  
Um Platz im Rucksack zu sparen, kann man Kleider eng einrollen.  
Wenn man lange wandern muss, schwere Sachen unten im Rucksack verstauen.  
Die Ausrüstung darf nicht klappern und Geräusche machen.  
Feuer machen nur wenn unbedingt notwendig und nur kurze Zeit und das Feuer dabei in einem Erdloch eingraben, damit es von weitem nicht sichtbar ist.  
Lernen wie man Feuer ohne Brennbeschleuniger macht (ganz unten trockenes Moos, darüber ganz dünne Äste oder dünne Rinde, darüber etwas dickere Äste, darüber noch dickere Äste und mit dem Feuerzeug anzünden).  
Taschenlampe nur im Notfall benutzen und Lichtstrahl seitlich verdecken.
5. Bekleidung nach Zwiebelprinzip: zuerst Sommerkleider anziehen, dann Winterkleider darüber, dann Regenjacke und -hose darüber. Wenn es warm ist, verstaut man die Winterkleider im Rucksack.
6. Zweites Versteck in Wohnnähe mit Überlebensausrüstung und haltbare Lebensmittel ausstatten, falls das erste Versteck aufgefliegen ist.

7. Kopf, Gesicht und Hände verdecken, wenn man unterwegs ist, um von Kameras und Menschen nicht als zeichenlos erkannt zu werden.
8. Nur nachts und so kurz wie möglich in oder in der Nähe der Wohnsiedlungen aufhalten, um Lebensmittel zu suchen.
9. Wanderungen nur nachts. Tagsüber Wege vermeiden und immer Sichtschutz im Wald suchen.
10. Zum lagern und übernachten immer so weit weg von Wege bleiben, damit man nicht gesehen und gehört wird, besonders wenn man schnarcht oder ein Feuer macht.
11. Lebensmittelreste aus Mülltonnen von Restaurants, Supermärkte, Altenheime, Krankenhäuser, Schulen, Kantinen von Universitäten, Kantinen von großen Firmen, großen Wohngebäuden, von Tafeln, an Haustüren betteln
12. Bis zum Zeichengesetz Freundschaften und Bekanntschaften schließen, die einen mit Lebensmitteln versorgen oder bei Verwandten betteln. Freundschaften so früh wie möglich schließen, damit sie stärker werden.
13. Freunden, Bekannten und Verwandten fleißig ohne Gegenleistung helfen, damit sie einen etwas schuldig bleiben, das man dann mit Lebensmittel einlösen kann. Umso mehr man hilft, desto mehr Lebensmittel bekommt man später.
14. Menschen Arbeitshilfe anbieten, die man sich mit Lebensmittel ausbezahlen lässt. Z. B. als Putzkraft, Gärtner und andere Arbeiten, die nicht in der Öffentlichkeit getan werden müssen, wie z. B. den Hund ausführen. Aber den Arbeitgebern nicht vertrauen und immer einen Fluchtweg haben, falls er einen verrät. Dabei rasiert, gepflegt und vertrauenswürdig aussehen.
15. Je nach Plage, muss man auch sein Fluchttort suchen. Wenn z.B. Meteoriten fallen, oder ein Vulkan ausbricht oder Hagel fallen, muss man sich in eine Höhle oder Bunker verstecken. Bei einem Erbeben muss man sich ins Freie begeben, aber auch nicht in der Nähe von Bäumen oder Häuser oder etwas was auf einen fallen kann. Wenn ein Asteroid ins Meer fällt, muss man sich von Küsten fern halten. Wann die Plagen kommen und in welcher Reihenfolge, steht in der Zusammenfassung.
16. Obdachlos für eine Woche probeweise leben, damit man Erfahrung sammelt und lernt, worauf man achten soll und wie man sich anziehen soll und was man noch benötigt.
17. Wenn man es nicht mit einem Obdachlosenpraktikum übertreiben will, kann man im eigenen Garten für ein paar Tage leben mit der oben genannten Ausrüstung, ohne das Haus zu betreten, außer für Toilettengang und Wasser holen.
18. Wenigstens eine Nacht im Winter draußen übernachten, um die Kleidung und den Schlafsack auszuprobieren, ob sie reichen und ggf. mehr Kleidung anlegen.

Wenn man auf alle diese Punkte achtet, hat man relativ gute Überlebenschancen, außer wenn ein dummer Zufall kommt.

# Symbolliste

Bäume, Wald	Menschen	Jes 10,17-19;
Becher des Glutweins	Gericht, Strafe	Off 16,19;
Buch essen	Wort Gottes verinnerlichen	Jer 15,16; Hes 2,8-10;+3,1-4; Off 10,8-10;
Drache	Teufel	Jes 14,29; Off 12;
Engel des Herrn	Jesus	1. Mo 18,1-17; 32,30-31; 2. Mo 3,2+4;
Erstgeborenen	Israel	Jes 14,30;
Frau	Religion	Off 12,1-6 (Juden); 17,1-18 kath. Kirche); 2. Kor11,2; Hes 23,2-4; 1. Mo 3,15;
Fürst von Tyrus	Antichrist	Hes 28,1-11;
Geringen	Christen	Jes 14,30;
Heer	Fliegen, Bienen	Jes 7,18;
Heer des Himmels	Dämonen	5.Mo 4,19; 2. Kö 17,16; 21,5;
Hure, Hurerei	Götzen, Götzendienst	Off 17+18;
König von Tyrus	Teufel	Hes 28,12-19;
Kopf	Oberste	Jes 9,13-14;
Lamm	Jesus als Opfer	Off 14,1; 5,6-14;
Leuchter	Gemeinden	Off 1,20
Leviatan	Teufel	Jes 27,1;
Löwe	Jesus als König	Off 5,5; Jes 15,9;
Meer, Wasser, Wasserstrom	Völker, Scharen, Nationen	Jes 8,7; Off 12,18; 13,1; 17,1+15; 18,21;
Mühlstein	Gericht, Bestrafung	Off 18,21;
Nackt, Blöße, entblößt	Sünde	Off 16,15; 1. Mo 3,7-11;
Norden	Himmel	Jes 14,13; 14,31;
Philister	Ungläubige	Jes 14,28-32;
Rauch	Lobpreis, Anbetung	Off 8,3-4; 19,3;
Rauschen großer Wasser	Stimme Gottes	Ps 29,3-5; Jes 66,6; Hes 1,24; 10,5; Dan 10,6;
Schande	Sünde	Off 16,15;
Schlange	Teufel	1. Mo 3,1-5; Jes 27,1;
Schwanz	falsche Propheten, Irrlehre	Jes 9,13-14;
Sterne	Engel	Off 1,20; Jes14,12+14,13;
Tier aus dem Meer	Antichrist	Off 13,1-10
Tier aus der Erde	Falscher Prophet	Off 13,11-18;
Unzucht	Götzendienst	Off 17,2+4;
Wald, Bäume	Menschen	Jes 10,17-19;
Wasser, Wasserstrom, Meer	Völker, Scharen, Nationen	Jes 8,7; Off 12,18; 13,1; 17,1+15; 18,21;
Weißer Kleider, bekleiden	Vergebung der Sünden	Off 16,15; 1 Mo 3,21;
Wind	Bestrafung	Jer 4,11-13; Off 7,1-3;